

Amtsblatt BRUCHSAL



Donnerstag, 12. Mai 2016
Nummer 19 | www.bruchsal.de



**Autonomes Fahren
in Bruchsal**



Eintrag ins Goldene Buch



**Flurbereinigung Bruchsal -
Ubstadt beendet**

Aus dem Inhalt:

Kernstadt	Seite 26
Büchenau	Seite 32
Heidelsheim	Seite 33
Helmsheim	Seite 35
Obergrombach	Seite 37
Untergrombach	Seite 39

GV Helmsheim präsentiert:

JAY ALEXANDER

gemeinsames Konzert mit dem GV Helmsheim / Liederkranz Spöck



**Bürgerzentrum
Bruchsal**

**Samstag
14. Mai 2016
um 19 Uhr**

www.gv-helmsheim.de



GV Helmsheim
GESANG GEMEINSCHAFT KULTUR SEIT 1878

Das Frühlingskonzert des GV Helmsheim mit Jay Alexander kann beginnen

Die letzte Probenphase ist eingeläutet beim Gesangverein Helmsheim vor dem Frühlingskonzert mit Jay Alexander im Bruchsaler Bürgerzentrum. Große Banner an verschiedenen Punkten in Bruchsal kündigen das Ereignis an, für Pfingstsamstag, 14. Mai, Beginn 19 Uhr. Der endgültige Programmablauf ist mit Jay Alexander nun abgesprochen. Noch eine gemeinsame Probe mit dem Partnerchor Liederkranz Spöck und Jay Alexander mit seiner Pianistin Juna Tcherevatskaja aus Moskau, dann geht's los. Fast 100 Sängerinnen und Sänger werden zusammen mit dem erfolgreichen Tenor zu

Beginn des Konzertes und dann wieder im Schlussteil auf der Bühne stehen.

Die Bühne gehört an diesem Abend dem Star-tenor, so der Vorsitzende vom Gesangverein Helmsheim, wir wollen, wie bei unserem Konzert mit Kathy Kelly, als Projektchor begleitend dabei sein. Die Konzertbesucher erwartet ein weites Spektrum aus Klassik und Rock aber auch populäre Musik.

Hinter den Sängerinnen und Sängern liegen nun acht Wochen intensiver Probenarbeit. Viele Neue sind für das Projekt „Jay Alexander“ zu uns gestoßen. „Wir sind bestens vorbereitet“, sagt Reinhard Kretschmann, Dirigent beider

Chöre, „und freuen uns auf das Konzert vor hoffentlich gut besuchtem Haus.“ Auch die beiden Sänger aus Syrien, die Ende 2015 zum GV Helmsheim stießen, sind dabei. Wir haben uns sehr über die internationale Bereicherung gefreut, sagt Hans Märtiens, Vorsitzender des GV Helmsheim, und hofft, dass die beiden Sänger dem GV Helmsheim erhalten bleiben. Restkarten für das Konzert gibt es noch bei Gabriele Wipper, Telefon: (072519) 358509 im Tourismusbüro Bürgerzentrum sowie im Internet bei www.reservix.de und über die Homepage des Gesangvereins www.gv-helmsheim.de. art

DiGA - Die Gartenmesse – 14. bis 16. Mai im Schloss Bruchsal

Alles für einen schönen Sommer – Pfingstbummel im Schlossgarten

An der zehnten DiGA Gartenmesse in Bruchsal genießen die Besucher die Pfingstfeiertage im stilvollen Ambiente des barocken Schlossgartens. Über 80 Aussteller aus der Region, dem ganzen Bundesgebiet, sowie einige internationale Händler werden erwartet. Alle teilnehmenden Unternehmen aus der Gartenbranche sowie Anbieter ergänzender Produkte und Dienstleistungen sind allesamt Spezialisten ihres Metiers.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem großen Angebot an kulinarischen Delikatessen wie Ölen, raren Gewürzen, feinem Käse, Dips, Köstlichkeiten und Antipasti vom Mittelmeer. Ebenso wird das beliebte Seminarprogramm wieder stattfinden. An allen Messe-

tagen finden jeweils 3, für Besucher kostenlose, Fachseminare zu aktuellen Gartenthemen statt. Außerhalb der Seminarzeit werden Bodenanalysen mit sofortiger Auswertung und fundierter Beratung angeboten. Diese sind für Besucher kostenlos (lediglich drei Euro Schutzgebühr). Hierzu müssen mindestens 0,5 Liter der zu analysierenden Erde mitgebracht werden.

Hier erfahren Sie mehr: SüMa Maier Messen Märkte und Events GmbH, Telefon: (07623)74192-0, www.suema-maier.de

Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 18 Uhr; Sonntag und Montag von 11.30 bis 18 Uhr.

Eintrittspreise: Erwachsene fünf Euro; Kinder bis einschl. 14 Jahre in Begleitung Erwachsener sind kostenfrei

Zahlreiche kostenfreie Führungen im Schloss und im Damianstor

Am 22. Mai ist Internationaler Museumstag

Bruchsal (pa) | Mit einem ganztägigen Angebot von insgesamt acht Sonderführungen präsentieren sich die Kultureinrichtungen des Bruchsaler Schlosses erstmals gemeinsam beim Internationalen Museumstag, der in diesem Jahr am Sonntag, 22. Mai stattfindet. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, das Deutsche Musikautomaten-Museum, das Städtische Museum und der Kunstverein Damianstor rücken an diesem Tag ausgesuchte Themen und Objekte in den Mittelpunkt ihrer jeweils etwa 45-minütigen unentgeltlichen Führungen, zu denen sich pro Termin maximal 30 Teilnehmer anmelden können.

„Mit den vier Elementen durch das Bruchsaler Schloss“, so lautet um 13.15 Uhr und 15.30 Uhr das Thema eines Rundgangs in den Räumen der Barockresidenz. Gezielt wird nach Darstellungen von Feuer, Wasser, Luft und Erde gesucht, deren Personifizierungen sich im Barock großer Beliebtheit erfreuten und die in der bildenden Kunst vielfältigen Einzug hielten.

„Wussten Sie, dass?“ so heißt es um 12.15 Uhr und 14 Uhr im Deutschen Musikautomaten-Museum. Die Besucher können von der Museumsleiterin Ulrike Näther erfahren, was

eine Jahrmarktsorgel mit dem Hot Dog zu tun hat und welche Verbindung es gibt zwischen einer Spieldose und der Filmmusik aus „In 80 Tagen um Welt“.

Auch im Städtischen Museum werden ausgesuchte Objekte im Mittelpunkt stehen, die besondere Bedeutung für die Stadtgeschichte besitzen und an denen sich, manchmal im kleinsten Detail, Informationen über das Schicksal und die Entwicklung von Bruchsal ablesen lassen. Die Führungen mit Museumsleiter Thomas Adam beginnen hier um 11.30 Uhr und 16.15 Uhr.

Der Kunstverein Damianstor schließlich eröffnet an diesem Tag seine aktuelle Sonderausstellung mit Werken der Malerin Nicole Bold, die sich in ihren zumeist großformatigen Arbeiten mit Naturhaftem und Landschaftlichem auseinandersetzt. Die Teilnahme an der Vernissage um 11 Uhr ist mit Einlasskarte ebenso möglich wie an einer zusätzlichen Führung durch die Ausstellung um 15 Uhr.

Sämtliche acht Sonderveranstaltungen dieses Tages werden kostenfrei angeboten, jedoch sind – da der unentgeltliche Eintritt in das Schloss ausdrücklich auf die Teilnahme an den

1. Jugendfestival Pfingsten

Be on fire!

Die katholische Kirchengemeinde Bruchsal Michaelsberg lädt am Pfingstsamstag zum 1. Jugendfestival auf den Kirchplatz der Katholischen Pfarrkirche St. Maria, Heildelheim (Schwabenstr.) ein.

Bei Musik mit der Gruppe Soundbar, christlichem Comedy mit SUPERZWEI und Worship mit der Gruppe „Um Gottes Willen“ wollen wir den Vorabend von Pfingsten zu feiern! Be on fire! Sei entflammt! Lass dich von Gottes Geist anrühren! Der Eintritt ist frei! Für Verpflegung ist gesorgt!



Führungen begrenzt bleibt – gesonderte Einlasskarten erforderlich. Diese sind ab sofort erhältlich an der Kasse des Barockschlosses und bei der Touristinformation Bruchsal (Am Alten Schloss 22).

Die Anzahl ist pro Abholer auf maximal vier Karten begrenzt. Schriftliche Bestellungen sind möglich per E-Mail an kultur@bruchsal.de und an die Stadt Bruchsal, Hauptamt, Abt. Kultur, Kaiserstraße 66, Bruchsal.

Konsortium bewirbt sich um Testfeld zum automatisierten Fahren Bruchsal will Pionier-Region für Autonomes Fahren werden

Bei der Verknüpfung von Mobilität und Digitalisierung möchte Bruchsal, als Juniorpartner der Stadt Karlsruhe eine führende Rolle einnehmen. Unter der Leitung des FZI Forschungszentrum Informatik bewirbt sich ein Konsortium aus der Stadt Karlsruhe, der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, der Stadt Bruchsal, dem Karlsruher Institut für Technologie und dem Fraunhofer-Institut für Optoelektronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB beim Land darum, Teststrecken in der Region mit Anbindung bis nach Heilbronn und Stuttgart einzurichten. Auf diesem Testfeld können Firmen und Forschungseinrichtungen zukunftsorientierte Technologien und Dienstleistungen rund um das vernetzte und automatisierte Fahren im alltäglichen Straßenverkehr erproben. Mit dem aktuellen Beschluss der Gemeinderäte in Karlsruhe und Bruchsal und der Partner wurden die notwendigen Eigenmittel für das auf insgesamt 4,6 Millionen Euro veranschlagte Projekt freigegeben.

Über das Testfeld sollen Fahrzeugsysteme für automatisiertes und vernetztes Fahren im realen Straßenverkehr getestet und entwickelt werden. Hier können Anwendungen für die zukünftige Mobilität erprobt werden, etwa automatisiertes Fahren von Autos, Bussen oder Nutzfahrzeugen wie Straßenreinigung oder Zustelldienste.

Testfeld automatisiertes und vernetztes Fahren

Die Stadt Bruchsal beabsichtigt, das Testfeld als Partner des Konsortiums zu unterstützen. Darüber hinaus haben die Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH (ewb) und die Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal GmbH (WFG), an denen die Stadt beteiligt ist, ebenfalls Interesse an einer Mitwirkung bekundet.

Wo vor mehr als hundert Jahren das automobile Zeitalter begann, erfolgt bald ein weiterer Quantensprung in der Fahrzeugentwicklung: Berta Benz' erste Fahrt führte von Mannheim aus über Bruchsal nach Pforzheim. Das nun beantragte Testfeld umfasst einen der schönsten Abschnitte dieser Route: die Schlossdurchfahrt in Bruchsal mit Damianstor und barocker Schlossanlage.

In Bruchsal hat das Institut für Energieeffiziente Mobilität der Hochschule Karlsruhe (IEEM) seinen Sitz. Im Bereich der Fahrzeugentwicklung zählt es zu den führenden Instituten der Region. Über die „Bruchsaler Runde“ wird es künftig Teil des Testfelds sein. Das IEEM verfügt über einen leistungsfähigen Prüfstand, an dem Fahrzeuge innerhalb des Testfelds gewartet werden können. Das Testfeld wird das Wachstum des IEEM weiter beschleunigen.

Die Strecke führt auf das Areal der ehemaligen Dragonerkaserne. Hier soll in den nächsten Jahren das europaweit einmalige Innovationszentrum „efeuCampus“ entstehen.

Stadt, SEW-EURODRIVE, Hochschule Karlsruhe, KIT, FZI und weitere Partner haben sich erfolgreich für Fördermittel von Land und EU beworben. Mit fahrenden Transportfahrzeugen soll ein ganzes Stadtquartier von einem Verteilpunkt aus autonom versorgt werden. Dieser Demonstrator bietet den Testfeldnutzern das Anwendungsmodul „Gütermobilität“, und umgekehrt wird das Testfeld die Entwicklung von „efeuCampus“ befördern.

Die Strecke führt am Technologiedorf Bruchsal vorbei, wo sich mehrere Firmen seit Jahren mit der Analyse und Steuerung autonomer Fahrzeuge beschäftigen. Sie sind künftig unmittelbar in das Testfeld eingebunden.

Das Testfeld umfasst dank der „Bruchsaler Runde“ unter anderem auch die Streckenmerkmale Steigungsstrecke, ebener beschränkter Bahnübergang und eine zweispurige Tunnelstrecke.

Schließlich bestehen unmittelbare Synergieeffekte mit dem europäischen Leuchtturmprojekt „zeozweifrei unterwegs“: Bis 2017 werden 39 E-Carsharingstationen in der Wirtschaftsregion Bruchsal eingerichtet. Die Konsortialpartner WFG und ewb beabsichtigen, in Abstimmung mit den regionalen Projektpartnern die 39 Ladesäulen und 39 E-Carsharing als Ladeinfrastruktur und als Anwendungsmodul „Carsharing“ in das Testfeld einzubringen.

Wie jüngst der Gemeinderat der Stadt Bruchsal beschlossen hat, wird sich die Stadt Bruchsal beim Aufbau des Testfeldes für die Vermessungsarbeiten in Bruchsal und für weitere Ausbauarbeiten an den Bruchsaler Strecken einbringen.

(vgl. auch Aus dem Gemeinderat, Seite 10.)



(Von links) Stefan Huber, Geschäftsführer Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal GmbH; Dr. Dieter Willersinn, Fraunhofer-Institut für Optoelektronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB; Prof. Dr. Dieter Höpfel, Prorektor der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft; Prof. Eric Sax, Leiter des Instituts für Technik der Informationsverarbeitung am KIT und Direktor am FZI; Prof. Dr.-Ing. J. Marius Zöllner, Vorstand des FZI Forschungszentrum Informatik und Professor am KIT; Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe. Foto: Stadt Karlsruhe

AUF EIN WORT



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bruchsal,

die Region steht vor großen verkehrlichen Herausforderungen, die vor allem mit der erwarteten Zunahme des Verkehrs in der Zukunft zu erklären sind. Laut Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWG) haben es gleich zwei Maßnahmen in den vordringenden Bedarf geschafft, die Bruchsal unmittelbar betreffen. Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat nun mehrheitlich die Stellungnahme der Stadt an das Bundesverkehrsministerium beschlossen. Nach der Bürgerinformationsveranstaltung zum Schienengüterverkehr am 25. April haben wir am vergangenen Montag eine Informationsveranstaltung zum ‚Ostast‘ durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren mit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Mein Dank gilt allen, die unser Angebot angenommen und am Mikrofon ihre Meinung geäußert haben. Die Berichterstattung zum ‚Ostast‘ folgt in der nächsten Woche. Wie der Name schon sagt, handelt es sich beim BVWP 2030 um eine Planung, die sich weit in die Zukunft erstreckt.

Kurzfristig möchten wir zusammen mit der Stadt Karlsruhe zum Testfeld für autonomes Fahren in Baden-Württemberg werden. Dieses Pilotprojekt könnte bereits im nächsten Jahr Realität werden. Bruchsal bringt dabei unter anderem den historischen Streckenabschnitt ein, auf dem Berta Benz Pionierarbeit bei der Erprobung des Automobils geleistet hat. Außerdem wird der Forschungscampus zum Start- und Endpunkt für die Teststrecke. Damit wird die Teststrecke zu einem ganz wesentlichen Beitrag der Wirtschaftsförderung mit dem Ziel die Zukunft des Automobils zu gestalten und den Standort Bruchsal weiter zu entwickeln.

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Energie. Lebensqualität. Mobilität.

www.stadtwerke-bruchsal.de

Stadtwerke Bruchsal
Energie • Wasser • Bäder • Stadtbuss

Start in die Freibadsaison witterungsbedingt verzögert

Saisonbeginn im SaSch! wie in den Freibädern Heidelheim und Obergrombach eine Woche nach Pfingsten

Die Stadtwerke Bruchsal GmbH (SWB) hatte den Start in die diesjährige Bruchsaler Freibadsaison im SaSch! sowie in den Freibädern Heidelheim und Obergrombach ursprünglich für kommenden Samstag, den 14. Mai, vorgesehen. Aufgrund der schlechten Wetterprognosen haben sich die SWB-Verantwortlichen jedoch bereits im Vorfeld entschieden, den Eröffnungstermin für die Freibadsaison um eine Woche, auf den 21. Mai zu verschieben. Auch dieser Termin ist witterungsbedingt mit Vorbehalt zu sehen. Grund ist eine deutliche Abkühlung der Temperaturen, die von den Wetterdiensten vorhergesagt wird. – Zeitgleich mit Eröffnung des Bruchsaler Freibads wird das Hallenbad im Sportzentrum vorübergehend seine Pforten schließen. Es wird ab dem 20. September wieder für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung stehen. Das SaSch!-Freibad hat mit Eröffnung der Saison täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Den Frühschwimmern steht mittwochs von 7:30 bis 9 Uhr das Schwimmerbecken zur Verfügung. Die Freibäder Heidelheim und Obergrombach sind montags bis samstags



Der Start in die Bruchsaler Freibadsaison rückt immer näher. Der genaue Termin hängt aber wie jedes Jahr nicht unwesentlich von den gegebenen Witterungsverhältnissen ab. Foto: pr

von 13 bis 20 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 20 Uhr für ihre Badegäste da. Im Gegensatz zum SaSch! sind diese beiden Freibäder nicht beheizbar, und die Wassertemperaturen daher auf die erneuerbare Heizenergie der Sonne angewiesen. Die Bekanntgabe

einer endgültigen Entscheidung seitens der Stadtwerke zum Start in die Bruchsaler Freibadsaison erfolgt auch dieses Jahr eher kurzfristig über die SaSch!-Homepage (www.sasch-bruchsal.de) sowie per Pressemitteilung an die Bruchsaler Medien.

Die Verabredung mit Zoë endlich eingelöst

Hauptgewinner des Stadtwerke-Gewinnspiels mit Renault Zoë eine Woche lang „zeozweifrei“ unterwegs



Stadtwerke-Hauptgewinner Robert Weinmann (r.), hier mit Klaus Graf, Stefan Frommberger und Sandra Streicher (v.l.), war seit dem 4. Mai mit einem Renault Zoë Z.E. eine Woche lang „zeozweifrei“ unterwegs. Foto: Claudia Schuler Lebenshilfe

Was lange währt, währt endlich gut. Es ist schon eine Weile her, seit Robert Weinmann beim Tag der Offenen Tür der Stadtwerke im vergangenen Jahr am Gewinnspiel teilgenommen hatte und als glücklicher Hauptgewinner gezogen wurde. Sein 1. Preis bescherte ihm die kostenlose Nutzung eines Elektroautos vom Typ Renault Zoë Z.E. für die Dauer von einer Woche, bei freier Kilometerleistung, inklusive kostenlosem (Ökostrom-) Tanken – im Gegenwert von rund 400 Euro. Am vergangenen Mittwoch, 4. Mai, durfte er zusammen mit seiner Betreuerin Sandra Streicher und Lebenshilfe-Wohnstättenleiter Stefan Frommberger den Fahrzeug-„Schlüssel“, eigentlich die Schlüsselkarte (eine Fernbedienung), denn der Zoë lässt sich schlüssellos per Knopfdruck starten,

aus den Händen von Klaus Graf, dem kaufmännischen Geschäftsführer der Autohaus Graf GmbH, in Empfang nehmen und den äußerst leisen wie umweltfreundlichen, weil emissionsfreien, Renault Zoë Z.E. zu einer einwöchigen Tour abholen. Um ein bisschen Werbung für die gemeinsame gute Sache zu machen, hatte das Autohaus Graf den weißen Zoë mit den Logos von Graf, Lebenshilfe und ewb bekleben lassen. Das Außergewöhnliche am Ersten Gewinner ist, dass er betreut, aber weitestgehend selbstbestimmt in einem Wohnheim der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Bezirk Bruchsal-Bretten e.V. lebt und keinen Führerschein hat. Entsprechend nutzt Robert Weinmann gemeinsam mit Sandra Streicher, als der Chauffeurin seines Vertrauens, und weiteren Mitbewohnern seinen Hauptgewinn, um die Vorzüge der emissionsfreien Elektromobilität zu erfahren. Er wollte zunächst seinen Urlaub abwarten, um in der Woche vom 4. bis zum 11. Mai unter anderem seine Cousine zu besuchen, Sehenswürdigkeiten in der Region zu besichtigen oder mal wieder zum Grab seiner Eltern zu fahren. Das erste Ausflugsziel war das „Sea Life“ Aquarium in Speyer. Wer Robert Weinmanns Erfahrungen auf seiner Tour nachlesen – und natürlich gern auch teilen – möchte, muss lediglich seinen Facebook-Account per Like mit der FB-Seite der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e.V. verlinken.

40 Jahre Stadtwerke

Gründung der Umwelt- und Energie-Agentur

Im September 2008 erfolgt die Gründung der Umwelt- und EnergieAgentur Landkreis Karlsruhe GmbH (UEA) mit Sitz in Bretten. Gesellschafter sind die Stadtwerke Bretten GmbH, die Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH, die Stadtwerke Ettlingen GmbH, die EnBW Regional AG und der Landkreis Karlsruhe. Im Mittelpunkt steht die Beratung der privaten Haushalte, Wohnungswirtschaft, Kommunen und öffentlichen Einrichtungen sowie Handwerks- und kleineren bis mittleren Gewerbebetrieben in Bezug auf Energieeffizienz, CO₂-Einsparmöglichkeiten und/oder klimaschutzrelevante Maßnahmen an bestehenden Gebäuden wie an Neubauten. Interessierte werden unabhängig, neutral und kostengünstig beraten. Die Erstberatung ist kostenlos. Geplant ist ein flächendeckendes Netz regionaler Agenturen.



40 Jahre Stadtwerke Bruchsal

Buntes Treiben bei sommerlichen Temperaturen

6. Bruchsaler Bergfried-Spectaculum und Sommertagszug



▲ Die Kinder vom Kindergarten St. Elisabeth grüßen mit ihren Sommertagsstecken in den Stadtfarben blau-weiß.



▲ Die Helmsheimer Schlümpfe erwarten gespannt die Schneemannverbrennung.



▲ Abendliche Stimmung beim 6. Bruchsaler Bergfried-Spectaculum im Bürgerpark am Fuß des mittelalterlichen Wehrturms.



▲ Büchenauer Blütenzauber im sonnigen Bruchsal

▼ Ein ausgelassenes mittelalterliches Fest mit vier Tagen ungetrübtem Sonnenschein konnte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick in ihrer historischen Rolle als „Schultheißin“ von Bruchsal eröffnen.



▲ Für alle Generationen, gerade auch für Kinder, bot das diesjährige Bergfried-Spectaculum besonders viel zum Anschauen, Ausprobieren und Mitmachen – und das bei freiem Eintritt.



Ämtliche Bekanntmachungen

Bau- u. Vermessungsamt Bruchsal

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: Justus-Knecht-Gymnasium Bruchsal

Leistungsumfang: Neuinstallation bzw. Ergänzung der Elektroanlagen
Folgende Anlagen werden neu installiert bzw. ergänzt:

- Gebäudeautomation mit teilweise KNX
- Starkstromanlage
- Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralbatterie
- Beleuchtung mit über 300 Leuchten
- EDV-Verkabelung
- BMA-Verkabelung
- ELA-Verkabelung
- Baustromversorgung
- Verlegesystem wie Gitterbahnen, Kabeltrasse, Steigetrasse über 100 m Verlegesystem

– Komplettes LV zur Ansicht unter www.bruchsal.de/Ausschreibungen (dies ersetzt nicht die vom Bieter anzufordernden kompletten Ausschreibungsunterlagen)

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Seit 09.05.2016

Anforderung u. Versand in elektronischer Form:

Anforderung per E-Mail an: Ausschreibungen@bruchsal.de oder

Abgabe der Angebote:

Bis zum Eröffnungstermin im Zi. D 038, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz oder im Hausbriefkasten (Leerung 9.00 Uhr)

Die Angebote sind auf Papier in entsprechend gekennzeichneten Umschlägen einzureichen. Digitale Angebote sind noch nicht zugelassen.

Angebotseröffnung: 02.06.2016, 11:15 Uhr
Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Zi. D 038, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal.

Zuschlags- u. Bindefrist: 30.06.2016

Voraussichtliche Ausführungszeit: nach Auftragserteilung – Ende 2018

Prüfstelle § 21 VOB: Regierungspräsidium Karlsruhe

Info: Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Bürgerservice Bauen, Zi. D 038, Telefon: (07251) 79-600 oder unter www.bruchsal.de/Ausschreibungen

Bau- u. Vermessungsamt Bruchsal

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: Deckensanierung 2016

Leistungsumfang: Asphalt- und Straßenbauarbeiten

Fräsarbeiten: ca. 9.500 m²

Asphaltbauarbeiten: ca. 9.500 m²

Randeinfassung (regulieren/setzen): ca. 200 m

Entwässerungsrinne (regulieren/setzen): ca. 700 m

Straßeneinläufe (regulieren): ca. 40 Stk.

Schächte (regulieren): ca. 20 Stk.

Pflasterfläche (ausbauen/einbauen): ca. 250 m²

Komplettes LV zur Ansicht unter

www.bruchsal.de

Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:

Seit 10.05.2016

Anforderung u. Versand in elektronischer Form: Anforderung per E-Mail an: Ausschreibungen@bruchsal.de

Abgabe der Angebote:

Bis zum Eröffnungstermin im Zi. D 038, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz oder im Hausbriefkasten (Leerung 9 Uhr)

Die Angebote sind auf Papier in entsprechend gekennzeichneten Umschlägen einzureichen. Digitale Angebote sind noch nicht zugelassen.

Angebotseröffnung: 02.06.2016, 11:00 Uhr
Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Zi. D 038, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal.

Zuschlags- u. Bindefrist: 01.07.2016

Voraussichtliche Ausführungszeit:

18.07.2016 bis 14.10.2016

Prüfstelle § 21 VOB: Regierungspräsidium Karlsruhe

Info: Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Bürgerservice Bauen, Zi. D 038, Telefon: (07251) 79-600 oder unter www.bruchsal.de

Örtliche Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Dragonerkaserne Teilbereich 1

– Änderung 1“, Gemarkung Bruchsal

Bebauungsplan „Dragonerkaserne Teilbereich 1 – Änderung 1“, Gemarkung Bruchsal

Hier: Erneute öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 03.05.2016 gem. § 4a Abs. 3 BauGB die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit (erneute öffentliche Auslegung) und die erneute Beteiligung der von der Änderung berührten Behörden des Bebauungsplanes „Dragonerkaserne Teilbereich 1 – Änderung 1“ beschlossen.

Stellungnahmen können nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden. Die Änderungen gegenüber der bisherigen Fassung der öffentlichen Auslegung sind in den Textteilen zum Bebauungsplan hervorgehoben (gelb hinterlegt, kursiv).

Die Dauer der Auslegung wird auf 2 Wochen verkürzt (§ 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB).

Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Anlass der erneuten Auslegung:

Das Landratsamt – Amt für Umwelt und Arbeitsschutz – Immissionsschutz – hat mit Schreiben

vom 04.02.2016 darauf hingewiesen, dass im Rahmen der geplanten Änderung die Grundstücke zwischen dem Areal der Dragonerkaserne und der Karlsruher Straße nun als Mischgebiet in die Planung einbezogen werden und dass die Karlsruher Straße als Bundesstraße ein entsprechendes Verkehrsaufkommen mit entsprechenden Lärmemissionen aufweist. Es wurde empfohlen zu prüfen, ob bzw. inwieweit sich aus dieser Verkehrslärmproblematik Lärmschutzvorgaben ergeben.

Daraufhin wurde die Lärmsituation geprüft und eine Festsetzung für passiven Schallschutz an Gebäuden in den Bebauungsplan aufgenommen.

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

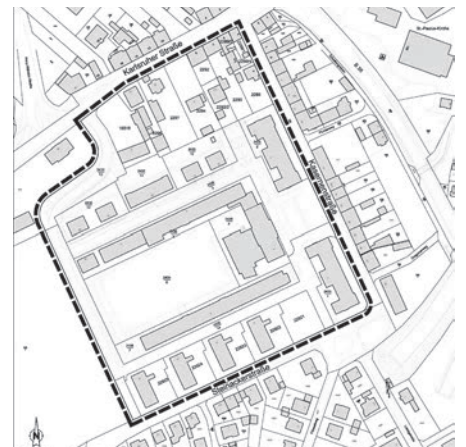
Der Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Süden durch die Steinackerstraße
- im Westen durch die an die Straße „Campus“ angrenzenden Flst. Nr. 2435 und 2435/9
- im Osten durch die Kasernenstraße

- im Norden durch die Karlsruher Straße (Abschnitt Karlsruher Straße 3 bis 17).

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der Plandarstellung zu entnehmen.

Räumlicher Geltungsbereich (ohne Maßstab)



Die Planunterlagen können in der Zeit vom **Freitag, 20.05.2016 bis einschließlich Montag, 06.06.2016** beim Bürgermeisteramt der Stadt Bruchsal im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, Erdgeschoss, Raum B 024, während der Dienststunden:

Montag 8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Mittwoch 8:00 Uhr – 13:00 Uhr

Donnerstag 8:00 Uhr – 18:00 Uhr

Freitag 8:00 Uhr – 13:00 Uhr

eingesehen werden. Die Planunterlagen können auch auf der Internetseite der Stadt Bruchsal www.bruchsal.de eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Anzeigen und Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht

werden (§ 4a Abs. 3 BauGB). Sie können auch schriftlich mitgeteilt oder zur Niederschrift gegeben werden.

Gemäß § 4a (6) BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt wird. Im vereinfachten Verfahren wird gem. § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Bruchsal, den 04.05.2016
gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Örtliche Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ärztehaus Heidelberg“ Bebauungsplan „Ärztehaus Heidelberg“ Gemarkung Heidelberg

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 03.05.2016

- den Bebauungsplan „Ärztehaus Heidelberg“, Gemarkung Heidelberg gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 Gemeindeordnung (GemO), und
- die örtlichen Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Ärztehaus Heidelberg“, Gemarkung Heidelberg gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) und § 4 Gemeindeordnung (GemO),

jeweils als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan besteht aus zeichnerischen und schriftlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB. Er genügt den Mindestanforderungen des § 30 BauGB. Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

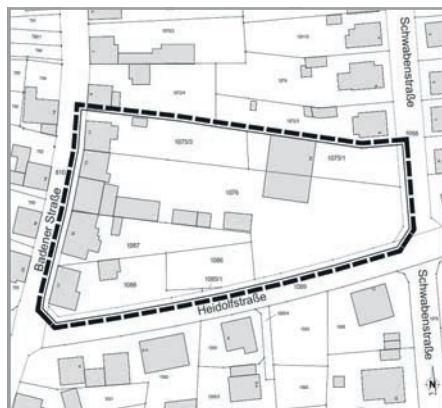
Der Bebauungsplan mit Begründung und die örtlichen Bauvorschriften können beim Bürgermeisteramt der Stadt Bruchsal im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, Erdgeschoss, Zimmer B 026, während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden: durch die nördliche Grenze der Grundstücke Flst.Nr. 1075/3, 1075/1,

im Osten: durch die Schwabenstraße,
im Süden: durch die Heidolfstraße,
im Westen: durch die Badener Straße.

Die genauen Abgrenzungen des räumlichen Geltungsbereiches sind den zeichnerischen Plandarstellungen zu entnehmen.



Gemäß § 215 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

- eine nach § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

4. eine nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bruchsal unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 4 Abs. 4 GemO beim Zustandekommen dieser Satzungen unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bruchsal unter Darlegung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 44 Abs. 5 BauGB wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches hingewiesen. Dies betrifft die Entschädigungen von durch Festsetzungen des Bebauungsplanes oder durch seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen gemäß §§ 39-42 BauGB sowie die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung.

Bruchsal, den 06.05.2016
gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Einladung zur Aufklärungsversammlung über die geplante Flurbereinigung Weingarten (Petersberg), Landkreis Karlsruhe Öffentliche Bekanntmachung vom 4. Mai 2016

Das Landratsamt Karlsruhe -untere Flurbereinigungsbehörde- beabsichtigt, in der Gemeinde Weingarten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Weinbau, der Nutzungsentflechtung zwischen Landnutzung, Naturschutz und Erholungsvorsorge sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung

ein Flurbereinigungsverfahren durchzuführen.

Das Flurbereinigungsgebiet wird voraussichtlich von der Gemeinde Weingarten (Baden) in der Gemarkung Weingarten in der Feldlage die Gewanne Petersberg, Inneres Mauertal (Unterm Petersberg), Inneres Mauertal (Unterm Leidelter) und Löwental umfassen.

Es wird eine Fläche von etwa 30 ha haben. Eine Karte mit der voraussichtlichen Abgrenzung des Flurbereinigungsgebiets liegt vom 12. bis 30. Mai 2016 im Rathaus Weingarten, Ortsbauamt, Zimmer 18, Marktplatz 2, 76356 Weingarten (Baden) zur Einsichtnahme aus. Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer werden hiermit zur Aufklärungs-

versammlung am Montag, 30. Mai 2016 um 19 Uhr in die Mineralix-Arena (Kulturraum im Obergeschoss), Ringstraße 67, 76356 Weingarten (Baden) eingeladen.

Dort wird eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren einschließlich der voraussichtlichen Kosten und der Fördermöglichkeiten aufgeklärt (§ 5 Abs. 1 des Flurberei-

nigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546)). gez. Stritt - D.S.
Landratsamt Karlsruhe
-untere Flurbereinigungsbehörde-

Aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat vom 3. Mai 2016

Bruchsal (pa) | Freiwillige Feuerwehr Bruchsal

Der Gemeinderat stimmt den Ergebnissen der von der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal in der Abteilungsverammlung sowie der Hauptversammlung durchgeführten Wahlen gemäß Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg zu. Damit wird Jürgen Wagner als 2. Stellvertreter der Abteilungskommandant für die Abteilung Heildelshaus und Thomas Zöller als 1. Stellvertreter der Feuerwehrkommandant, Steffen Zimmermann als 2. Stellvertreter der Feuerwehrkommandant und Holger Kling als 3. Stellvertreter der Feuerwehrkommandant für die Freiwillige Feuerwehr Bruchsal bestätigt. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Landesförderung für Radverkehrsanlagen

Im Zuge der Radoffensive Bruchsal plant die Stadt die Realisierung von 40 Radboxen im gesamten Stadtgebiet. 20 sollen am Bruchsaler Bahnhof realisiert werden, zehn am Bahnhof in Untergrombach, sieben am Bahnhof in Heildelshaus und drei in Helmsheim. Der Gemeinderat beschließt hierzu, den Förderantrag nach dem Landes-Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVG) in Höhe der geplanten Investitionssumme von rund 100.000 Euro zu stellen und stimmt der Bauausführung nach Erhalt des Bewilligungsbescheides zu.



Die Stadt plant die Anschaffung von 40 Radboxen im Stadtgebiet. Foto: pa

Bundesverkehrswegeplan 2030

Mit großer Mehrheit hat der Gemeinderat der Stadt Bruchsal die Stellungnahme der Stadtverwaltung zum Bundesverkehrswegeplan 2030, der vom Bundesverkehrsministerium Mitte März als Referentenentwurf veröffentlicht wurde, beschlossen. Im Fokus standen dabei zwei Projekte. Der Ausbau des Schienengüterverkehrs in einem Korridor zwischen Karlsruhe und Molzau und die Nordumfahrung Ost, die gemeinhin als „Ostast“ bezeichnet wird. „Normalerweise freut es die Gemeinden, wenn sie im Bundesverkehrswegeplan im vorrangigen Bedarf gelistet werden.

Wir müssen ihnen heute leider eine differenzierte Sicht auf die Dinge darstellen“, erläuterte Oberbürgermeisterin Petzold-Schick in ihrem Eingangsstatement und verwies damit auf eine insgesamt komplexe Ausgangslage.

Worum geht es? Zunächst einmal zum Ausbau des Schienengüterverkehrs: Für den europäischen Güterverkehr soll eine durchgängige und leistungsfähige Gütertrasse zwischen Rotterdam und Genua entstehen. Das Bundesverkehrsministerium geht davon aus, dass der Güterverkehr bis 2030 weiter stark zunehmen wird. Für das Teilstück zwischen Karlsruhe und Molzau wird dann die Leistungskapazitätsgrenze überschritten. Abhilfe schaffen sollen zwei zusätzliche Gleise. Im Bundesverkehrswegeplan wird der Ausbau der bestehenden Strecke oder ein Streckenneubau als Ziel formuliert. Für die nun durchzuführende Nutzen/Kosten-Analyse hat das Bundesinnenministerium eine Berechnungsstrecke definiert, die parallel zur Bundesautobahn 5 verläuft und an Büchenau und Untergrombach vorbeiführt. Ausdrücklich verweist das Bundesverkehrsministerium in seinen Unterlagen darauf, dass es sich dabei um einen Konzeptentwurf zur Bewertungsgrundlage handelt. Des Weiteren ist vermerkt: „Trassierung wird in der weiteren Planung festgelegt.“ Über den aktuellen Planungsstand hat die Stadt zusammen mit dem Regionalverband ausführlich bei der Bürgerinformationsveranstaltung am Montag, 25. April in Untergrombach informiert. Bereits seit über einem Jahr trifft sich unter der Federführung des Regionalverbands die AG Schienengüterverkehr, der auch die von der Planung betroffenen Kommunen angehören. In dieser Gruppe wurde eine Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan erarbeitet, der sich die gesamte Region und nun auch der Gemeinderat der Stadt Bruchsal angeschlossen hat. Darin wird gefordert:

- Eine offene Diskussion sämtlicher realistischer Trassenvarianten in der Region unter Berücksichtigung der Beeinträchtigungen für die Menschen.
- Die Beachtung der Belange der Betroffenen an den Bestandsstrecken (Lärm, Erschütterung, Lebensqualität).
- Eine verträgliche Anbindung der Schienentrasse im Norden an die Neubaustrecke/Ausbaustrecke zwischen Molzau und Karlsruhe.
- Eine Betrachtung aller möglichen Durchbindungen von der Bestandsstrecke auf die Alternativen für die Linienführung im Korridor zwischen der bestandsstrecke im Westen, der BAB 5 und Bestandsstrecke im Osten.

– Die unterschiedlichen Anbindungsoptionen der neuen Linienführung in den Knoten Karlsruhe. In der Stellungnahme der Stadt Bruchsal wurden darüber hinaus weitere Forderungen aufgenommen:

- Die Berechnungstrasse mit deren Start- und Endpunkten darf keine abschließende Vorfestlegung sein.
- Die in der „Mittelrheinstudie 2015“ ange-dachten Varianten, inklusive der Trassenführung westlich des Rheins müssen in den nachgeordneten Verfahren weiterhin als Variante betrachtet werden.
- Eine offene, transparente und nachvollziehbare Variantenprüfung mit Öffentlichkeitsbeteiligung. Dabei sind auch Trassenvarianten westlich der Autobahn zu untersuchen.
- Die Trassenführung muss vom Knotenpunkt Molzau nördlich von Graben-Neudorf aus betrachtet werden und nicht erst ab südlich Graben-Neudorf.

Vervollständigt wird die Stellungnahme durch eine Darstellung der Ist-Situation in Büchenau und Untergrombach, in der explizit auf die Schutzgüter Mensch (insbesondere Lärm) und Umwelt (Natura 2000-Gebiete, Wasserschutzgebiet etc.) verwiesen wird.

Konkret wird darauf verwiesen, dass das Wasserwerk und das angrenzende Wasserschutzgebiet nicht beeinträchtigt werden dürfen. Desweiteren wird explizit auf die bereits vorhandene Belastungssituation durch die Autobahn 5, die Bundesstraße 3 und die vorhandene Schienentrasse verwiesen und gefordert, dass diese bei der Untersuchung von Streckenvarianten berücksichtigt werden müssen.

Die Stellungnahme der Stadt fokussiert abschließend auf Naturschutzgebiete und Waldbiotope, die bei der Variantendiskussion berücksichtigt werden müssen.

Nun von der Schiene zur Straße. Mit der B35 Ortsumfahrung Ost hat es ein Projekt in den vordringlichen Bedarf des BVWP 2030 geschafft, das bereits in der Vergangenheit dort gelistet war, aber keine derart hohe Priorität genossen hat. Beim Ostast handelt es sich um eine Neubaustrecke, die den Kreuzungspunkt B3/B35a über den Rotenberg mit der B35 bei Heildelshaus verbinden könnte. Der Ostast hätte bereits Anfang der 2000er Jahre gebaut werden sollen. Seinerzeit wurde nur der Anschluss der neuen Autobahnabfahrt an die B3 nördlich von Bruchsal realisiert. Nachdem die Bürgerinitiative für Natur- und Umweltschutz im Straßenbau e. V. (BI) vor Gericht gezogen war, hat das Regierungspräsidium Karlsruhe mit dieser eine außergerichtliche Einigung

auf Verzicht auf eine zweite Umfahrung des Siedlungskörpers Bruchsal vereinbart. Aus dieser Zeit gibt es auch eine vertragliche Regelung zwischen der Stadt und der Bürgerinitiative zum Verzicht auf die weitere Realisierung des Ostastes. Zugleich wachsen die verkehrlichen Belastungen auf der B35, in der Kernstadt sowie in Heildelshem und Helmsheim weiter. Die Stadt sieht hier Handlungsbedarf, weshalb der Meldung der B35 Ortsumfahrung Ost zum Bundesverkehrswegeplan 2030 durch das Regierungspräsidium nicht widersprochen wurde. In einer rechnerischen Modellierung wurde ermittelt, dass sich der Verkehr auf der B35 reduziert, wenn der Ostast gebaut ist. Es ist insbesondere mit einer Halbierung des LKW-Verkehrs auf der B35 zu rechnen. Dennoch bleiben viele Fragen offen:

„In der Vergangenheit hat es der Ostast nicht in den vordringlichen Bedarf der Bundesverkehrswegeplanung geschafft, weil die Entlastungswirkung für die B35 und das Stadtgebiet als zu gering bewertet worden war. Die Aufnahme in den vordringlichen Bedarf erklärt sich hauptsächlich damit, dass von einer Entlastungswirkung für die Bundesautobahn 5 ausgegangen wird“, verweist Oberbürgermeisterin Petzold-Schick auf mögliche Hintergründe. Dadurch ist die Entlastungswirkung durch die Umgehungsstrecke für die Stadt jedoch fraglich. Viel wahrscheinlicher wäre in diesem Fall, dass die Stadt zusätzlich durch Autobahnabkürzungsverkehr nach Pforzheim oder Stuttgart belastet wird. Hierfür sprechen insbesondere zwei weitere Ausbauplanungen entlang der B35, die im Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf eingestuft sind: ein Streckenausbau bei Bretten und bei Bauschlott. In ihrer Stellungnahme fordert die Stadt deshalb vom Bundesverkehrsministerium insbesondere:

1. Eine Zusammenfassung der Maßnahme in Bruchsal, Bretten, Bauschlott und der B10 zwischen Vaihingen und Stuttgart in einer einheitlichen Bewertung.
2. Eine Änderung des Planungsziels der Maßnahme B35 Ostast von „Ortsumfahrung“ in „Entlastung des Stadtgebiets“.

Darüber hinaus stellt die Stadt in der Stellungnahme fest: „Sollte allerdings im weiteren Verlauf der Planung keine Alternativlösung gefunden werden, die insbesondere auch die Belastung der Ortsteile Heildelshem und Helmsheim reduziert, anstatt wie im vorliegenden Entwurf auch noch zu erhöhen, dann sieht sich die Verwaltung der Stadt im Zweifelsfall durch die vorangegangenen Prozesse gebunden und lehnt den Bau einer neuen Ortsumfahrung B35 Bruchsal-Ost ab.“ Zum weiteren Vorgehen kündigt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick an, nun das Gespräch mit den Nachbarkommunen zu suchen. Darüber hinaus ist ein Termin mit dem Regierungspräsidium und eine Fahrt ins Bundesverkehrsministerium vorgesehen. Danach wird das Thema für eine Beschlussfassung des Gemeinderats aufbereitet.

Für die CDU-Fraktion kommentierte Wolfgang von Müller die Stellungnahme der Stadt wie folgt: „Es macht Sinn immer mehr Frachtverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Es macht auch Sinn, neue Streckenführungen entlang vorhandener Streckenführungen zu bauen. Aber natürlich muss alles gut über- und durchdacht sein. Ich bin der Verwaltung dankbar, dass sie bereits die Stolpersteine benannt hat und die Bürger mitgenommen hat. Für uns ist es wichtig, unsere Interessen zu vertreten.“

Vergleichbar ist es bei der B35. Wir haben zum Glück eine B35, die nicht mitten durch die Stadt führt. Dennoch ist die Straße enorm belastet. Für uns ist es ein absolutes ‚No-Go‘, dass die Umgehung am Schwallenbrunnen enden soll und sich dann in Heildelshem/Helmsheim anstaut. Wir sehen viel Diskussions- und Entwicklungsbedarf.“

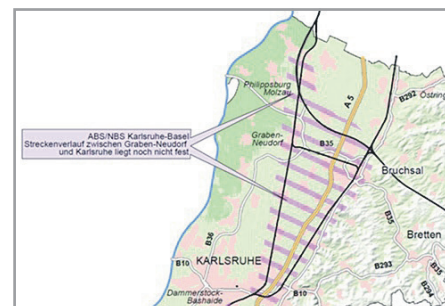
Für die SPD-Fraktion stellte Jürgen Schmitt fest: „1985 wurde der Ostast verhindert, weil er die Stadt im Norden einschnürt und Naturschutzgebiete zerstört. Es wurde ein historischer Kompromiss gefunden. Danach haben wir es versäumt, die Probleme der alten Trasse einer Lösung zuzuführen. Bruchsal prosperiert. Wir haben einen starken Verkehrszuwachs. Wenn der Ostast kommt, dann haben wir die alte Bundesautobahn-80-Problematik wieder auf dem Tisch. Davon haben wir nichts, außer mehr Schwerlastverkehr. Unser Schaden ist, wenn der Bund die Neubaustrecke realisiert und damit nichts tut für die Verbesserung der bestehenden Verkehrsstrecke. Zum Schienengüterverkehr ergänzt Karl Mangei: „Viele sind von der Planungsstrasse überrascht worden. Kritisieren möchte ich, dass wir nur sechs Wochen Zeit für eine Stellungnahme hatten. Ausdrücklich bedanke ich mich deshalb für die Bürgerinformationsveranstaltung der Stadt, die sehr sinnvoll war. Als Betroffene müssen wir uns nicht mit der Gesamtstreckenplanung beschäftigen. Unsere Aufgabe ist es Stellung zu beziehen zu einer Streckenführung auf unserer Gemarkung. In Untergrombach gibt es mit der Autobahn, der Bundesstraße und der Zugstrecke drei wichtige Verkehrsträger. Dieser Bereich trägt keine weitere Verkehrslast und auch nicht den dadurch ausgelösten Lärm.“

Für die Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler/FDP nahm Roland Foos Stellung: „Wir befassen uns mit einem Thema, das weit über die Legislaturperiode dieses Gemeinderates hinaus weist und auch weit in die Vergangenheit reicht. Beide Maßnahmen zusammen betreffen alle Stadtteile. Wir bedanken uns bei der Stadtverwaltung für die umfassende Stellungnahme in der viel Mühe steckt. Wo wir am Ende des Prozesses stehen werden, werden wir sehen. Die Bahn wird kommen. Es handelt sich um ein übergeordnetes Projekt. Wenn man sich vorstellt, dass der Gotthard-Basis-Tunnel für 17 Milliarden erstellt wurde, dann kann man sich nicht vorstellen, dass das Projekt auf der Strecke zwischen Karlsruhe und Molzau scheitert. Wichtig ist es deshalb, dass unser lokales und regionales Wissen

im weiteren Verfahren eingebracht wird. Beim Ostast können wir heute noch nicht abwägen, was die richtige und die beste Lösung sein wird. Die großräumige Betrachtung ist jedoch wichtig. Die B35 ist heute schon sehr belastet. Ich weiß nicht, wie es gehen soll, auf diese Straße noch mehr Verkehr zu bringen. Der Ostast ist in den Fokus geraten, weil das Problem nicht auf der bestehenden B35 abgewickelt werden kann. Sollte eine solche Lösung kommen, dann müssen Lösungen für den Schutz von Mensch und Umwelt gefunden werden.“

Für die Fraktion Grüne/Neue Köpfe lehnt Ruth Birkle die Stellungnahme der Stadt ab:

„Positiv stehen wir einer zusätzlichen Gütertrasse gegenüber, weil der Verkehr dorthin verlagert wird, wo er hingehört. Letztlich kommt es darauf an, wie die Trasse ausgeführt und gestaltet wird. Beim Ostast ist seit Jahrzehnten klar, dass er keine Lösung sein kann. Der Verkehr auf der B35 nimmt mit dieser Neubaustrecke nicht wesentlich ab. Gleichzeitig wird Heildelshem/Helmsheim zusätzlich belastet. Schon hier und heute ist Lärmschutz entlang der B35 überfällig. Die Stellungnahme der Stadt lehnen wir ab, weil die Pointe fehlt die lauten müsste: ‚Bruchsal braucht keinen Ostast, unsere Zukunft ist die Schiene.‘“



Für den Ausbau/Neubau der Schienengüterverkehrsstrecke zwischen Karlsruhe und Molzau gibt es noch keine Streckenfestlegung. Festgesetzt ist jedoch der Korridor (rosa schraffierter Bereich), in dem der mögliche Ausbau erfolgen soll.

Flüchtlingsunterbringung - Fuchsloch und Walkartswiesen

Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme die Standorte Bruchsal-Im Fuchsloch und Untergrombach-Walkartswiesen zur weiteren Ausarbeitung. Ziel des Landkreises ist es in Bruchsal feste Standorte für Gemeinschaftsunterkünfte zu etablieren. Dem Landratsamt wurden mehrere Standortvorschläge unterbreitet. Die Kriterien dafür waren: Größe des Grundstücks, sofortige Verfügbarkeit, Eigentum in öffentlicher Hand oder Kirche. Die Stadt fungiert hier als Dienstleister, weil sie verpflichtet ist, nach einem gewissen Schlüssel Standorte für Gemeinschaftsunterkünfte bereitzustellen. Der Landkreis Karlsruhe hat die Stadt Bruchsal informiert, dass die Standorte „Fuchsloch West“ und „Untergrombach Walkartswiesen“ entwickelt werden sollen. Das Landratsamt sieht im Gebiet „Fuchsloch West“ die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für ca. 350 Personen vor. Am Standort „Walkartswiesen“ soll eine Gemeinschafts-

unterkunft für maximal 175 Personen entstehen. Beide Unterkünfte sollen nach einer Belegungsdauer von 20 Jahren wieder abgerissen werden. Die Belegungsdauer ergibt sich ganz wesentlich aus den Abschreibefristen, die ein Investor für den Bau ansetzt.

Diese Planungen basieren auf der zu Jahresbeginn aktuellen Annahme, dass das Landratsamt bis zum Jahresende rund 10.000 Flüchtlinge unterbringen muss. Der Anteil für die Stadt Bruchsal liegt bei rund 10 Prozent, was ca. 1000 Personen entspricht. Die vorgesehenen Gemeinschaftsunterkünfte stellen einen Ersatz für die Behelfsunterkünfte Praktiker-Markt und Grabener Straße dar, die vom Landratsamt nur als Zwischenlösungen unterhalten werden können und in denen zusammen bei Vollbelegung über 750 Personen untergebracht waren.

Mit der Beschlussfassung im Gemeinderat ist eine Flächenauswahl getroffen. Danach wird das Landratsamt die konkreten Pläne ausarbeiten. Der Zeitpunkt der Realisierung der Projekte steht noch nicht fest. Das Landratsamt hat jedoch mitgeteilt, dass der Standort „Im Fuchsloch“ vor „Walkartwiesen“ realisiert wird. Zu beiden Standorten werden Stadt und Landkreis Bürgerinformationsveranstaltungen durchführen. Für die CDU-Fraktion bewertete Raimund Glastetter den Beschlussvorschlag: „Wir stehen zu unserem Beschluss vom November, als wir dem Landkreis Flächen vorgeschlagen haben. Der Landkreis hat nun diese zwei Flächen ausgewählt, weil sie kurzfristig verfügbar sind. Aufgabe der Stadt ist es die Herausforderungen der Flüchtlingssituation zu lösen. Ich sehe jedoch zwei grundsätzliche Unterschiede:

„Walkartwiesen“ ist im Ortschaftsrat besprochen worden. Der Stadtteil konnte sich mit dem Thema beschäftigen. In Untergrombach wurde eine maximale Größe von 175 Personen festgelegt. In „Fuchsloch“ ist das Thema nicht besprochen worden. Es stehen undiskutiert 350 Personen im Raum. Ich glaube, dass „Im Fuchsloch“ eine Belegung mit max. 200 Personen eine gute Lösung wäre. Des Weiteren ist dringend die Zufahrt zum Gebiet und die Absicherung der Bahngleise zu klären. Außerdem ist die Information der Anwohner sicherzustellen.“

Für die SPD-Fraktion nahm Jürgen Schmitt Stellung: „Wir können keine Fluchtursachen bekämpfen. Unsere Aufgabe ist es uns den bestehenden Herausforderungen zu stellen. Wir werden Flüchtlinge unterbringen müssen. Dazu brauchen wir Standorte. Die SPD wünscht sich grundsätzlich eine dezentrale Unterbringung. Wir bräuchten viele kleine Unterbringungsmöglichkeiten im Stadtgebiet. Aber am Ende muss die Betreuung sichergestellt werden. Deshalb formuliere ich es so: Wir müssen die kleinstmöglichen Unterbringungsmöglichkeiten schaffen, bei denen eine gute Betreuung gewährleistet werden kann.“

Für die Fraktionsgemeinschaft von Freie Wähler/FDP stellt Jürgen Wacker fest: „Der

Landkreis hat in der Vergangenheit mehr Flüchtlinge aufgenommen, als andere Regionen. Dies wird nun korrigiert. Deshalb kommt es in den nächsten Monaten zu einer Entlastung, die ein Durchschnaufen erlaubt. Wir stimmen der Vorlage zu, bitten aber darum, dass die Belegungszahl „Im Fuchsloch“ reduziert wird.“

Für die Fraktion Grüne/Neue Köpfe signalisiert Ruth Birkle Zustimmung zur Vorlage: „Es mag ja verständlich sein, dass die Belegungszahlen als zu hoch wahrgenommen werden. Aber die Flüchtlingszahlen steigen weltweit weiter. Deutschland ist eine der wirtschaftlich stärksten Regionen in dieser Welt. Die Menschen wandern seit Menschengedenken dorthin, wo sie sich eine Perspektive erhoffen. Es mag sein, dass wir uns ärgern, dass viele Menschen auf wenig Fläche zusammengepfercht werden. Aber die Alternativen sehen nicht besser aus.“

Bebauungsplan „Fuchsloch Nord“

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Fuchsloch Nord“ ohne Gegenstimmen.

Im Gebiet soll ausdrücklich die Realisierung von preiswertem Wohnungsbau ermöglicht werden. Wir denken, dass hier z. B. Reihenhäuser in einer Mischung mit kleinen Mehrfamilienhäusern errichtet werden könnten. Für die betroffenen Kleingartenanlagen wird entsprechender Ersatz geplant.



Bebauungsplan „Fuchsloch Nord“ Foto: pa

Dragonerkaserne

Der Gemeinderat billigt den geänderten Entwurf des Bebauungsplans „Dragonerkaserne Teilbereich I Änderung I“ und beschließt die öffentliche Auslegung und die erneute Beteiligung der von der Änderung betroffenen Behörden. Stellungnahmen sollen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Ärztehaus Heildelshaus

Der Gemeinderat stimmt den Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften sowie den Prüfungs- und Abwägungsvorschlägen zu.

Autonomes Fahren

Die Stadt Bruchsal tritt dem Konsortium, für den Förderantrag zu dem vom Land ausgeschriebenem Testfeld zum vernetzten und automatisierten Fahren in der Region Karlsruhe, bei. Für den Vermessungsaufwand für die Teststrecke übernimmt die Stadt Kosten in Höhe von 12.000 Euro. Falls im Rahmen des „Testfeldes“ weitere Aufwände für Teststrecken in Bruchsal erforderlich werden, übernimmt die Stadt den entsprechenden Eigenanteil im Konsortium bis zu einer Höhe von zusätzlich 38.000 Euro. Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Für die CDU-Fraktion signalisiert Thomas Barth Zustimmung zur Vorlage: „Wir verlassen uns auf die Meinung von Fachleuten. Wir sehen es kritisch, dass die Stadt in Forschung und Entwicklung investiert. Das ist ordentlich zu begleiten.“

Gerhard Schlegel fasst die Meinung der SPD-Fraktion wie folgt zusammen: „Wir haben auf dem Campus ein Forschungsinstitut ansiedeln können. Diese Maßnahme unterstützt den dortigen Forschungsansatz. Es ist sinnvoll, sich in diesem Bereich zu engagieren.“

Roland Foos kommentiert für die Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler/FDP: „Bei dem überschaubaren Betrag mit dem die Stadt beteiligt ist, geht es um eine strategische Ausrichtung, die in diesem Fall sehr gelungen ist. Diese Chance müssen wir wahrnehmen. Der Forschungscampus hat Zukunftsoptionen und wird damit gestärkt und mit der gesamten Forschungslandschaft in Karlsruhe verbunden.“

Kritisch gegenüber der Vorlage zeigt sich Hartmut Schönherr für die Fraktion Grüne/Neue Köpfe: „Zu meinem Erstaunen muss ich die Position von Herrn Barth stärken. Kürzlich berichtete eine renommierte Fachzeitschrift, dass das autonome Fahren die größte technologische Sackgasse sei, seit der Kernenergie. Wir sehen die heutige Vorlage als Teil einer komplexeren Strategie, den Fahrzeugverkehr zu fördern. Wir sehen die Zukunft jedoch im Fuß-, Fahrrad- und Bahnverkehr.“

Generalsanierung Sporthalle Bruchsal

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Vergabe der elektrotechnischen Arbeiten an die Firma E&G Elektrotechnik GmbH aus Mannheim mit einer Auftragssumme in Höhe von rund 275.000 Euro einschließlich Wartung zu.

Bestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses

Der Gemeinderat bestellt die ehrenamtlichen Gutachter für den Gutachterausschuss der Stadt Bruchsal. Die Amtsperiode dauert vom 19. April 2016 bis zum 18. April 2020.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmt der Annahme bzw. Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu.

Die Vorlagen zur Gemeinderatssitzung können unter www.bruchsal.de eingesehen werden.

Aus dem Rathaus

Jeanine Meerapfel, Präsidentin der Akademie der Künste, trug sich ins Goldene Buch der Stadt Bruchsal ein Licht ins Dunkel bringen

„Meerapfel, mein Nachname, ist aus jüdischen Worten entstanden und bedeutet 'Der das Licht in die Dunkelheit bringt',“ sagte Jeanine Meerapfel am Freitag bei ihrem Besuch im Rathaus mit Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Bruchsal. Jeanine Meerapfel ist Filmregisseurin, Drehbuchautorin sowie Produzentin und seit 2015 Präsidentin der Akademie der Künste in Berlin, als erste Frau überhaupt in der 320-jährigen Geschichte der Akademie. Sie hat ihre familiären Wurzeln in Untergrombach. Gerhard Holler, Botschaftsrat a. D., der viele Jahre in Israel tätig war und ebenfalls in Untergrombach wohnt, hat für die Begegnung mit Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick gesorgt. „Licht in die Dunkelheit bringen, dieser Name ist auch Programm für mein Tun“, sagte Meerapfel. „Mit meinen Dokumentar- und Spielfilmen wollte ich schon immer Hintergründe erhellen und Problemsituationen beleuchten.“ Die Familie von Jeanine Meerapfel war viele Generationen in Untergrombach wohnhaft. Sie hatte einen florierenden Tabakgroßhandel aufgebaut, der durch ein faires Miteinander auch die Tabakbauern und die Tabakhändler des Ortes am Wohlstand teilhaben ließ. Die Familie finanzierte Straßen und andere Infrastruktureinrichtungen in Untergrombach bis die

Nazi-Herrschaft dem allen ein Ende setzte. In Argentinien fanden die Eltern von Jeanine Meerapfel ein neues Zuhause und entgingen der Deportation. Jeanine Meerapfel selbst ist 1943 in Buenos Aires geboren. Sie wurde Journalistin, kam in den 1960er Jahren nach Deutschland und wendete sich dem Film zu. In der Folge drehte sie eine Reihe von Dokumentar- und Spielfilmen, von denen viele Preise und Auszeichnungen erhielten. Prägende Elemente waren dabei das Leben als Frau und das Leben zwischen den Welten. Neues kennen zu lernen sei für sie stets ein wichtiger Antrieb gewesen, sagte sie. „Dies ist das größte Abenteuer, auf das man sich einlassen kann.“ Solches sagte sie auch im Hinblick auf die Asylsuchenden und Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen. „Wir brauchen keine Angst haben, dass man uns den Wohlstand

wegnimmt“, sagte Meerapfel. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick nannte es eine große Ehre, dass Jeanine Meerapfel an den Ort ihrer Familie zurückgekehrt sei, trotz der widrigen Umstände unter denen man die Familie seinerzeit aus Untergrombach vertrieben hatte. art



Bei der Eintragung: Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Jeanine Meerapfel, Präsidentin der Akademie der Künste in Berlin, Gerhard Holler, Botschaftsrat a. D. und Thomas Adam, Leiter des städtischen Kulturamtes. Foto: Stock

Stadtverwaltung Bruchsal läuft für den guten Zweck

Durch sportliche Leistung dritter Platz beim Bruchsaler Hoffnungslauf

Bruchsal (pa) | Am 2. Mai hatte der Caritasverband Bruchsal anlässlich des 19. Bruchsaler Hoffnungslaufes zu einer besonderen Siegerehrung in die Räumlichkeiten der Sparkasse Kraichgau in Bruchsal geladen. Auch in diesem Jahr nahm die Stadtverwaltung, die mit der Freiwilligen Feuerwehr eine Laufgemeinschaft gebildet hatte, mit 120 Läuferinnen und Läufern am Hoffnungslauf teil. Mit insgesamt 307 gelaufenen Runden schaffte es die Stadtverwaltung auf Platz drei der Mannschaftswertung.

Die Organisatoren des Stadtverwaltungsteams, Andrea Ihle und Claudia Hofheinz, ließen es sich nicht entgehen, eine Urkunde und einen Pokal für ihre sportliche Leistung bei der Siegerehrung entgegenzunehmen.

Die Teilnahme am Bruchsaler Hoffnungslauf bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und trägt damit auch zur betrieblichen Gesundheitsförderung der Beschäftigten der Stadtverwaltung bei.



Stadtverwaltung erläuft den dritten Platz bei der Mannschaftswertung beim 19. Bruchsaler Hoffnungslauf. Foto: Caritas

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung

Mitarbeiter/in für das Standesamt

Für das Standesamt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

- **Mitarbeiter/in für das Standesamt** (bis Entgeltgruppe 8 TVöD/ Besoldungsgruppe A 8) - Stellenkennziffer 2016-0022 - Unser Standesamt begleitet die Bürgerinnen und Bürger durch das ganze Leben: beginnend mit der Geburtsurkunde über die Eheschließung bis hin bis zur Ausstellung der

Sterbeurkunde. Auch andere Dienstleistungen rund um den Personenstand gehören zum Aufgabengebiet. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die gegebenenfalls im Jobsharing mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden kann. Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne die Leiterin des Standesamtes, Frau Michel, Telefon: (07251) 79-5689.

Für Fragen zum Ausschreibungsverfahren steht Ihnen Frau Horak, Telefon: (07251) 79-234 vom Personal- und Organisationsamt gerne zur Verfügung. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de/Stellenangebote bis zum 29. Mai 2016. Hier finden Sie auch weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle.

Altersjubilare

12. Mai

Karolina Wolf, Wendelinusstr. 43, 85 Jahre; Lilli Kaißner, Burggrundstr. 57, 80 Jahre; Margareta Friedrich, Ernst-Renz-Str. 52, 75 Jahre; Gisela Franze, Gerhart-Hauptmann-Str. 19 B, 70 Jahre

13. Mai

Walter Maximilian Schmitt, Lärchenweg 17, 85 Jahre; Margarete Lina Konrad, John-Bopp-Str. 28, 85 Jahre; Waltraud Haurin, Bismarckstr. 6, 80 Jahre; Gunter Ludwig Beß, Zum Maierle 3, 70 Jahre; Fetije Mziu, Kaiserstr. 55, 70 Jahre

14. Mai

Robert Dieter Roßnagel, Am Nottenbach 10, 70 Jahre

15. Mai

Wilfried Heinrich Liede, Zaisental 16, 75 Jahre; Günter Heinrich Reinhold, Markgrafenstr. 2 A, 75 Jahre; Hubert August Benz, Rotenberg 1, 75 Jahre; Helga Klara Betzler, Ernst-Renz-Str. 34, 75 Jahre; Firdes Tzafer, Orbinstr. 5, 70 Jahre

16. Mai

Emil Josef Stegmüller, Durlacher Str. 97, 90

Jahre; Karl Anton Barth, Mozartweg 66, 80 Jahre

17. Mai

Hildegard Hoffmann, Karlsdorfer Str. 19, 80 Jahre; Valentina Schollenberger, Haydnstr. 4 C, 80 Jahre; Günter Alfred Bader, Waldstr. 18, 75 Jahre; Gerlinde Schmid, Theodor-Storm-Str. 24, 75 Jahre; Dalal Alfadawi, Württemberger Str. 58, 70 Jahre

18. Mai

Anna Gomes, Heidelberger Str. 24, 80 Jahre; Sieglinde Eißler, Eberhardstr. 14, 75 Jahre

Standesamtliche Mitteilungen

Trauerungen

4. Mai:

Franziska Deborah Valentin und Daniel Freitag, Württemberger Str. 101

Geburten

28. April:

Ariana Torscher, Eltern: Katharina Torscher geb. Sarov und Alexander Torscher, Anton-Wetterer-Str. 3

Sterbefälle

1. Mai:

Johanna Ruth Odenwald geb. Kimmig, Maximilian-von-Welsch-Str. 4 A
Manfred Ludwig Winter, Hofferichstr. 30

6. Mai:

Ingrid Ursula Stolle geb. Rott, Im Hammer 37

Flüchtlinge und Integration

Badische Landesbühne zu Gast in der Gemeinschaftsunterkunft

Vergangenen Mittwoch, 4. Mai, gastierte das Kinder- und Jugendtheater der Badische Landesbühne Bruchsal in der Gemeinschaftsunterkunft auf dem Philipp-Reis-Gelände in Bruchsal.

Organisiert von Sozialarbeiterin Gudrun Prätorius und finanziert durch die Bürgerstiftung Bruchsal, wurde Trauriger Tiger toastet Tomaten nach dem Kinderbuch von Nadia Budde gezeigt. Geplant war die Vorstellung des mobilen Theaterstücks in einer der Gemeinschaftsräume. Beengte Räumlichkeiten der Unterkunft und strahlender Sonnenschein jedoch lockten alle Beteiligten nach draußen und die Landesbühne bewies einmal mehr, wie mobil ihre Theaterstücke sein können. Kurzerhand wurde der Innenhof des Geländes zu Bühne und Zuschauerbereich umfunktioniert. Zahlreiche Kinder beglückten dem

Team der Badischen Landesbühne euphorisch, wollten helfen und sich an den Vorbereitungen beteiligen. Nach und nach kamen weitere neugierige Kinder und Erwachsene auf den Hof, um das Geschehen zu beobachten. Nachdem die Zuschauer im Chor mit „Jetzt geht's los!“ den Beginn eingefordert hatten, ging der Vorhang auf für Trauriger Tiger toastet Tomaten, den „Zirkus der Buchstaben“. Welcher nicht nur das Abc bildhaft und mit Sprachwitz darstellt, sondern auch zum Mitmachen einlädt. Die Begeisterung der etwa 100 Zuschauer, die sich vor der Bühne, auf der Außentreppe und in den Fenstern versammelt hatten, war nicht zu übersehen. Die drei Schauspieler und das Team der Badischen Landesbühne arrangierten sich souverän mit der spontanen Verlegung nach draußen und wurden mit lautstarkem Jubel bedankt.



Badische Landesbühne zu Gast in der Gemeinschaftsunterkunft auf dem Philipp-Reis-Gelände in Bruchsal.
Foto: BLB

Nach der Vorstellung nahmen Zuschauer und Schauspieler gemeinsam die Bühne und Requisiten unter die Lupe, bevor mit vereinten Kräften aufgeräumt und gepackt wurde. Mit vielen Umarmungen und Beifall endete das gemeinsame Abenteuer.
BLB

Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft in der Eisenbahnstraße kochen im Café Paul Café Paul mal ganz anders

Das gute Wetter passte hervorragend zu dem südländischen Duft, der durch den Saal des Pfarrzentrums St. Paul zog. Wo normalerweise jeden Sonntag Kaffee und Kuchen im Rahmen des Café Paul angeboten werden, wurde am Muttertag ein Abendessen zubereitet.

Herr Sasmaz, ein türkischstämmiger Stammgast des Café Paul, bereitete mit vier Frauen aus der Gemeinschaftsunterkunft in der Eisenbahnstraße Pute mit

Couscous zu. Zwei Stunden wurde geschnitten, gebraten, gerührt und angeordnet, bis es dann um 17 Uhr mit dem gemeinsamen Essen beginnen konnte. Viele waren gekommen und das schmackhafte Essen fand bei allen großen Anklang, egal welcher Nationalität.

Daneben wurde gespielt, viel unterhalten, leidenschaftlich gekickert, Tischtennis gespielt oder einfach draußen ein bisschen in der Sonne entspannt. Auch



Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft in der Eisenbahnstraße kochen im Café Paul. Foto: Nied

die Gemeindebücherei hatte wieder geöffnet und bot Sprach- und Leseförderung für die jüngeren Gäste an. Das Café Paul hat jeden Sonntag zwischen 16 und

18 Uhr geöffnet und ist eine Initiative der Flüchtlingshilfe St. Vinzenz. Es bietet die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen, auszutau-

schen und miteinander zu spielen. Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen, einfach mal sonntags vorbeizuschauen.
Aexandra Nied

Behelfsunterkunft Heidelberg

Filmemacherin dreht Kurzfilm mit Flüchtlingen

Hoffnung auf Preise bei deutschen Kurzfilmfestivals

Aus einer Idee von Ali Mahmood, ein Iraker, der nach Deutschland geflohen ist und derzeit in der Gemeinschaftsunterkunft in Heidelberg lebt, ist ein Kurzfilm entstanden. Gedreht wurde der Film in Bruchsal, gemeinsam mit der professionellen Filmemacherin Corinna Röthinger. Sie und Ali Mahmood lernten sich zufällig kennen und das Projekt war geboren. Der Film soll nun an verschiedenen nationalen und internationalen Kurzfilmfestivals teilnehmen. Die 32-jährige Filmemacherin Corinna Röthinger hat bereits seit zehn Jahren Erfahrungen in ihrem Metier gesammelt. An 20 Kurzfilmen und einem 90-Minuten-Film war sie maßgeblich beteiligt. Während ihres Aufenthalts in ihrer Heimatgemeinde Helmsheim arbeitete sie ehrenamtlich für den Flüchtlingshilfeverein Praktisches Miteinander in Heidelberg. Zufällig kamen Corinna und Ali ins Gespräch. Es stellte sich heraus, dass auch Ali in seiner Heimat, dem Irak, computeranimierte Filme gedreht hat. Der Entschluss für ein gemeinsames Projekt war schnell gefasst, denn Ali hatte die Idee für einen mit Schauspielern gedrehten Kurzfilm quasi bereits im Gepäck.

Der Film mit dem Titel „Waukee“ erzählt von drei männlichen Schaufensterpuppen, die nach Ladenschluss zum Leben erwachen. Alle drei haben sich in die Verkäuferin Mathilda verliebt, die sie an- und auszieht und für die Ausstellung im Schaufenster herrichtet. Die Rolle der draufgängerischen Schaufensterpuppe

Dorian spielt Ali Mahmood selbst. Kaum ist die Verkäuferin aus dem Raum, beginnen die Schaufensterpuppen, sich darüber zu streiten, welcher der drei Mathilda ganz offensichtlich am besten gefällt. Gedreht wurde auf Englisch. Der Film soll dann mit deutschen, arabischen und persischen Untertiteln gezeigt werden.

Gedreht wurde über die Osterfeiertage unter maßgeblicher Beteiligung von sechs Flüchtlingen unter anderem im Ladenraum der Kleiderbörse der BEQUA sowie im Restaurant Feldenguts 1190 in Helmsheim. Eigens angereist kamen eine Schauspielerin, ein Schauspieler und ein Kameramann aus Berlin sowie ein weiterer professioneller Schauspieler, der aus London stammt.

Der Ideengeber, Ali Mahmood, hat mit seinen 23 Jahren bereits im Irak computeranimierte Filme gemacht. Bevor er nach Deutschland kam, lebte er ein Jahr in der Türkei und hat von dort aus für einen irakischen Fernsehsender gearbeitet. Außerdem ist er ein exzellenter Maler. Erlern hat er das Kunstwerk von seinem Bruder, der im Irak Kunst studierte.

Ali Mahmood betont, dass er mit dem Film den Deutschen für ihre Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft etwas zurückgeben will. Er hofft, dass er die Menschen zum Lachen bringen kann und damit eine positive Verknüpfung beim Gedanken an Flüchtlinge, besonders diejenigen aus seiner Heimat, dem Irak, entsteht. Corinna Röthinger ist überzeugt: „Unsere Gesellschaft wird im-

mer vielfältiger und Integration beginnt für mich im Alltag durch Austausch, gemeinsame Unternehmungen und Zusammenarbeit.“ Die Kunst, betont sie, sei eine gute Möglichkeit dafür und zeige, dass es gelinge.



Die Filmcrew und ihre Helfer.

Foto: pr

Beide erzählen, dass sie vom Flüchtlingshilfeverein „Praktisches Miteinander“ sehr viel Unterstützung erfahren haben, auch durch den Spendenaufruf und die große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung. Es mache sehr viel Spaß, mit so motivierten Menschen zusammenzuarbeiten - das zeigen auch die Fotos vom Filmset.

Nachdem der Film an verschiedenen nationalen und internationalen Filmfestivals teilgenommen hat, darf er auch öffentlich gezeigt werden. Auf eine Vorführung in der Bruchsaler Umgebung darf man also gespannt sein.
Kellner

Aus der Stadt Bruchsal

Flurbereinigung Bruchsal - Ubstadt nach fast 50 Jahren offiziell beendet

Mammutaufgabe bewältigt

„Gut Ding will Weile haben“, sagt der Volksmund. Beim offiziellen Abschluss der Flurbereinigung Bruchsal - Ubstadt am Mittwoch waren alle zufrieden mit dem guten Ergebnis. „Aber dass es so lange dauern würde, haben wir damals nicht gedacht“, sagte Alban Brecht, der von Anfang an im Vorstand der Teilnehmergeinschaft dabei war. „Damals“ war 1968 als am 5. Dezember das Verfahren angeordnet wurde. „Drei Bürgermeister und zwei Oberbürgermeister habe ich in dieser Zeit erlebt“, sagte Brecht. Richard Schleicher ist der Zweite,



Die Beteiligten am Gedenkstein: (von links) Karl Stiegeler, Stadt Bruchsal, Reiner Kremer, Leitender Ingenieur, Hartmut Alker, Ministerialdirigent, Dr. Ulrich Dahm, Vorstandsmitglied, Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Bürgermeister Tony Löffler, Hermann Brecht, Alban Brecht, Richard Schleicher, Helmut Jäger, Vorstandsmitglieder
Foto: Stock

der seit 1968 mitgewirkt hat. „Ich kann mich an viele Sitzungen, Diskussionen und auch Kontroversen erinnern“, sagt er. Mehrere Großprojekte fielen mit dem Flurbereinigungsverfahren zusammen, die auch in der Öffentlichkeit viel diskutiert wurden und durch ihre Bedeutung die reine Flurbereinigung verzögerten. „Angetreten waren sie seinerzeit mit dem Ziel, die Agrarstruktur zu verbessern und viele kleine Felder, Äcker und Rebflächen zusammenzulegen zu größeren Einheiten, die besser zu bewirtschaften waren“, sagte Hartmut Alker, Ministerialdirigent, in seiner Festansprache. Mehr als 5.200 Grundstücke wurden zu weniger als 2.400 Einheiten. Die Flurbereinigung Bruchsal - Ubstadt umfasste aber auch vie-

le überregional bedeutsame Infrastrukturmaßnahmen wie die Bundesstraßen B 35 und B 3, die Kreismülldeponie, die Schnellbahnstrecke Mannheim-Stuttgart, die Verbindungsstraße Ubstadt-Weiher und die Umgehungsstraße von Bruchsal bis Kronau. All dies erkläre den langen Zeitraum, sagte Alker. Tony Löffler, Bürgermeister von Ubstadt-Weiher, würdigte das Engagement seiner Vorgänger im Amt, des Gemeinderates und des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft, die eine große Aufgabe bewältigt hätten. Bruchsal's Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick lobte die Balance zwischen Landwirtschaft, Ökologie, Freizeitgestaltung und Eigentumsnutzung. Lebendige Feldhecken, blühende Streuobstwiesen und

ein ansehnliches Naturschutzgebiet bilden die Grundlage für ein vernetztes Biotop, für Artenvielfalt bei Tieren und Pflanzen und für eine abwechslungsreiche Landschaft, sagte Petzold-Schick. An einem der höchsten Punkte steht jetzt eine Granit-Säule, die an diese Mammutaufgabe erinnert, geziert von den Wappen der beiden Partner Bruchsal und Ubstadt-Weiher. Von hier aus kann man einen großen Teil des Neuordnungsgebietes überblicken. Bei der Feier ehrte Hartmut Alker auch verdiente Mitglieder des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft, allen voran Alban Brecht. „Bei Ihnen liefen alle Fäden zusammen“, sagte Alker „und Sie waren stets ein kompetenter Ansprechpartner.“ art

Bruchsaler Feuerwehr bekam neues Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter zur Schlauchverlegung Neue Wechselladertechnik – effizient und flexibel

Die Bruchsaler Feuerwehr konnte jetzt einen weiteren Schritt tun zur Umsetzung eines neuen effizienten, flexiblen und kostengünstigen Systems, wie es der Gemeinderat der Stadt Bruchsal 2010 beschlossen hatte. Am Freitag nahm sie ein neues Wechselladerfahrzeug (WLF) mit Abrollbehälter Schlauch (AB



Axel Hagenmeier übergibt den symbolischen Schlüssel für das neue Wechselladerfahrzeug an Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. Dazwischen Knut Bühler, Erster Landesbeamter. Links außen: Bernd Molitor, Kommandant der Bruchsaler Wehr. Foto: Stock

Schlauch) offiziell in Betrieb. Dies geschah durch Segnung der beiden Geistlichen Dr. Benedikt Ritzer von der Katholischen Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal und von Pfarrer Achim Schowalter von der Paul-Gerhardt-Gemeinde in der Südstadt sowie besten Wünschen für eine stets gesunde Heimkehr der Feuerwehrleute durch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. „Für Hochleistung im Rettungsdienst, im Brandschutz und in der Katastrophenhilfe, wie sie die Feuerwehr erbringt, ist eine gute technische Ausstattung und eine fundierte Ausbildung unabdingbar“, sagte die Oberbürgermeisterin. Mit dem Ausbau der Wechselladertechnik in Verbindung mit entsprechenden Abrollbehältern, könne man mehr und mehr auf Basisfahrzeuge verzichten, wie Feuerwehrexperten erklärten. Durch eine landkreisweit gleiche Technik können sich die Wehren künftig gegenseitig besser ergänzen und unterstützen. „Mit dem neuen Fahrzeug, das eine Motorleistung von 420 PS hat, kann man in kurzer Zeit eine Schlauchleitung von bis zu 3,5 Kilometern verlegen und so auch

aus weit entfernten Reservoiren Wasser an den Brandherd bringen. Bis zu 3.000 Liter pro Minute können damit am Brandherd bereit stehen“, beschrieb Michael Herrmann, Fachgebietsleiter Technik und Beschaffungen der Feuerwehr Bruchsal, einige wichtige Details des neuen Fahrzeugs. Es kostete fast 350.000 Euro und wird mit rund 40 Prozent vom Land finanziert sowie vom Landkreis und mit Eigenmitteln der Stadt Bruchsal. Kommandant Bernd Molitor beschrieb eine grundlegende Ausbildung als entscheidenden Faktor, um die neue Technik auch effizient einsetzen zu können. Er dankte den Feuerwehrleuten für ihre Bereitschaft, sich darauf einzulassen und wünschte „viel Freude an der neuen Technik“. Knut Bühler, Erster Landesbeamter im Landkreis Karlsruhe überbrachte die Grüße des Landrates, der terminlich verhindert war, und sagte, dass der Landkreis bereitwillig seinen Beitrag leiste für eine effiziente Technik der Feuerwehren. Mit einem symbolischen Schlüssel übergab Axel Hagenmeier von der Firma S&G das neue Fahrzeug an die Bruchsaler Feuerwehr. art

Teilnahme an Befragung noch bis 15. Mai möglich | Ergebnisse im Juni Lokales Demokratie-Barometer Bruchsal

Bruchsal (pa) | Die Stadt Bruchsal führt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer noch bis 15. Mai ein Demokratie-Monitoring durch. Ziel des Monitorings ist es zu erfahren, wie die Demokratie in Bruchsal aus Sicht der Bürgerschaft funktioniert und wie zufrieden sie mit den vorhandenen Beteiligungsmöglichkeiten sind. Bislang haben über 120 Personen die Fragen beantwortet. Noch wenige Tage können interessierte Bruchsalerinnen und Bruchsaler ab 16 Jahren unter folgendem Link online an der Umfrage teilnehmen: <https://www.soscisurvey.de/demokratiecheck>. Das Passwort zur Teilnahme lautet **Bruchsal**. Der Fragebogen ist zudem

in Papierform in der Infozentrale im Rathaus am Marktplatz erhältlich und kann dort nach Beantwortung wieder eingeworfen werden. Die Befragung erfolgt durch Sabine Wagner, Promotionsstudentin an der Uni Speyer. Im Rahmen der Dissertation werden insgesamt sechs Städte unter 50.000 Einwohner im Zeitraum April bis Dezember 2016 befragt. Übergreifendes Ziel ist es zu erörtern, wie sich verschiedene Beteiligungsverfahren auf die lokale Demokratie auswirken und welche Einflussfaktoren hierfür von Bedeutung sind. Die anonymisierten Ergebnisse stehen Bruchsal voraussichtlich ab Juni zur Verfügung und werden anschließend in anonymisierter



Foto: Sabine Wagner

Form unter www.bruchsal.de „Bürgermitwirkung“ veröffentlicht. Weitere Informationen sind beim Hauptamt, Abteilung Bürgerdienste, Telefon: (07251) 79-373, E-Mail: Alexandra.Geider@Bruchsal.de erhältlich.

Lokale Agenda 21 Bruchsal

AG Netzwerk Heubühl

Kräuter-Abend-Spaziergang am Donnerstag, 19. Mai 2016

Im Heubühl sind die Kräuter los

Bruchsal (pa) | Am Donnerstag, 19. Mai, führt Kräuterexpertin Beate Mohr ab 17 Uhr wieder durch das Heubühlgelände und informiert über die verschiedenen Merkmale aktuell wachsender Kräuter. Der eineinhalbstündige Rundgang findet bei jedem Wetter statt. Für den Vortrag zahlen Erwachsene acht Euro, Kinder bis 12 Jahre dürfen kostenlos teilnehmen. Der Unkostenbeitrag wird am Treffpunkt Streuobstmuseum eingesammelt. Treffpunkt ist eine Viertelstunde

vor Beginn des Spaziergangs vor der Hütte des Streuobstmuseums Bruchsal (Verlängerung Mozartweg). Wende- und Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge sind nicht vorhanden. Der Fußweg Mozartstraße-Heubühlgelände beträgt circa 500 Meter. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 20 Personen begrenzt. Interessenten können sich über das Agenda-Büro der Stadt Bruchsal anmelden (E-Mail Agendabuero@Bruchsal.de | Telefon: (07251) 79-373 oder 79-512).



Das Wiesenlabkraut, häufig zu finden auf heimischen Wiesen, ist ein tolles, schmackhaftes Kräutlein, welches unter anderem bei Milchunverträglichkeit helfen kann.
Foto: pr

AG Radfahren

Mit der „Starter-Tour“ am 21. Mai von Bruchsal nach Münzesheim

„Rauf aufs Rad“ Bruchsal mit dem Rad entdecken

Bruchsal (pa) | Bewegung garniert mit touristischen Attraktionen und einem Spritzer Heimatkunde – so lautet das Credo der Radtouren-Reihe 2016 „Rauf aufs Rad“ der AG Radfahren Bruchsal.

Die „Starter“-Tour am Samstag, 21. Mai beginnt in Bruchsal und führt entlang der schönen Frühlingslandschaft über Ubstadt, Unteröwis-

heim zum asiatischen Garten nach Münzesheim und wieder zurück nach Bruchsal.

Die ca. 25 bis 30 Kilometer lange Radtour beginnt um 14 Uhr am Treffpunkt Friedrichsplatz (bei der Sparkasse) und findet ihren Abschluss gegen 17 Uhr wieder am Ausgangspunkt. Geführt wird die Radtour von Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Radfahren“ der Lokalen Agen-

da 21 und ist so angelegt, dass auch wenig routinierte Radfahrer gut mitfahren können. Anmeldungen sind möglich bis Donnerstag, 19. Mai. Informationen zur Tour erhalten Sie bei Britta Brandstätter unter Telefon: 015146320565. Die Anmeldung erfolgt über das Agenda-Büro, Telefon: (07251) 79-373 oder agendabuero@bruchsal.de.

Mach-mit-Büro

Neue Sprechstunde für ehrenamtlich Interessierte am Donnerstag, 12. Mai

Ehrenamtlicher Job gefällig?

Bruchsal (pa) | „Menschen in Not unterstützen“ – für diesen guten Zweck wären viele Bürgerinnen und Bürger bereit, einen Teil ihrer freien Zeit zu widmen. Nicht immer finden sie jedoch das passende Projekt. Für diese ehrenamtlich Interessierten gibt es eine offene Beratungs-Sprechstunde.

Die Sprechstunde findet am Donnerstag, 12. Mai, von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beratung zu jeder Tages- und Nachtzeit bietet die „Machmit-Börse“. Die Online-Freiwilligenagentur kann unter www.machmit-bruchsal.de

abgerufen werden und bietet Ehrenamtlichen und gemeinnützigen Organisationen die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu kommen.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Machmit-Büro, Telefon: (07251) 79-512 oder per E-Mail unter machmitbuero@bruchsal.de.

Integration gemeinsam leben - Bürgerpreis 2016

Bewerbung für den Deutschen Bürgerpreis noch bis 30. Juni 2016

Das Thema „Deutschland 2016 – Integration gemeinsam leben“ steht im Mittelpunkt des Bürgerpreises 2016. Unter diesem Motto können sich noch bis 30. Juni Gruppen, Vereine, Initiativen mit ihren Projekten oder Einzelpersonen bewerben, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, die Integration der Menschen in die Gesellschaft zu erleichtern. Integration bedeutet ganz allgemein, Menschen mit einzubeziehen. Neben Flüchtlingen, zählen allerdings auch Menschengruppen dazu, welche sich bislang „außen vor“ fühlten. Um hier ein gesellschaftliches und kulturelles Miteinander zu erreichen, braucht es Menschen, die sich für diese Personengruppen einsetzen.

Den Siegern winken Preise in Höhe von 5.000 Euro. Bewerbungsunterlagen erhalten Interessierte ab sofort im Rathaus, in den Filialen der Sparkasse Kraichgau oder online unter www.sparkasse-kraichgau.de.

Der Bürgerpreis wird in drei Kategorien vergeben: In der Kategorie „U21“ (Jugendliche von 14 bis 21 Jahre) können sich sowohl einzelne Personen als auch Gruppen oder Projekte bewerben. Die Kategorie „Alltagshelden“ zeichnet Einzelpersonen, Projekte, Vereine und Initiativen ab 21 Jahren aus. Der Preis für die Rubrik „Lebenswerk“ wird für das Engagement einzelner Personen vergeben, die sich seit mindestens 25 Jahren ehrenamtlich für das Gemeinwohl

einsetzen. Für das Lebenswerk können Engagierte nur von Dritten vorgeschlagen werden. Eine Jury aus Vertretern der Initiative ermittelt die Sieger, die im Herbst im Rahmen einer Preisverleihung ausgezeichnet werden.

Ausgeschrieben wird der Bürgerpreis von der Initiative „für mich. für uns. für alle“, der sich in der Region die Sparkasse Kraichgau, die Kommunen und die Rhein-Neckar-Zeitung angeschlossen haben.

Informationen: Sparkasse Kraichgau, Willi Ernst, Telefon: (07251) 77-3207, E-Mail willi.ernst@sparkasse-kraichgau.de oder Stadt Bruchsal, Machmit-Büro, Telefon: (07251) 79-512, E-Mail machmitbuero@bruchsal.de.

NAIS - Neues Altern in der Stadt

NAIS in Bruchsal: Der kostenlose Internet-Treff im Mai

Bruchsal (pa) | Im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Raum B019 (im EG links) findet am Mittwoch, 18. Mai von 9 bis 11 Uhr wieder die Gesprächsrunde zu aktuellen Computer- und Internetfragen statt. Bürgerinnen und Bürger egal welchen Alters, aus der Stadt und aus dem Umland, treffen sich dort seit 2008 regelmäßig einmal monatlich im NAIS-Internet-Treff, um Neuigkeiten zu erfahren und Kenntnisse auszutauschen. Diesmal heißt das Thema: „Windows 10 – Wo

stehen wir heute?“ Noch haben Sie etwas Zeit, um das kostenlose Windows Upgrade bis spätestens am 27. Juli zu installieren. Die Frage ist – benötigen Sie Windows 10, wenn Sie mit Windows 7 oder 8.1 zufrieden sind? Falls Sie einen PC neu anschaffen wollen, ist Windows 10 ohnehin an Bord. Die Gesprächsrunde ist kostenlos und erfordert grundsätzlich keine Anmeldung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, auch Einsteiger sind willkommen. Nach dem The-

ma des Tages gibt es üblicherweise eine Frageunde, in der jeder seine persönlichen Fragen loswerden kann (und meist auch eine Antwort bekommt).

NAIS – Neues Altern in der Stadt. Die Stadt Bruchsal will die Zukunft gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern bedarfsgerecht für alle Generationen gestalten. Deshalb wurde vor zehn Jahren der NAIS-Prozess ins Leben gerufen, bei dem Ehrenamtliche mit Hauptamtlichen der Stadt Hand in Hand zusammenarbeiten.

NAIS AG 1 lädt am 13. Mai zu QI GONG ein

Bruchsal (pa) | Helga Jannakos, Sprecherin der NAIS AG 1 (Bewegung, Ernährung und Entspannung) freute sich sehr über das große Interesse beim Schnuppertermin in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt. Nach einer kleinen Einführung ging es gleich an Übungen, um diese Meditationsform kennenzulernen und ihre Wirkung erlebbar zu machen.

Qi Gong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform. Wichtig dabei sind besonders die Atemübungen. In China ist Qi Gong ein Teilgebiet der Medizin. Es ist für alle Altersstufen gedacht und machbar. Der Alltagsstress wird abgebaut, die Lebensenergien werden aktiviert mit positiver Wirkung auf Körper, Seele und Geist.

Ein Erlebnis der besonderen Art. Die nächsten Termine finden am 17. Juni und 22. Juli von 15 bis 16 Uhr im Raum B019 im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5 statt. Die Veranstaltungen sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Räumlichkeit liegt im Erdgeschoss und ist über eine Rampe barrierefrei erreichbar.

Volkshochschule

Verschiedene Kurse und Angebote

10028 Schwarzwaldausflug zu den Weideziegen mit Ziegenkäsebuffet vom Feinsten, Sonntag, 5. Juni, 9.35 Uhr Bahnhofshalle Bruchsal. Die Wanderung führt durch schmale Pfade am Bachlauf entlang direkt durch die blühenden Ziegenweiden. Mittags genießen wir an der malerischen Mühle ein köstliches Buffet mit Holzofenbrot und Ziegenkäsespezialitäten. Eine Mühlenvorführung - mit Kornmahlen - rundet das eindruckliche Erlebnis ab. Bitte mitbringen: Streichmesser, Vesperbrettchen, Becher, kl. Handtuch; Wanderschuhe tragen.

30702A Kaffee-Seminar - die Kunst der Bohne, Samstag, 21. Mai, 15.30-17.30 Uhr, Café Himmlisch. Tauchen Sie in diesem Kaffee-Seminar tiefer in die Welt der gerösteten Köstlichkeiten ein. Interessante Hintergrundinformationen zu Anbaugebieten, Ernte und die Aufbereitung der Bohne, bis

hin zu den Geheimnissen der perfekten Zubereitung sind nur einige Komponenten dieses Seminars.

30212 Ausgleichs- und Rückengymnastik ab Montag, 30. Mai, 18-19 Uhr (7x), Hebelschule,

40603A Englisch A1, 50+ -Anfänger mit geringen Vorkenntnissen- ab Montag, 30. Mai, 9-10.30 Uhr, 8x, Bürgerzentrum, 51 Euro.

40604A Englisch A1, 50+ -Anfänger mit Vorkenntnissen- ab Mittwoch, 1. Juni, 9-10.30 Uhr, 8x, Bürgerzentrum, 51 Euro.

50002 Stärke, Selbstvertrauen, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen, Montag, 30. Mai, 18.30-21.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 5, Sie trainieren im Seminar Strategien Selbstvertrauen, Motivation, Führung von sich und anderen. Ziel ist es, die persönlichen und sozialen Kompetenzen zu erweitern. Gewinnen Sie Schritt

für Schritt den Zugang zu den eigenen Kraftquellen und Ressourcen.

50133 Word 2013 für den Alltag, Samstag, 4. Juni, 8-13.15 Uhr, EDV-Raum, Amalienstr. 2, Eingang Luisenstr., Sie lernen einfache Briefe schreiben, Urkunden erstellen und Einladungen gestalten. Dann nutzen Sie hierfür Microsoft Word 2013. Im Kurs lernen Sie die wichtigsten Einstellungen und Funktionen kennen.

50149 Access 2013 – Grundwissen, Samstag, 11. und 18. Juni, jeweils 8-12.15 Uhr, EDV-Raum, Amalienstr. 2, Eingang Luisenstr., lernen Sie bei Ihrer Datenverwaltung (Mitarbeiter, Vereinsmitglieder, Lagerlisten, Adressen) die Vorzüge von Microsoft Access kennen. Erlernen Sie die Grundlagen und können Ihre eigene einfache Datenbank erstellen. Grundkenntnisse in Access müssen nicht vorhanden sein. Voraussetzung: EDV-Grundkenntnisse.

Stadtplanungsamt

Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2016 in Bruchsal

Bruchsal (pa) | Gemeinsam mit „Willi on Tour“ lädt Sie das Stadtplanungsamt zu einer Rundreise mit Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick durch 42 Jahre Städtebauförderung in Bruchsal ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Otto-Oppenheimer-Platz. Wir wollen Ihnen die 15 Sa-

nerungsmaßnahmen der Stadt Bruchsal seit 1974 vorstellen. Gemeinsam fahren wir mit dem Willi Bus durch alle Sanierungsgebiete.

Anmeldungen werden bis zur vollständigen Belegung des Busses unter der Telefonnummer (07251) 3878-12 entgegengenommen.



Foto: pa

SERVICESEITE

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Telefon: (0 72 51) 79-0

RathäuserMontag + Mittwoch + Freitag 8 bis 12 Uhr,
Dienstag geschlossen,
Donnerstag 8 bis 12 + 14 bis 17 Uhr**Bürgerbüro**

Telefon: (0 72 51) 79-5 00

Montag 8 bis 16 Uhr,
Dienstag: geschlossen
Mittwoch + Freitag 8 bis 13 Uhr,
Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Samstag (erster
und dritter im Monat) 9 bis 12 Uhr**Verwaltungsstellen**Die Öffnungszeiten finden Sie
unter dem jeweiligen Stadtteil.**Büchenau** Telefon: (0 72 57) 20 37**Heidelsheim** Telefon: (0 72 51) 51 88**Helmsheim** Telefon: (0 72 51) 51 24**Obergrombach**

Telefon: (0 72 51) 79-731, -7 32

Untergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-7 21, -7 22

Stadtbibliothek

Telefon: (0 72 51) 79-3 10 oder -3 11

Montag geschlossen; Dienstag, Donnerstag
und Freitag 13 bis 18 Uhr;
Mittwoch und Samstag 9.30 bis 13 Uhr**Volkshochschule**

Telefon: (0 72 51) 79-3 03, -3 04, -3 05, -3 21

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr
Montag + Mittwoch 14.30 bis 16 Uhr
Donnerstag 14.30 bis 17 Uhr**Touristinformation**

Telefon: (0 72 51) 5 05 94-60

Montag bis Donnerstag: 9 bis 17 Uhr
Freitag und Samstag: 9 bis 13 Uhr**Stadtbusbüro**

Telefon: (0 72 51) 7 06-1 11

Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr

Notfalldienste

Polizei 110**Polizeirevier Bruchsal (0 72 51) 7 26-0****Euronotrufnummer 112****Ärztlicher Dienst**

Freitag, 19 Uhr bis Montag, 6 Uhr;

Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19 Uhr bis
Folgetag 7 Uhr;

Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 7 Uhr;

Feiertage: ab 19 Uhr vor Feiertagen, bis 6 Uhr
am Morgen nach Feiertagen**Notfallzentrale Bruchsal**

Zollhallenstraße 6, Telefon (0 72 51) 1 92 92

Kinderärztlicher Notdienst und**ärztlicher Bereitschaftsdienst:****Deutschlandweit: 116 117**(immer kostenlos: mobil und vom Festnetz
aus - ohne Vorwahl)**Zahnärzte**Samstag, Sonntag, Feiertage 10 bis 12 Uhr; In
der übrigen Zeit ist diensthabender Arzt nur in
dringenden Fällen telefonisch erreichbar.**Am Samstag, 14. Mai und Sonntag, 15. Mai:**Dr. D. Biedermann, Büchenauer Str. 12 - 14,
Bruchsal, Telefon: (07257) 1628**Tierärzte**Wochenenddienst,
Telefon (0 72 51) 44 14 41**Bereitschaftsdienst Apotheken****Freitag, 13. Mai:**

Hof-Apotheke Bruchsal, Friedrichstr. 7, Bruchsal

Samstag, 14. Mai:Da Vinci Apotheke im Postcenter, Luisenstr. 10,
Bruchsal**Sonntag, 15. Mai:**Damian-Apotheke Bruchsal, Schönbornstr. 15,
Bruchsal**Montag, 16. Mai:**

Marien-Apotheke, Kirchstr. 13, Forst

Dienstag, 17. Mai:St. Georg-Apotheke Untergrombach, Büchen-
auer Str. 28, Bruchsal (Untergrombach)**Mittwoch, 18. Mai:**Pelikan-Apotheke Heidelsheim, Brettener Str.
6, Bruchsal (Heidelsheim)**Donnerstag, 19. Mai:**Via Apotheke im Saalbachcenter, Prinz-Wil-
helm-Str. 8 B, Bruchsal**Entstördienst** rund um die Uhr**Trinkwasser**(0 72 51) 7 06-410 (ewb),
Büchenau (0 72 44) 9 69-243 (Zweckverband
Wasserversorgung Mittelhardt)**Erdgas** (0 72 51) 7 06-420 (ewb)**Strom** (0 72 51) 7 06-400 (ewb)

Abfallinfos

Die **Wertstoffhöfe und Grünabfallsammel-
plätze in Bruchsal und Untergrombach** sowie
der **Grünabfallsammelplatz in Heidelsheim
(Firma BOM)** sind wie folgt geöffnet.**November bis März:**

Dienstag: 15 bis 17 Uhr

Freitag: 13 bis 17 Uhr

Samstag: 10 bis 17 Uhr

April bis Oktober:

Dienstag: 17 bis 19 Uhr

Freitag: 13 bis 17 Uhr

Samstag: 10 bis 17 Uhr

Sie finden die **Wertstoffhöfe und
Grünabfallsammelplätze** wie folgt:**Bruchsal:**Zufahrt über Güterbahnhof
beziehungsweise Ernst-Blickle-Straße**Untergrombach:**

Rötzenweg

Sie finden den **Grünabfallsammelplatz** in
Heidelsheim: Firma BOM, Staighof 1**Auf den Grünabfallsammelplätzen
ist das Material getrennt nach Holz und
krautig/grasige Grünabfälle anzuliefern.**Stadt Bruchsal, Bau- und Vermessungsamt
– Abfallwirtschaft –

Sperrmüll

Die Abholung von Sperrmüll erfolgt nicht zu
festen Terminen sondern über eine telefoni-
sche Anmeldung.Sperrmüllanmeldungen nimmt auch die Stadt
Bruchsal telefonisch unter: (0 72 51) 79-5 00
entgegen.**Allgemeine Grundsätze beim Sperrmüll**

- Nur angemeldeter Sperrmüll wird auch
abgeholt!
- Der Sperrmüll ist sortiert nach Altholz, Rest-
sperrmüll und Elektrogroßgeräten bereit zu
stellen.
- Restsperrmüll, Altholz, Metall bzw. Elektro-
großgeräte werden getrennt voneinander
abgefahren. Die Abfuhr kann sich somit über
drei Tage erstrecken
- Die Abfälle müssen am Abfuhrtag bis 6 Uhr
morgens am Straßenrand bereitstehen.
- Eine Abholung je Abfallgruppe und Wohn-
einheit sind kostenfrei.
- Der Abholtermin liegt im Zeitraum von fünf
Wochen nach Anmeldung

Wir bitten Sie deshalb um eine rechtzeitige
Anmeldung.Weiterhin gilt für private Haushalte, dass Behäl-
tertauschvorgänge unter oben genannter Tele-
fonnummer entgegen genommen werden.

Aus der Forstverwaltung

Die Sprechstunden finden im wöchentlichen
Wechsel statt.Am ersten und dritten Donnerstag eines
Monats in der Verwaltungsstelle Heidelsheim,
Telefon: (0 72 51) 51 88, am zweiten und vier-
ten Donnerstag in der Verwaltungsstelle Unter-
grombach, Telefon: (0 72 51) 79-7 23 jeweils
von 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal**Verantwortlich für den amtlichen
und nichtamtlichen Teil:**Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick
oder Vertreter im Amt**Redaktion:** Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,
E-Mail: amtsblatt@bruchsal.de**Redaktionsschluss:** Montag, 10 Uhr
Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt
sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-slr.de**Anzeigenberatung:**K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de**Zuständig für die Zustellung:**G.S. Vertriebs GmbH, Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227 35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvvertrieb.deDas Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchent-
lich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit

PapierDas eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion
(Augsburg/Bayern). Es besteht zu 50 % aus Altpapier.
Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungs-
holz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern ge-
wonnen.**Energie**Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Was-
serkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen
– keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.**Mehr Informationen:**www.nussbaum-slr.de/nussbaum-medien/ökologie

Familienfreundliches Bruchsal

Familienzentrum

Meine, deine, unsere Kinder – Wer erbt, wenn was passiert? Testamentsgestaltung bei Patchworkfamilien

Bei den Tipps zur Testamentsgestaltung erfahren Sie, dass und welche Mittel es gibt, die den noch nicht gewollten Übergang von Ihrem eigenen Vermögen auf ihren geschiedenen Partner oder die Kinder Ihres Partners verhindern. Durch ein Testament können Sie verhindern, dass Ihr oder Ihre „Ex“ über das gesetzliche Erbrecht des gemeinsamen Kindes am Ende noch selbst erbt.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, Ihre Fragen zu beantworten.

Referentin ist Rechtsanwältin Maria Brandes. Der Vortrag ist kostenfrei und findet statt am **Dienstag, 7. Juni, 19 Uhr im Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27** in Bruchsal. Bitte melden Sie sich an unter: familienzentrum-hdb@bruchsal.de oder Tel. 07251 79 7878. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der AWO-Elternschule und des Familienzentrums.

Aus den Schulen

Justus-Knecht-Gymnasium

... im Land, wo die Zitronen blühen

Deutlich früher als in den vergangenen Jahren war die Kursstufe I des JKG auf Studienfahrt. Am IJsselmeer, dem durch Eindeichung künstlich entstandenen größten Süßwassersee der Niederlande, in Paris und in Wien waren Schülerinnen und Schüler unterwegs. Die Hofburg, Schloss Schönbrunn und die UNO-City standen beispielsweise in Wien auf dem Programm.

„Italien-lastig“ waren die weiteren Ziele. Hubert Keßler und Sarah Hoffmann wanderten um Assisi und besichtigten die wunderschönen Kirchen.

Rund um den Lago di Garda besuchten die Schülerinnen und Schüler Verona, angeführt von „Romeo“ Markus Bauer und „Julia“ Bettina Bastian. Die Gruppe war mit dem Mountainbike unterwegs und beim Felsenklettern zu Gange.

Den Golf von Sorrent erkundeten 40 Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Hanspeter Gaal und Michael Mohr. Ein Tag in Pompei, der im Jahre 79 nach Christus vom Vesuv verschütteten römischen Handelsstadt, der Aufstieg auf den Vesuvio und ein Besuch in den Ausgrabungen von Herculaneum standen ebenso auf dem Programm wie Bestimmungssübungen auf Capri, der Besuch der Phlegräischen Felder, der Stadt Neapel, der Solfatara und der Grotte der Sybilla, dem süditalienischen Pendant zum Orakel von Delphi.

Die Studienfahrt der Kursstufe I ist fester Bestandteil des gymnasialen Bildungsgangs am Justus-Knecht-Gymnasium. Die Schülerinnen und Schüler wählen sich ein Ziel aus und bereiten sich intensiv auf die Fahrt vor. Sie halten ein Referat vor Ort oder erstellen im Vorfeld eine schriftliche Ausarbeitung zu einem bestimmten Thema. Und auch eine GFS ist möglich: Zwei Schüler referierten am Kraterrand des Vesuv über die verschiedenen Vulkantypen und den aktiven „Hausberg“ Neapels selbst. In der Solfatara erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles Wissenswerte über die Phlegräischen Felder, die aus zahlreichen Eruptionszentren und Calderen bestehende aktive Vulkanprovinz, die vor ca. 4000 Jahren entstand und im 12. Jahrhundert erneut ausbrach.



GFS am Kraterrand des Vesuvio

Heute sind zahlreiche Gestrümpfe zu beobachten, von Wasserdampf, von Schwefel-, Antimon- und Quecksilberverbindungen, bei knapp 200°C. Das Vesuv-Observatorium untersucht in regelmäßigen Abständen die

chemische Zusammensetzung der Gase, deren Veränderung auf erneute Aktivität im Untergrund hindeuten könnte. Weiterhin werden mit Hilfe von Reflektorpaaren in der Solfatara satellitengestützte Nivellemant-Messungen vorgenommen, um ein Aufwölben durch Magmaaufstieg rechtzeitig erkennen zu können.
Cornelia Blümle

Konrad-Adenauer-Schule

Motto-Wochen

Im Zeitraum vom 11. bis 29. April fanden die Höflichkeits-, Sauberkeits- und Ernährungswochen an der Konrad-Adenauer-Gemeinschaftsschule statt. Organisiert wurden die Motto-Wochen von der SMV (Schülermitverantwortung). Mit Infoschildern, einem Sauberkeitswettbewerb sowie weiteren kleineren Aktionen, z. B. Infowand „Wie viel Zucker steckt in meinem Getränk?“ wurden die Aktionswochen mit Erfolg durchgeführt. Auch nach Abschluss der einzelnen Motto-Wochen konnte eine positive Haltung und Umsetzung zu den einzelnen Themen von Schülern und Lehrern registriert werden. Damit langfristig dieser positive Effekt bestehen bleibt, plant die SMS diese Motto-Wochen zu wiederholen.



Wie viel Zucker steckt in meinem Getränk?

Gymnasium St. Paulusheim

6b übergibt den Erlös ihres Klassenfestes

Die Klasse 6b startete am 14.4. mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Six und Frau Seiler bei strahlender Sonne nach Karlsruhe, um dort persönlich einen großen Scheck mit dem Erlös ihres Klassenfestes „Kinder helfen Kindern“ an Vertreterinnen des Fördervereins „Sonnenschein“ zugunsten der Kinderklinik Karlsruhe zu überreichen.

„Mit diesem Geld ist es möglich, einen Clown für kranke Kinder zu engagieren, denn das Motto „Lachen ist die beste Medizin“ ist gerade für kranke Kinder eine willkommene Abwechslung“, sagte eine Vertreterin des Fördervereins und dankte den Kindern der 6b bei für ihr Engagement. Zudem können von der Spende stabile Betten für Eltern, die über Nacht bei ihrem Kind bleiben wollen, gekauft werden.

Zur Belohnung für das engagierte Sammeln besuchte die Klasse 6b noch die Aufführung des Stücks „Agentur Kaufrausch“ im Sandkorn-Theater. Darin wird mit viel Witz und hohem Tempo die Welt der Kinder im 21. Jahrhundert mit all den Werbetricks der Verkäufer und ihrem harten Kampf um Käufer und Gewinn vorgeführt. Das Thema fesselte alle Zuschauer: Sie sahen sich mit ihrem eigenen Kaufverhalten konfrontiert und konnten ihr eigenes Verhalten kritisch, aber auch mit Humor betrachten.

Jedes Jahr veranstalten die 6.Klassen des St. Paulusheims das Fest „Kinder helfen Kindern“ und spenden den Erlös an ausgewählte soziale Einrichtungen.

Xenia Lorenz, 6b



6B bei der Spendenübergabe

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehr rettet bei Brand sieben Personen

Am frühen Donnerstagmorgen um 5.57 Uhr wurde die Feuerwehr Bruchsal mit den Abteilungen Bruchsal, Büchenau, Heildesheim und die Drehleiter aus Bad Schönborn mit dem Alarmstichwort „Küchenbrand“ in die Orbinstraße gerufen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang dichter Rauch aus dem ersten Obergeschoss des städtischen Obdachlosenheimes und die Bewohner der oberen Stockwerke standen hilflos an den Fenstern.

Sofort wurde über zwei Steckleitern die Menschenrettung veranlasst. In den Innenangriff und zur Personensuche machten sich drei Trupps unter Atemschutz auf den Weg. Aus noch nicht geklärten Umständen kam es in der Küche des ersten Obergeschosses zu einem Brand und der Brandrauch versperrte den Bewohnern die Flucht aus dem Dachgeschoss und dem Brandgeschoss über den Flur. Vier Bewohner konnten noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr das Haus aus dem Erdgeschoss verlassen. Insgesamt wurden sieben Bewohner über die Steckleitern und die Drehleiter von der Feuerwehr gerettet. Hiervon mussten vier zur weiteren ärztlichen Behandlung vom Rettungsdienst aufgrund der inhalierten Rauchgase in das Krankenhaus Bruchsal verbracht werden.

Der Brand in der Küche konnte schnell gelöscht werden und ein Übergreifen auf weitere Räume wurde verhindert. Durch den Brandrauch ist das komplette Gebäude zurzeit unbewohnbar. Noch in der Anfangsphase des Einsatzes machte sich Frau Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick vor Ort ein Bild über die Lage. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Werner Rüssel machte sich ebenfalls vor Ort ein Bild vom Einsatzgeschehen. Zusammen mit dem Ordnungsamtsleiter Gondulf Schneider wurde von der Oberbürgermeisterin eine Unterbringung der nicht verletzten Bewohner organisiert. Das Gebäude musste ausgiebig mit einem Drucklüfter vom Brandrauch befreit werden und mit einer Wärmebildkamera wurde der Brandraum abschließend nochmals auf verbliebene Glutnester kontrolliert.

Der Rettungsdienst war unter der Leitung des organisatorischen Leiters Alexander Höb mit einem Notarztfahrzeug, vier Rettungswagen und der Schnelleinsatzgruppe Bruchsal, bestehend aus dem Maltester Hilfsdienst und dem Ortsverein Bruchsal des DRK, mit etwa 16 Mann zur Versorgung der Verletzten und Absicherung der Einsatzkräfte im Einsatz. Die Feuerwehr Bruchsal war unter der Leitung von Feuerwehrkommandant Bernd Molitor mit etwa 60 Einsatzkräften bis 7.40 Uhr im Einsatz. tcz



Über Steckleitern und die Drehleiter konnten die Bewohner gerettet werden. Foto: tcz

Für Senioren

Seniorenrat



Programm

Donnerstag 12. Mai

um 14.00 Uhr „DRK – Seniorengymnastik Gruppe 1“, mit Renate Mohr
um 15.00 Uhr „DRK – Seniorengymnastik Gruppe 2“, mit Renate Mohr,
um 17.00 Uhr „DRK – Geselliges – Tanzen“, mit Renate Mohr, im Gymnastikraum der Stirumschule, Bruchsal, Schwimmbadstr. 2A

Freitag 13. Mai

um 15.00 Uhr „QI – GONG“, mit Helga Jannakos, Veranstalter NAIS 1 + Pflegestützpunkt Bruchsal

Die Begegnungsstätte im Rathaus Otto-Oppenheimer Platz 5 ist auch erreichbar während der Öffnungszeiten über Tel. 07251 / 7248482, ansonsten ist Anrufbeantworter geschaltet. Zugang auch für Rollstuhl und Rollatoren geeignet.

Freitag 13. Mai

um 15.00 Uhr „QI – GONG“, mit Helga Jannakos, Veranstalter NAIS 1 + Pflegestützpunkt Bruchsal

Samstag 14. Mai

um 14.30 Uhr „Offener Gesprächskreis bei Kaffee und Kuchen“, mit Ursula Herb

Dienstag 17. Mai

um 14.30 Uhr „Skat“, mit Rolf Freitag,

Mittwoch 18. Mai

um 9.00 Uhr „Internet – Treff – Senioren entdecken das Internet“, mit Dieter Müller

um 18.00 Uhr „Vollmachten und Verfügungen“, mit Dr. Peter Hummel, (Anmeldung erbeten über Tel. 07251/15317,)

Donnerstag 19. Mai

um 9.30 Uhr „Frauen – Gesprächskreis“, mit Hedi Keydel, Die Begegnungsstätte im Rathaus Otto – Oppenheimer – Platz 5 ist auch erreichbar während der Öffnungszeiten über Tel. 07251 / 7248482, ansonsten ist Anrufbeantworter geschaltet.

Tipps und Termine

Die Badische Landesbühne



Gastspielreise nach Rumänien

Auf Einladung des Deutschen Kulturzentrums Temeswar wird das Ensemble des Kinder- und Jugendtheaters der Badischen Landesbühne nach Rumänien reisen. Am 17. und 18. Mai werden die beiden Klassenzimmerstücke „Superman ist tot“ von Holger Schober und „Gulliver“ von Jonathan Swift vor rumänischen Schülerinnen und Schülern in Temeswar aufgeführt. Ermöglicht wird die Gastspielreise vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

Hase Hase

Die Badische Landesbühne zeigt noch drei Mal Coline Serreaus Komödie *Hase Hase* im Großen Haus des Stadttheaters Bruchsal, am 20. und 21. Mai um 19.30 Uhr sowie am 29. Mai um 17 Uhr.

Eigentlich führt die Familie Hase ein harmonisches Familienleben. Abgesehen vom jüngsten Sohn Hase Hase und dem Studenten Bébert ist der Nachwuchs aus dem Gröbsten raus und hat das elterliche Domizil verlassen. Innerhalb weniger Tage gerät aber alles aus der Bahn: Vater Hase verliert seinen Arbeitsplatz, beide Töchter werfen ihre Lebensentwürfe über den Haufen und dann tritt auch noch der staatliche Ausnahmezustand ein. Als in diesem Chaos Sohn Jeannot verhaftet wird, weiß selbst das souveräne Familienoberhaupt Mutter Hase nicht mehr weiter. Doch glücklicherweise gibt es ja noch den Jüngsten, Hase Hase, der eigentlich ein Außerirdischer ist...

Serreaus hochkomische und berührende Science-Fiction-Komödie ist eine Liebeserklärung an die Mitmenschlichkeit, den Familienzusammenhalt und das Leben.

Mit: Cornelia Heilmann, Katharina Heißenhuber, Evelyn Nagel, Jessica Schultheis; Cornelius Danneberg, Markus Hennes, Hannes Höchsmann, Andreas Schulz, Maximilian Wex, Inszenierung: Arne Retzlaff, Ausstattung: Dietmar Teßmann

Kartenvorverkauf:

Badische Landesbühne, Telefon 07251.72723, ticket@dieblb.de
www.reservix.de



Hase Hase

Foto: Peter Empl

Bruchsaler Tourismus, Marketing und Veranstaltungs GmbH



Auf den Spuren eines mystischen Bergs

Öffentliche Führungen zu Michaelsberg und Kapelle

Er ist ein mystischer Berg, der seit Urzeiten die Menschen in seinen Bann zieht. Seine Geschichte ist über 6000 Jahre alt, und es weben sich so

allerlei Sagen um ihn. Der Michaelsberg, auf dem ein Drache sein Unwesen getrieben haben soll, ehe er von Mönchen und durch den Bau einer Kapelle gebannt wurde. Genau auf diesen Berg geht es am Sonntag, 8. Mai, mit einer öffentlichen Führung der Touristinformation Bruchsal.

Gästeführerin Bernhardine Göbel, erzählt von der sagenhaften Geschichte des Michaelsbergs, von der barocken Kapelle und ihrer Bedeutung für Wallfahrer, von der jungsteinzeitlichen Besiedlung der Bergkuppe und wandelt mit ihren Gästen über die Bergkuppe und erzählt über die biologischen Hintergründe des Berges.

Neugierig geworden? Dann einfach am 8. Mai zur rund zweistündigen, öffentlichen Führung dazu stoßen. Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Eingang zur Michaelskapelle. Unkostenbeitrag: 5 Euro pro Person. Bitte festes Schuhwerk nicht vergessen!

Übrigens: Die Wander-Falkarte des Michaelsberges, bestückt mit einer der beschilderten Rundwanderwege, Tipps zum Verhalten im Naturschutzgebiet, zur Anreise mit Pkw und ÖPNV sowie viele kurze Infos rund um den Michaelsberg, ist bei der Touristinformation Bruchsal, im Café-Restaurant Michaelsberg, in allen Verwaltungsstellen der Stadtteile, im Schloss sowie im Stadtbüro am Rendezvous erhältlich.

Weitere Informationen: Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal, Telefon 07251 50594-61, E-Mail: touristinformation@btmv.de.

Lebendige Reichsstadt-Geschichte im Katzenturm Öffentliche Führung mit Türmer und Jung-Türmerin

„Reichsstadt Heydolfesheim“- wer in Heildesheim das alte Stadttor aus dem Jahr 1774 durchschreitet, kann dies auf dem östlichen Frontgiebel lesen und befindet sich inmitten einer spannenden Geschichte. Die einst von Mauern umgebene „geschlossene“ Stadt Heydolfesheim mit ihren vier Festungstürmen, blickt auf eine ereignisreiche Geschichte zurück. Tauchen Sie ein in die Vergangenheit – und wo könnte man das besser tun, als in einem dieser geschichtsträchtigen Festungstürme.

Der Heildesheimer Türmer Peter Schwedes und seine Jung-Türmerin Petra Heermann laden Sie deshalb zu einer spannenden Führung in den Katzenturm ein. Neben einem allgemeinen Überblick über die Stadtgeschichte und über das Leben der „Heydolfesheimer“ im Mittelalter, erzählen sie auch von den Aufgaben der städtisch vereidigten Turmwächter. Anschließend dürfen sich alle auf den Weg zum 25 Meter hohen Turmzimmer machen, um den herrlichen Blick über die einstige Reichsstadt zu genießen.

Begleiten Sie die beiden Türmer beim Mittelalter-Abenteuer am Sonntag, 15. Mai 2016 um 14 Uhr. Treffpunkt für die zirka eineinhalbstündige Führung ist der Brunnen am Marktplatz Heildesheim. Unkosten: drei Euro pro Person.

Weitere Informationen: Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal, Telefon 07251 505 94-61, E-Mail: touristinformation@btmv.de



Mit Türmer Peter Schwedes auf den Katzenturm

Foto: BTMV

Unterhaltsame Führung mit Ur-Bruchsaler

„Helmshemer Kaleidoskop – reizvolle Blicke auf den Bruchsaler Stadtteil“, am Donnerstag, 12. Mai, 18 Uhr

Unterhaltsame Begegnungen mit Natur, Geschichte und Heimat. Amüsant, inspirierend und erfrischend, verspricht die Führung mit dem Ur-Bruchsaler Maic Lindenfelder zu werden. „Aufgrund meiner kraichgau-typischen Eigenschaften: Lebenslust, Genussfreude und Gastlichkeit, freue ich mich sehr, Sie in meinem Heimatort begrüßen zu dürfen“.

Begleiten Sie Maic Lindenfelder auf einem zweistündigen Streifzug durch Helmshem. Auf seine herzliche Art wird er Ihnen Tradition, Lebensart, Unterhaltsames und Kultur näherbringen.

Start ist um 18 Uhr am Bahnhof Helmshem.

Die Teilnehmergebühr beträgt 3 Euro pro Person.



Foto: BTMV

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal. Tel. 07251 5059461, touristinformation@btmv.de

Exil theater



Neues Theater im Exil

Neben den Klassikern der Theaterliteratur widmet sich das Exil Theater schon immer in besonderem Maß auch den zeitgenössischen Autoren. Allein in dieser Spielzeit kamen im Exil Theater schon zwei Stücke der sogenannten Postmoderne zur Aufführung: im vergangenen Herbst die düster-beklemmende Zukunftsversion der jungen englischen Dramatikerin Dawn King „Zeit der Füchse“ und vor vier Wochen im neuen Bahnhof-Parkhaus „Die Da!“, die tragisch-komische Geschichte einer Pennerin von Christiane Reiff.



Siri Wiedenbusch und Lina Bischoff – giftig wie Wespen

Der jüngste Coup des Theaters wird ein Psycho-Thriller von der jungen Autorin Morgan Lloyd Malcolm. „Die Wespe“ wurde im Herbst 2015 an den Trafalgar Studios in London uraufgeführt und war bisher auch nur dort zu sehen. Aber ab Ende Mai aber wird „Die Wespe“ auch in Deutschland zu sehen sein. M. L. Malcolm baut in ihrem Psychokrimi ein raffiniertes Vexierspiel voll hinterhältiger Bösartigkeiten. „Ganz nebenbei“ enthüllt sie dabei die Vergangenheit der beiden Protagonistinnen und zeigt auf, wie Mobbing, Gewalt und soziale Zugehörigkeit die ehemaligen Schulfreundinnen zu dem gemacht haben, was sie heute sind.

Zur Geschichte: Heather und Carla haben sich in den 10 Jahren seit der Schule nicht mehr gesehen und sind sehr unterschiedliche Lebenswege gegangen: Heather – verheiratet, gut situiert, aber kinderlos – lädt ihre alte „Freundin“ zum Kaffee ein, um ihr ein höchst lukratives Angebot zu machen. Carla – am unteren Ende der sozialen Skala, frustriert und schwanger mit ihrem fünften Kind – glaubt zunächst, Heather wolle sie als Leihmutter engagieren. Doch Heather möchte etwas ganz anderes. Kurz darauf planen die beiden Frauen das perfekte Verbrechen... Bis am Schluss die Karten noch einmal ganz neu gemischt werden.

Der geschickt gebaute Psycho-Thriller steigert sich mit einigen sehr überraschenden Wendungen zu einem atemlosen Finale. Es spielen Lina Bischoff und Siri Wiedenbusch, Bernhard Wendel führt die Regie.

Karten ab sofort unter www.exiltheater.de; VVK: Hirschapotheke und Buchhandlung Carolin Wolf

Die Premiere ist am 27. Mai, weitere Aufführungen sind am 28. Mai, 03. und 04. Juni, Beginn jeweils 20 Uhr im Exil Theater Bruchsal, am alten Güterbahnhof 12, 76646 Bruchsal

Musik- und Kunstschule



Kunstschule

Fachklasse Malerei

Die Fachklassen Malerei der MuKs sind für alle gedacht, die sich intensiv mit der Kunst befassen wollen – sei es als Neu- oder Wiedereinsteiger, als praktische Ergänzung zum Kunstunterricht an der Schule, als Hobby oder mit beruflichen Ambitionen in Richtung Kunst. Unter der individuellen Anleitung kann jeder Kursteilnehmer malerisch experimentieren und sich weiter entwickeln: Lasurmalerei oder Spachteltechnik, mit Aquarell-, Öl- oder Acrylfarben, auf kleinem wie auf großem Format, auf Leinwand oder Papier, in verschiedenen Stilrichtungen – impressionistisch, naturalistisch, expressionistisch, gegenständlich oder abstrakt.

Die Fachklasse unter der Leitung von Roland Spieth findet vom 3. Juni bis zum 11. November (außer in den Ferien) immer freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr statt. Die Kosten betragen 5 x 48,-.

Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene treffen sich im Malersaal, Kunsthof der MuKs, Molkestr. 17a, in Bruchsal.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Anmeldung und weitere Informationen unter 07251 – 30 00 70.

Crowdfunding-Plattform der Volksbank Bruchsal-Bretten

Das Ferienprogramm der Stadt Bruchsal steht vor der Tür und die Musik- und Kunstschule beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an dem vielseitigen und spannenden Angebot für bis zu 400 Kinder und Jugendliche. Für die „Woche in der Kunst“ bietet die MuKs ihren jungen Teilnehmern und Teilnehmerinnen im Alter von 8 bis 14 Jahren eine Ganztagesbetreuung inklusive Mittagessen an. Diese soll mit Ihrer Hilfe finanziert werden!

Mithilfe der Crowdfunding-Plattform der Volksbank Bruchsal-Bretten können Vereine aus Bruchsal, Bretten und Umgebung engagierte Spender für ein gemeinnütziges Projekt suchen, welches auf der Website der Volksbank vorgestellt wird. Spenden Sie einfach eine von Ihnen beliebig gewählte Summe und werden Sie Unterstützer. Das Projekt kommt nur zustande, wenn die vorher festgelegte Summe erreicht wird. Das Beste: Kommt das Projekt nicht zustande, erhalten Sie Ihr Geld wieder zurück.

Weitere Infos über das Projekt und wie Sie Spender werden unter: <https://vb-bruchsal-bretten.viele-schaffen-mehr.de/ganztagesbetreuung-der-muks>.

Schloss Bruchsal



Führung: Abgründe im Schloss

Geheimnisvolle Abgründe – unter der repräsentativen Schlossanlage Bruchsal erstrecken sich weit verzweigte Räume. Ob Weinkeller, Gräben oder Lapidarium, im Verborgenen warten interessante Räumlichkeiten darauf, entdeckt zu werden. Welchen Zwecken dienten sie ursprünglich, wie nutzt man sie heute? Der Rundgang führt auch durch sonst nicht frei zugängliche Bereiche im Untergeschoss des Schlosses.

Sonntag, 22. Mai 15 Uhr Führung für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

„Grotten, Gräben, Gänge – Ein Blick hinter die Kulissen“

Hinweis: festes Schuhwerk und unempfindliche Kleidung sowie Trittsicherheit erforderlich

Teilnehmer: max. 20 Personen

Preis: Erwachsene 9 Euro, Ermäßigte 4,50 Euro

Anmeldung (erforderlich) unter Telefon: 0 62 21 – 65 888 15

Weitere Information zu unseren Objekten und Veranstaltungen finden Sie auf www.schlosstouren.com und auf www.schloesser-und-gaerten.de

Die Willi Bühne



Außergewöhnliche Belastungen

Am Samstag, 21. Mai steht Stefan Waghübinger um 20 Uhr auf der Willi-Bühne im Exiltheater.

Waghübinger sollte ein neues Kabarett Programm schreiben, mit dem er endlich die Welt erklärt. Doch er kommt nicht dazu, seine Steuererklärung drängt. Das ganze Jahr über Unsinn gezeigt, jetzt muss er den auch noch versteuern. Was bleibt ihm übrig: er macht sie auf der Bühne, diese Steuererklärung. Ein Mann und eine Steuer. Ein Steuermann. Ein Stuhl, eine Lampe, ein Tisch, Papierstapel.

Was nach eineinhalb Stunden herauskommt, ist kein ausgefülltes Formular, dafür ein tiefschwarzer, bissiger und trotzdem irgendwie liebevoller Blick auf den Sinn und Unsinn des Lebens. Denn die Kästchen in den grünen Bögen treiben ihn von der Erinnerung an seine erste Liebe und erste Lüge bis hin zu apokalyptischen Visionen über das jüngste Gericht, das erstaunlicherweise einer Steuerprüfung gleicht. Betuliche Langsamkeit als perfekte Tarnung für Turbo-Denk-Rasanz. Eine Frage bleibt allerdings: Ist dieses Leben eine außergewöhnliche Belastung oder doch außergewöhnlich schön?

Karten gibt es in der Hirsch-Apotheke Bruchsal, Tel. 07251/2656, bei der Buchhandlung Braunbarth, Tel. 07251/384800 oder unter www.willidiebuehne.de. Kartentelefon für die Abendkasse am Veranstaltungstag: 0171-9542621.



Stefan Waghübinger

Mitteilungen anderer Institutionen

Kreisjugendring



Lehrgang Kanufahren

Kanulehrgang mit dem Kreisjugendring:

Zusammen mit der Paddelabteilung des KTV führt der KJR einen Kanulehrgang durch. Dieser Lehrgang dient zur Qualifizierung von JugendleiterInnen und anderen Interessierten, um geführte Bootswanderungen mit Kinder- oder Jugendgruppen durchzuführen. Hierfür können beim KJR 6 Kanadier gemietet werden. Die Themen des Lehrgangs sind: Materialkunde, Fahrtechnik auf stehendem Gewässer, theoretische und praktische Einführung in die Paddeltechnik, Fahrtaktik auf Fließgewässern sowie Sicherheitstraining. Verhalten im Notfall und Führungsaufgaben vervollständigen die Lehrgangsinhalte. Der Lehrgang findet am Freitag, 3. Juni von 18 Uhr bis Samstag, 4. Juni um ca. 13 Uhr statt. Treffpunkt ist das KTV-Gelände in Daxlanden, Hermann-Schneider-Allee 49 (neben dem Freibad Rappenwörth). Mitbringen muss man Grillgut, Zelt, Schlafsack und 25 €. Anmeldung bis spätestens Montag, 30. Mai beim Kreisjugendring, Claudia Kühn-Fluhrer, Tel. 07251 / 30 20 425 oder E-Mail: ckf@kjr-ka.de

Landratsamt Karlsruhe



Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis trafen sich zum Arbeitstreffen

Sabine Riescher, neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bruchsal, erstmals dabei!

„Die Zusammenarbeit und Vernetzung der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis ist eine wichtige Arbeitsgrundlage“, sagte Gastgeberin Astrid Stolz, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Karlsruhe, zum Auftakt des Arbeitstreffens, das am 29. April im Landratsamt Karlsruhe stattfand. Der Arbeitsgemeinschaft gehören außerdem Silke Benkert, Stadt Ettlingen, Karin Sälzler, Stadt Waghäusel und Carmen Weber, Stadt Rheinstetten an. Premiere hatte Sabine Riescher, die seit 1. April die Nachfolge von Inge Ganter als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bruchsal angetreten hatte. Die Treffen dienen dem fachlichen Austausch sowie der Planung und Abstimmung gemeinsamer Projekte und Veranstaltungen.

Gegenseitiges Kennenlernen und Information über Form und Inhalt der bisherigen Zusammenarbeit standen am Beginn der Tagesordnung. Weiteres Thema war die nächste Veranstaltung des Netzwerkes „Komunalpolitik für Frauen im Landkreis Karlsruhe“, die am 24. Mai unter der Überschrift „Der richtige Mix: Erfolgreich mit Sozialen Medien. Welchen Nutzen haben die Neuen Medien für Sie als Politikerin?“ im Landratsamt Karlsruhe stattfinden wird. Thematisiert wurde auch die anstehende Aktualisierung von Broschüren und Flyern, die von den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises gemeinsam herausgegeben werden.

Die Gleichstellungsbeauftragten sind per E-Mail wie folgt zu erreichen: gleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de, gleichstellung@ettlingen.de, karin.saelzler@waghaeusel.de, carmen.weber@rheinstetten.de und gleichstellung@bruchsal.de. LRA

Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Kirchliche Institutionen

St. Paulusheim

Gottesdienste St. Paulusheim am 15. Mai
7:30 Uhr Festmesse
9:00 Uhr Festmesse

Gottesdienste St. Paulusheim am 16. Mai
7:30 Uhr Frühmesse
9:00 Uhr Hl. Messe

Gemeinden der ACG Bruchsal

Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



Evangelische Christuskirche Obergrombach

Termine

Gottesdienst

Pfingstmontag, 16. Mai,

10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der St. Martin Kirche in Obergrombach! Liturgen sind Pfarrerin Andrea Knauber und Pfarrer Thomas Fritz. Musikalisch wird der Gottesdienst von dem Singkreis der Christuskirche und von dem Chor „Glaube Hoffnung Liebe“ gestaltet. Herzliche Einladung!

Evangelische Christuskirche Untergrombach

Gottesdienst:

Pfingstsonntag, 15. Mai,

10 Uhr: Pfingstgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach mit Pfarrerin Andrea Knauber.

Termine unter der Woche:

Donnerstag, 12. Mai,

9.15 Uhr: Frauenkreis im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach zum Thema: Berühmte Frauen – Maria Montessori, Leitung: Heide Hutter.

19.30 Uhr: Chorprobe Singkreis im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, Leitung: Slobodan Jovanovic. Die Chorproben finden in Untergrombach statt, solange das kath. Pfarrzentrum in Obergrombach renoviert wird.

Evangelische Kirchengemeinde Heildesheim



Gottesdienste

Sonntag, 15. Mai, 08.50 Uhr: Gottesdienst am Pfingstfest (Dekanin Mannich)

Montag, 16. Mai, 10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst bei der ev. Stadtkirche (Pfarrer Muhm)

Termine unter der Woche im Gemeindezentrum

Donnerstag, 12. Mai, 09.30 Uhr: Krabbelgruppe, **20.00 Uhr:** Kirchenchorprobe

Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr: Jugendbistro

Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Gottesdienste

Sonntag, 15. Mai, 10.00 Uhr: Gottesdienst am Pfingstfest (Dekanin Mannich)

Montag, 16. Mai, 10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst bei der ev. Stadtkirche in Heildesheim (Pfarrer Muhm)

Termine unter der Woche im Gemeindehaus

Donnerstag, 12. Mai, 15.30 Uhr: Jungschar für Mädchen und Jungs der 1.-4. Klasse, **19.30 Uhr:** Teentreff

Evangelische Luthergemeinde



Termine der Luthergemeinde Bruchsal:

Gottesdienst:

Pfingstsonntag, 15. Mai,

10 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Lutherkirche mit Pfarrerin Tanja Dittmar,

Pfingstmontag, 16. Mai,

10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrerin Tanja Dittmar und mitgestaltet von der ACG Kernstadt Bruchsal.
Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!

Veranstaltungen unter der Woche:

Donnerstag, 12. Mai,

15.30 Uhr: Spielgruppe Maxi-Lu's (Kinder ab 3 Jahren) – im Lutherhaus, Raum 1;

15.30 Uhr: Krabbelgruppe Mini-Lu's (Kinder im Krabbelalter) – im Käthe-Luther-Kindergarten, in der roten Gruppe (außer in den Ferien);

19.00 Uhr: Christliche Tanzmeditation –meditatives Tanzen und besinnliche Texte im Lutherhaus. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wir erbitten jedoch eine Anmeldung bei Conny Prenzlow Tel. 07251-85313 oder Email: conny.prenzlow@web.de.

Samstag, 14. Mai,

11 – 13 Uhr: „Offene Kirche“. Lassen Sie sich einladen und schauen Sie rein! Finden Sie Ruhe, lassen Sie sich inspirieren, gehen Sie ins Gebet, laden Sie ihren Akku auf,... IN DER OFFENEN LUTHERKIRCHE.

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten am

Sonntag, 15. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst an Pfingstsonntag mit der Taufe von Maja Barbe, Feier des Heiligen Abendmahls, dem Posaunenchor und Pfarrer Christian Mono in Staffort
Die Kollekte ist bestimmt für die Aufgaben der Badischen Landesbibelgesellschaft.

Montag, 16. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst an Pfingstmontag mit Pfarrer Dr. Holger Müller in Staffort
Bei Bedarf an einer Mitfahrgelegenheit nach Staffort wenden Sie sich bitte an Frau Claus, Tel. 925120.

Wochenveranstaltungen

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt im Evang. Gemeindehaus Staffort, Gartenstr. 29 statt. Wir laden herzlich dazu ein.

Freitag, 13. Mai

17.30 Uhr – 19 Uhr Jungschar für Mädchen und Buben von der 2. bis zur 7. Klasse in den Räumen des Katholischen Pfarr-zentrums Büchenau. (**EKuJA, Evangelische Kinder- und Jugendarbeit** in der **Allianz**)

20.00 Uhr Glühwürmer

Nähere Infos erhalten Sie bei Beate Freiberger, Tel. 07249-7213

Dienstag, 17. Mai

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 18. Mai

10.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Die übrigen regelmäßigen Veranstaltungen entfallen während der Pfingstferien oder finden nach gruppeninternen Absprachen statt.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet statt am Donnerstag, den 19. Mai 2016. Wir laden sehr herzlich um 15 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus ein.

Evangelisch-methodistische Kirche



Gottesdienste

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr: Gebetstreff; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Knut Neumann. Parallel findet für die Kinder ein eigenes Programm statt. Eine englische Übersetzung des Gottesdienstes wird angeboten. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu einer Tasse Kaffee eingeladen. An Pfingstmontag, 16. Mai, 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Lutherkirche.

Weitere Termine

Donnerstag, 12. Mai, 18.30 Uhr: Sporttreff im Stadion Bruchsal (Sportzentrum 11); 19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 14. Mai: Der Ausflug des Männertreffs fällt aus. 18 Uhr: Jugendfestival „Be on fire“ in der kath. Kirche Heildelshaus

Dienstag, 17. Mai, 15 Uhr: Seniorenkreis; 20 Uhr Stadtgebet in der Stadtmission.

Am 24. Mai beginnt ein **Informations-Kurs zur Gliederaufnahme** an vier Abenden. Der Kurs ist für alle gedacht, die sich überlegen, ob sie Glied in der EmK werden wollen. Oder die sich einfach mal informieren wollen, was für Rechte und Pflichten man als Glied in unserer Kirche hat. Interessierte melden sich bitte so bald wie möglich bei Pastor Knut Neumann.

Seelsorgeeinheit Karlsdorf-Neuthard-Büchenau



Gottesdienste

Freitag, 13. Mai

Neuthard: 19 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 14. Mai

Karlsdorf: 9 Uhr Eucharistiefeier, Neuthard: 18 Uhr Festliche Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai

Büchenau: 9 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Taizé-Gebet mit der Taizé-Gruppe

Karlsdorf: 10.30 Uhr Festliche Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit, der Kirchenchor singt die Messe breve von Charles Gounod, Neuthard: 19 Uhr Vesper – mitgestaltet von der Schola

Montag, 16. Mai

Karlsdorf: 9 Uhr Eucharistiefeier, Büchenau: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, 19 Uhr Maiandacht, Neuthard: 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit

Dienstag, 17. Mai

Büchenau: 19 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Mai

Büchenau: 18.30 Maiandacht (Frauengemeinschaft)

Karlsdorf: 19 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste

Freitag, 20. Mai

Neuthard: 19 Uhr Eucharistiefeier – Seelenamt der Seelsorgeeinheit -

Samstag, 21. Mai

Neuthard: 18 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 22. Mai

Karlsdorf: 9 Uhr Eucharistiefeier, Büchenau: 10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit, anschließend Taufe

Dienstag, 24. Mai

Büchenau: 19 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Mai

Neuthard: 9 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Mai

Fronleichnam: Karlsdorf: 9 Uhr Festliche Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit mit Kommunion unter beiderlei Gestalt, anschließend Fronleichnamprozession, mitgestaltet vom Kirchenchor und Musikverein, Büchenau: 17.30 Festliche Eucharistiefeier mit Kommunion unter beiderlei Gestalt, anschließend Fronleichnamprozession mitgestaltet vom Kirchenchor und Musikverein

Einladung zum Taizé-Gebet

Am Sonntag, 15. Mai, feiern wir um 19 Uhr in St. Bartholomäus wieder einen Gottesdienst in der Form und mit Gesängen aus Taizé. Wenn sich an Pfingsten in Taizé wieder Hunderte von jungen Menschen aus aller Herren Länder treffen, um miteinander die Tage zu verbringen und zu beten, wollen wir hier auch den Pfingsttag beenden mit einem gemeinsamen Gebet in Meditation und Stille.

Ehrenamtlichentreffen der Flüchtlingshilfe

Die ehrenamtlichen Engagierten und alle Interessierten an der Flüchtlingshilfe unserer Gruppe „Caritas in der Gemeinde“ sind eingeladen zum nächsten Treffen am Donnerstag, 19. Mai, um 17 Uhr im Pfarrzentrum. Schwerpunkte bei diesem Treffen werden sein: der Wechsel der Leitung unserer Gemeinschaftsunterkunft, die aktuellen Veränderungen unter den Bewohnern und die Suche nach Wohnungen zur Anschlussunterbringung. Außerdem ist für den 25. Mai wieder ein Café International geplant.

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg



Gottesdienste

Freitag, 13. Mai,

Obergrombach St. Martin: 9 Uhr: und Untergrombach – Hauskommunion (Pfr. Fritz)

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 18.15 Uhr: Rosenkranz

Untergrombach Michaelskapelle: 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Samstag, 14. Mai,

Heildelshaus St. Maria: 18 Uhr: Openair Jugendfestival – Be on fire! (Pfr. Fritz)

Heildelshaus St. Sebastian: 10 Uhr: Dankgottesdienst anläßl. der Eiserenen Hochzeit von Gerda und Emil Braun (Pater Vetter)

Sonntag, 15. Mai,

Heildelshaus St. Sebastian: 9 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Obergrombach St. Martin: 9 Uhr: Eucharistiefeier – mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfr. Müller)

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier – mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfr. Fritz); 18.15 Uhr: Rosenkranz

Montag, 16. Mai,

Heildelshaus St. Maria: 10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst vor der ev. Kirche – mitgestaltet vom ev. u. kath. Kirchenchor, ev. Posaunenchor (GRef. Körner/Pfr. Muhm)

Heildelshaus St. Sebastian: 9 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Obergrombach St. Martin: 10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst – mitgestaltet vom ev. Singkreis und dem Chor „Glaube Hoffnung Liebe“ (Pfr. Fritz / Pfrin Knauber)

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Müller)

Dienstag, 17. Mai,

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 18.15 Uhr: Rosenkranz

Mittwoch, 18. Mai,

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 18 Uhr: Maiandacht – mitgestaltet von der Zithergruppe Büchenau (WGF-Team)

Untergrombach Michaelskapelle: 14.30 Uhr: Maiandacht des Seniorenwerks Nesselried (G.R. Pfr.i.R. Kuner)

Donnerstag, 19. Mai,

Heildelshaus St. Maria: 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Müller)

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 18.15 Uhr: Rosenkranz

Untergrombach Michaelskapelle: 14.30 Uhr: Maiandacht des Seniorenzentrums St. Gallus, Zell am Hammersbach

St. Martin Obergrombach

Kath. Frauengemeinschaft



Tagesausflug an die Mosel

Am Dienstag, 28. Juni starten wir mit dem Bus zur Tour nach Beilstein, einer der schönsten Orte an der Mosel, auch das Dornröschen der Mosel genannt. Umrahmt von zwei Bachläufen, die sich aus den Hunsrückhöhen ihren Weg in die Mosel suchen, liegt das wildromantische Städtchen.

Der kleine Ort mit seinen ca. 140 Einwohnern lebt nicht nur vom Weinbau, sondern auch vom Tourismus. Das mittelalterliche Stadtbild ist noch fast unberührt, was zu dem unverwechselbaren Charme Beilsteins führt. In der Karmeliterkirche St. Josef feiern wir unseren Gottesdienst. Seit der Säkularisation des Karmelitenklosters wird die dem hl. Joseph geweihte Kirche als Pfarrkirche genutzt. Die Kirche besitzt eine Marienfigur aus dem 12./13. Jahrhundert, die als Schwarze Madonna von Beilstein verehrt wird und vermutlich aus Spanien stammt.

Nach dem Mittagessen geht es auf der Mosel mit dem Schiff weiter nach Cochem. In der historischen Altstadt lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Abfahrt ist um 7 Uhr bei der Kirche. Rückkehr ca. 20.30 Uhr.

Anmeldung bei Loni Baumgärtner (07257)3108.

Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



PFARRBÜRO im Vinzentiushaus (Josef-Kunz-Str. 4/76646 Bruchsal):

Sekretariat: Tel. (07251) 931 820/Fax: 931 8249/

Mail: info.vinzenz@se-bruchsal.de

Bürozeiten: Montag/Mittwoch bis Freitag: 9-12 Uhr,

Mittwoch: 15-17 Uhr, Dienstag geschlossen!

PASTORALTEAM:

Stadtpfarrer Dr. Benedikt Ritzler: Tel. (07251) 931 82 52

Mail: pfarrer@se-bruchsal.de

Diakon Bernhard Wilhelm: Tel. (07251) 931 82

Mail: diakon@se-bruchsal.de

Gem.ref. Marieluise Gallinat-Schneider: Tel. (07251) 931 82 54/

Mail: gemeindereferentin@se-bruchsal.de

Kooperator P. Dieudonné SAC: Tel. (07251) 385 632

Mail: pater.dd@gmx.de

Ökumenischer Gottesdienst aller Innenstadtgemeinden

Am Pfingstmontag, 16. Mai findet wieder ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst der Kernstadtgemeinden statt, dieses Jahr um 10 Uhr in der Lutherkirche. Es beteiligen sich die Luthergemeinde, die

Paul-Gerhardt-Gemeinde, die evangelisch-methodistische Kirche, die neapostolische Kirche und die SE St. Vinzenz.

Gottesdienste

Donnerstag, 12. Mai,

Altzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

St. Josef: 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné) anschl. Lobpreis mit euchar. Anbetung

Stadtkirche: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

Freitag, 13. Mai,

Kapelle Sancta Maria: 18 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

St. Peter: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Feldkirche: 19 Uhr: Maiandacht, gestaltet von der Kfd ULF

Samstag, 14. Mai,

Kapelle Sancta Maria: 7.30 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 18.30 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Ritzler)

St. Paul: 15.30 Uhr: Pfingstvigil der kroatischen Gemeinde

St. Peter: 14 Uhr: Trauung von Birgit Eisenlohr und Robin Dietze (P. Schäfer); 16 Uhr: Trauung von Christin und Arnt Neher (Diakon Wilhelm)

Stadtkirche: 16.30 Uhr: Stille Anbetung/Beichte (Pfr. Ritzler)

Sonntag, 15. Mai,

Hofkirche: 10.30 Uhr: Festgottesdienst (Pfr. Ritzler)

Kapelle Sancta Maria: 8 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 10.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné); 12 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Stadtkirche: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler); 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

Montag, 16. Mai,

Kapelle Sancta Maria: 8 Uhr: Heilige Messe

Stadtkirche: 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

Lutherkirche: 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst aller Kernstadtgemeinden

Dienstag, 17. Mai,

Altzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Feldkirche: 19 Uhr: Maiandacht Kolping

Mittwoch, 18. Mai,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Stadtkirche: 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfr. Ritzler); 12 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Donnerstag, 19. Mai,

Altzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

St. Josef: 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Stadtkirche: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bläsi)

Meisterkonzerte in St. Peter



Foto: privat

Es war eine zugkräftige Idee, für die beliebte Serie „Meisterkonzerte in St. Peter“ in Bruchsal die Organistin Alexandra Katharina Ruhland und die Trompeterin Sarah Slater aus Australien auszuwählen. Beide stehen bereits mit festen Beinen im Musikleben. Sie boten ein Programm, das gemessen an den Geburtsdaten der Komponisten, zeitlich rückläufig von Giambattista Martini über Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach bis zu Antonio Vivaldi und Alessandro Marcello reichte. Es sind dies alles sehr bedeutende Musiker-Namen über deren vielseitige Funktionen Prof. Dr. Dr. Johann J. Beichel bei seiner Moderation viel Wissenswertes sowie auch Bruchsal-Spezifisches und Ergötzliches zu berichten wusste. Die Organistin und die Trompeten-Virtuosin arbeiteten in ihrem Konzert mit großen Geschick viele filigrane Details der dargebotenen Musikwerke heraus. Da alle Komponisten in ihrer Wirkungszeit ziemlich nahe beieinander liegen, sind ihre Stilmittel ähnlich, die Charaktere aber verschieden: G. Martini beglückte zu Beginn die Zuhörer

mit einer festlichen Toccata für Trompete und Orgel – ein reiches Werk mit einigen Echoeffekten. A. Marcello hat sein dreisätziges Concerto in der Tonart d- moll geschrieben, aber es wirkte gleichwohl sehr heiter. Bemerkenswert war der wandernde Rhythmus im Adagio und das überaus lebhaft Presto. Es folgte der in der aktuellen Darbietung wahrhaft weltmännisch- überragend erklingende G. F. Händel mit seinem aus vielen Quellen zusammengestellten Concerto F-Dur „Kuckuck und Nachtigall“ in vier Sätzen und weiter mit bekannten Motiven aus dem „Messias“, wobei das Flügelhorn von Sarah Slater die getragenen Partien übernahm. Johann Sebastian Bachs „Schmücke dich, o liebe Seele“, das in vielen vergleichbaren Konzerten zu hören ist, stellte mit seinen feinen musikalischen Verflechtungen einen meditativen Ruhepunkt dar. Von Prof. Beichel hatte man viel erfahren über die damals übliche Bearbeitung eigener und fremder Themen, d.h. anderer Meister. So erlebte man nun Bach und Vivaldi vereint im Concerto D-Dur (BWV 972) und genoss zum Beispiel das wunderschöne Legatospiel von Sarah Slater im Largetto. Für den reichen Applaus bedankten sich die beiden Damen mit einer Zugabe an der kleinen Slajch-Orgel im Altarraum. Info: Am 17. Juli um 20 Uhr steht ein Magnificat von Antonio Caldara auf dem Programm in St. Peter. (kob)

Katholische öffentliche Bücherei

Erfolgreiche Bibfit Aktion

Im Rahmen der Leseförderaktion „Ich bin bibfit“ machten zukünftige Schulanfänger des Kindergartens St. Elisabeth ihren Bibliotheksführerschein.

An mehreren Nachmittagen besuchten die Kinder die kath. öffentl. Bücherei St. Paul.

Sie erhielten von den Mitarbeiterinnen eine Einführung in das für sie passende Medienangebot und bekamen gezeigt, wie und wo sie die verschiedenen Bücher, Spiele oder DVD'S finden.

Darüber hinaus wurde jedes Mal vorgelesen, zum Thema des vorgestellten Buches gemalt und gebastelt.

Zum Abschluss der Aktion erhielt jedes Kind eine Teilnehmerurkunde und einen kleinen Rucksack, in dem es beim nächsten Büchereibesuch seine Bücher transportieren kann.

Ein herzlicher Dank geht an die Kindergartenleiterin Fr. Vettermann und die Erzieherinnen, die das Projekt unterstützt und die Kinder in die Bücherei begleitet haben.

Nach den Sommerferien werden wir die Aktion mit den zukünftigen Vorschulkindern erneut durchführen.

Das Bücherei Team



Bibfit Aktion

Foto: privat

Liebenzeller Gemeinschaft Heildesheim



Donnerstag, 12. Mai

19.30 Uhr: Jugendbund (Teens ab 16 Jahre)

Freitag, 13. Mai

19.30 Uhr: Israelische Tänze mit Petra Winter, bequeme Kleidung und Schuhe sind hilfreich. Anmeldung erforderlich bei Tel. (07251)56 25 3.

Sonntag, 15. Mai

18.00 Uhr: Gottesdienst mit Gemeinschaftspastor Matthias Lüdemann. Während der Predigt haben die Kinder ein altersentsprechendes Programm. Für Eltern mit kleineren Kindern gibt es einen Bereich mit Sichtfenster und Tonübertragung.

Dienstag, 17. Mai

19.30 Uhr: Gebetsstunde

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein. Weitere Infos unter www.liebenzeller-gemeinschaft-heildesheim.de und www.sak-heildesheim.de

Während der Schulferien fallen einige Kreise aus.

Stadtmission Bruchsal – Liebenzeller Gemeinschaft



Gottesdienst

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr: Gottesdienst mit Gemeinschaftspastor Matthias Lüdemann. Während der Predigt haben die Kindergarten- und Schulkinder jeweils ein eigenes Programm und für Eltern mit kleineren Kindern gibt es einen Raum mit Tonübertragung. Anschließend laden wir noch herzlich zum Stehkafee ein.

Termine unter der Woche

Donnerstag, 12. Mai, 17 bis 18.30 Uhr: Treffpunkt Spielplatz Speyrer Straße: Wer ist mutig? und die Geschichte einer uralten Gemeinde.

Samstag, 14. Mai, 16 bis 18 Uhr: Café der Begegnung – Jeder ist herzlich eingeladen bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen zusammen zu sitzen, zu singen und zu reden.

Während der Pfingstferien finden von Montag, 16. Mai bis Freitag 20. Mai keine Wochenveranstaltungen statt.

Noch freie Plätze auf dem Gallierlager

Zehn Tage Action und Spaß auf dem Gallierlager in Kaisersbach, nahe Stuttgart für Jungen oder Mädchen ab der zweiten Klasse bis 13 Jahre!

Dieses Super-Sommer-Spezial-Angebot enthält An- und Abreise mit Bussen, Übernachtungen in Gruppenzelten mit min. zwei pädagogischen Mitarbeitern, Vollverpflegung, Ausflüge, Geländespiele, Lagerfeuer, Turniere aller Art, christliche Wertevermittlung und Bibelthemen sowie viele Überraschungen.

Veranstalter ist der Liebenzeller Gemeinschaftsverband und der EK-Kreisverband Kraichgau. Die Teilnahme verpflichtet zu keiner Mitgliedschaft oder Teilnahme an örtlichen Aktivitäten. Jeder ist herzlich willkommen!

Jungs: Sonntag, 31. Juli bis Dienstag, 9. August; Mädels: Mittwoch, 10. August bis Freitag, 19. August.

Der Preis beträgt 175 Euro

Ansprechpartner: Sascha Schmitt, Telefon: (0176) 42 06 08 02; Jessica Metz, Telefon: (07251) 32 21 41 3

Anmeldung unter: ec-kv-kraichgau.de/jungschar.



Bildquelle: Privat

Neuapostolische Kirche Bruchsal



Gottesdienste

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr: Live-Übertragung des Gottesdienstes am Pfingstsonntag aus Frankfurt/Main, geleitet durch Stammapostel Jean-Luc Schneider. Weitere Information unter: <http://pfingsten-frankfurt.de>

Montag, 16. Mai 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst der ACG Bruchsal in der Lutherkirche

Mittwoch, 18. Mai, 20 Uhr: Gottesdienst mit dem Leitgedanken „Einheit im Geist“.

Predigtgrundlage: Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt. (1. Korinther 12,13)

Zu unseren Veranstaltungen sind sie jederzeit herzlich eingeladen. Leitgedanke/Predigtgrundlage können im Ausnahmefall abweichen.

Weitere Informationen finden sie unter <http://cms.nak-bruchsal.de/wir-sind/gemeinden/bruchsal> im Internet.

Andere Glaubensgemeinschaften

Jehovas Zeugen in Bruchsal



Versammlung Bruchsal-Nord

Donnerstag, 12. Mai, 19 Uhr, Schätze aus Gottes Wort

Vortrag: Den Sohn ehren – Voraussetzung für Frieden mit Jehova; Betrachtung: Nach geistigen Schätzen graben; Bibellesung: Psalm 1 bis 10

Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr, Uns im Dienst verbessern

Darbietung 1: WACHTTURM Ausgabe 16.3 Titelthema anbieten; Darbietung 2: WACHTTURM Ausgabe 16.3 Titelthema bei einem Rückbesuch besprechen; Darbietung 3: Bibelstudium anhand des Buches: Was lehrt die Bibel wirklich? Seite 12 Absatz 12 und 13

Donnerstag, 12. Mai, 19.50 Uhr, Unser Leben als Christ

Besprechung: Jehovas Haus ist was Besonderes; Vortrag: Der Name Gottes in den Hebräischen Schriften; Versammlungsbuchstudium: Buch Ahmt ihren Glauben nach, Stoff: Kapitel 15 Absatz 1 bis 14, Kasten auf Seite 138

Sonntag, 15. Mai, 18 Uhr

Vortrag: Vortrag eines Vertreters der Weltzentrale; Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels: Wie kannst du dich auf die Taufe vorbereiten?

Versammlung Bruchsal-Süd

Freitag, 13. Mai, 19 Uhr, Schätze aus Gottes Wort

Vortrag: Den Sohn ehren – Voraussetzung für Frieden mit Jehova; Betrachtung: Nach geistigen Schätzen graben; Bibellesung: Psalm 1 bis 10

Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr, Uns im Dienst verbessern

Darbietung 1: WACHTTURM Ausgabe 16.3 Titelthema anbieten; Darbietung 2: WACHTTURM Ausgabe 16.3 Titelthema bei einem Rückbesuch besprechen; Darbietung 3: Bibelstudium anhand des Buches: Was lehrt die Bibel wirklich? Seite 12 Absatz 12 und 13

Freitag, 13. Mai, 19.50 Uhr, Unser Leben als Christ

Besprechung: Jehovas Haus ist was Besonderes; Vortrag: Der Name Gottes in den Hebräischen Schriften; Versammlungsbuchstudium: Buch Ahmt ihren Glauben nach, Stoff: Kapitel 15 Absatz 1 bis 14, Kasten auf Seite 138

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr

Vortrag: Vortrag eines Vertreters der Weltzentrale; Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels: Wie kannst du dich auf die Taufe vorbereiten?

Versammlung Bruchsal-Türkisch

Sonntag, 15. Mai, 12.30 Uhr

Vortrag: Vortrag eines Vertreters der Weltzentrale; Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels: Wie kannst du dich auf die Taufe vorbereiten?

Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr, Schätze aus Gottes Wort

Vortrag: Wer darf Gast sein in Jehovas Zelt?; Betrachtung: Nach geistigen Schätzen graben; Bibellesung: Psalm 11 bis 18

Mittwoch, 18. Mai, 19.55 Uhr, Uns im Dienst verbessern

Darbietung 1: WACHTTURM Ausgabe 16.3 Artikel 16 – Lies einen Bibeltext von deinem mobilen Gerät vor; Darbietung 2: WACHTTURM Ausgabe 16.3 Artikel 16 – Zeige dem Wohnungsinhaber einen Bibeltext in seiner Muttersprache. Benutze dafür die JW Library; Darbietung 3: Buch: Was lehrt die Bibel wirklich? Seite 100 bis 101 Absatz 10 bis 11 – Der Bibelschüler stellt eine Frage. Zeige ihm kurz, wie er mit der JW Library Antworten finden kann

Mittwoch, 18. Mai, 20.10 Uhr, Unser Leben als Christ

Besprechung: Das geht mit der JW Library – Teil 1; Versammlungsbuchstudium: Buch Ahmt ihren Glauben nach, Stoff: Kapitel 15 Absatz 1 bis 14, Kasten auf Seite 138

Kirche für Bruchsal



Es ist nicht alles GOTT was glänzt

Wir alle jagen bestimmten Idealen hinterher: Erfolg, Wohlstand, eine glückliche Familie oder auch beruflicher Erfolg. Das alles sind Dinge, die an und für sich gut sind. Aber kann es sein, dass diese an und für sich guten Dinge zu „Götzen“ werden können? Die uns versklaven? Die uns unter Druck setzen? Was, wenn wir für all das leben, aber am Ende merken, dass wir etwas Entscheidendes nicht gefunden haben?

In unserer aktuellen Predigtserie wollen wir gemeinsam herausfinden, wie wir die Getriebenheit und den Druck hinter uns lassen können und wie wir das finden, wonach sich unser Herz im Tiefsten wirklich sehnt.

Nächster Gottesdienst Sonntag, 15. Mai, 10.30 Uhr: Thema: „Liebe ist nicht genug“ ab 10.00 Uhr: Welcome-Lounge mit Stehcafé
10.30 Uhr: Gottesdienst

KFB-KinderKirche

Parallel zum Gottesdienst findet jeden Sonntag die KinderKirche für alle Kinder von 4-12 Jahren statt!

Unsere aktuelle Serie: „Es ist nicht alles wertvoll was Wert hat“



Aktuelle Gottesdienstserie in der KFB

Wer wünscht sich das nicht, mutig und stark zu sein? Immer Humor zu haben, klug und echt zu sein oder gerecht und ehrlich zu bleiben?

Gemeinsam möchten wir mit Euch in den nächsten Wochen entdecken und ausprobieren wie sich Wert-volles Leben lässt und wie Wert-volles aus Gottes Wort damit in Verbindung steht.

Wir freuen uns riesig auf das gemeinsame Entdecker-Programm mit Dir – es wird sich lohnen!

Thema am Sonntag, 15. Mai: EHRlichkeitKirche für Bruchsal, Eisenbahnstr. 6, Bruchsal. Weitere Infos im Internet unter www.kf-bruchsal.de

Neuapostolische Kirche Heidelberg



Gottesdienste

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr: Live-Übertragung des Gottesdienstes am Pfingstsonntag aus Frankfurt/Main, geleitet durch Stammapostel Jean-Luc Schneider. Die Gemeinde ist nach Bruchsal eingeladen. In Heidelberg findet kein Gottesdienst statt. Weitere Information unter: <http://pfungsten-frankfurt.de>

Mittwoch, 18. Mai, 20 Uhr: Gottesdienst mit dem Leitgedanken „Einheit im Geist“.

Predigtgrundlage: Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt. (1. Korinther 12,13)

Zu unseren Veranstaltungen sind sie jederzeit herzlich eingeladen. Leitgedanke/Predigtgrundlage können im Ausnahmefall abweichen.

Weitere Informationen finden sie unter: <http://cms.nak-bruchsal.de/wowir-sind/gemeinden/bruchsal-heidelberg> im Internet.

AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM · HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal



Vereinsnachrichten

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Karlsruhe Land



Ein Tag gegen das Rollenklischee
Boys' Day 2016 gab spannende Einblicke in die Berufswelt der sozialen Berufe



Valentin beim Austeilen des Mittagessens

Klassischem Rollendenken entgegenwirken und Horizonte über mögliche Ausbildungsberufe bei Jugendlichen erweitern – das wollte einmal mehr der „Girls' und Boys' Day“. Junge Menschen träumen davon, den Beruf zu finden, der zu ihnen passt. Niemand ist für bestimmte Berufe geeignet oder nicht, weil er ein Mädchen oder ein Junge ist. Im ganzen Landkreis Karlsruhe waren die Jungen eingeladen, einen Schnuppertag in den Sozialstationen, Seniorenzentren, Zwergenstu-

ben, KiTas und Schülerhorten der Arbeiterwohlfahrt zu absolvieren und konnte so 16 Jungs neue Perspektiven in Berufen eröffnen, in denen der Männeranteil noch gering ist. Einfach einmal pflegerische, soziale und erzieherische Berufe ausprobieren und damit die eigenen Erfahrungen ausbauen.

„Der Boys' Day ist ein wichtiger Baustein, Jungen neue berufliche Optionen zu eröffnen. Dazu bekommen sie neben Tagespraktika auch die Gelegenheit, in pädagogischen Workshops über Männlichkeit nachzudenken sowie ihre sozialen Kompetenzen auszubauen. Die AWO Karlsruhe-Land begrüßt die Durchführung des Boys' Day und sieht darin einen wichtigen Schritt zur Gleichstellung der Geschlechter sowie zur Förderung der Jugendarbeit“, so Elke Krämer, eine der beiden Geschäftsführerinnen der Sozialen Dienste gGmbH.

Doch konnten die Jungs auch überzeugt werden, einen sozialen Beruf wie Altenpfleger oder Erzieher zu ergreifen? Soziale Arbeit, ja gerne – aber dann bitte in der Freizeit, das war der allgemeine Tenor. Der Boys' Day zeigte zwar, dass sich auch Jungs im sozialen Bereich, sei es in der Pflege unsere älteren Mitbürger oder in der Betreuung von Kindern, sehr wohl fühlen. Allerdings muss aber noch einiges getan werden. Ein Appell richtet sich an die Gesetzgebung und unsere Gesellschaft: Um den Beruf wirklich zu ergreifen fehlt eine gerechte Bezahlung, um damit seinen Lebensunterhalt zu bestreiten, die soziale Anerkennung dieser wichtigen Tätigkeit und eine Entbürokratisierung, damit wirklich Zeit für den Menschen bleibt.

Caritasverband Bruchsal



Vorsicht – kulturelle – Falle! Flüchtlinge achtsam begleiten

So der Titel des zweitägigen Seminars für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe, zu dem Dr. Jörg Sieger (Referent des Projektes „Nah an Menschen von weit weg“ der Erzdiözese Freiburg) und Christiane Rathgeb (Caritas der Gemeinde) ins Begegnungscafé Drei Kronen nach Neuthard einluden.

Was ist überhaupt Kultur, wo ist meine eigene Kultur zu finden und wie gehe ich damit um?

Wie prägen mich Dinge, die mich umgeben? Wie kommunizieren Menschen?

Dies waren nur einige der Fragen, mit denen sich die zwanzig Teilnehmer aus verschiedenen Helferkreisen (Karlsdorf-Neuthard, Dettenheim, Hambrücken, Stutensee, Bruchsal, Heidelberg, Kürnbach, Linkenheim und Bad Schönborn) intensiv auseinandersetzten. Dass das so gut gelang, lag auch an den vielen praktischen Übungen und Simulationen, wie den BARNGA-Meisterschaften, einem Kartenspiel, bei dem alle feststellen konnten, wie schwer es fällt, altbekannte Regeln und Strukturen zu ändern und dabei eigene Werte nicht aufzugeben.

Referent Jörg Sieger nahm die Teilnehmer mit in einen anspruchsvollen Prozess, der Weg war das Ziel und am Ende waren sich alle einig:



Aktive Übung der Seminarteilnehmer

Integration ist ein Miteinander, ein Geben und Nehmen, geprägt vom Respekt vieler Kulturen.

Ein großes Dankeschön an Jörg Sieger, der es hervorragend verstanden, die Helfer zu begleiten, zu sensibilisieren und zur Achtsamkeit – auch mit sich selbst – anzuleiten.

Zum Abschluss erhielten alle ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme.

Termin: Samstag, den 04. Juni 2016 von 10:00 – 15:00 Uhr

Ort: 75038 Oberderdingen

Adresse: Familienzentrum Oberderdingen, Bremichstraße 1, 75038 Oberderdingen

Anmeldung bitte bis 1. Juni, Teilnahmekosten entstehen keine
Weitere Informationen und Anmeldebestätigung erhalten Sie bei den Diakonischen Werk Ettlingen, Claudia Zipf 07243/ 5495-0 mail: ettlingen@diakonie-laka.de, beim Diakonischen Werk Bruchsal, Sonja Gutmann 07251/ 9150-0 mail: bruchsal@diakonie-laka.de.

Elternkurs: Das erste Jahr mit meinem Baby

Das Baby ist da, sie sind glücklich und doch ist vieles anders. Ihr Kind braucht viel Aufmerksamkeit und Zuwendung und sie stehen vor großen und neuen Herausforderungen. An sechs Vormittagen werden wir uns mit den Schwerpunktthemen Schlafen, Schreien, Tragen und Verwöhnen, das kindliche Spiel und Ernährung im ersten Lebensjahr beschäftigen. Ebenfalls wird es viel Gelegenheit geben, ihre persönlichen Fragen an die Kursleiterinnen zu stellen und sich gegenseitig auszutauschen. Ihre Kinder können während der Treffen wie gewohnt gestillt, gefüttert, gewickelt und herumgetragen werden.

Termine: Dienstags 07.06./ 14.06./ 21.06./ 28.06./ 05.07./10.07.2016 jeweils von 9.30 – 11.30 Uhr im Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27 in Bruchsal unter der Leitung von Birgit Bardua, Dipl. Sozialpädagogin (FH) in Kooperation mit verschiedenen Referenten.

Anmeldungen beim Diakonischen Werk, Wörthstr. 7 in Bruchsal, Tel. 07251-91500 oder per E-Mail: bruchsal@diakonie-laka.de

Diabetiker Treff Bruchsal

Vortrag

Der Diabetiker-Treff Bruchsal lädt ein zu seiner Vortragsveranstaltung „**Diabetestherapie bei eingeschränkter Nierenfunktion**“ am Donnerstag, den 12. Mai im Brauhaus Wallhall, Kübelmarkt 8 in 76646 Bruchsal. Beginn ist um 19 Uhr. Unsere Referent ist Dr. med. Johannes Törnig vom Dialysezentrum Bruchsal-Bretten.

Info-Telefon (0 72 51) 1 01 69. Besuchen Sie uns im Internet unter: www.dbw-bruchsal.de

Deutsch-Israelischer Freundeskreis

Vortrag „Die Türkei in der Zerreißprobe“

Am Dienstag, 10. Mai lädt der Deutsch-Israelische Freundeskreis im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V. zur Veranstaltung mit dem Thema: Vortrag „**Die Türkei in der Zerreißprobe: Islamisierung, Kurdenkonflikt und das getriebene Verhältnis zu Israel**“ ein. Die Veranstaltung findet um **19.30 Uhr im Foyer des Landratsamtes**, Beiertheimer Allee 2, statt.

Die moderne Türkei verstand sich als Gegenentwurf zum imperialen Osmanischen Reich. Ihre vollständige Demokratisierung verhinderten jedoch ebenso der ethnozentrische türkische Nationalismus wie der Autoritarismus der türkischen Militärs, den die in Ankara regierenden moderaten Islamisten nun für sich beanspruchen. Das unter der AKP problematisch gewordene Verhältnis der Türkei zu Israel, das bis dahin weitgehend freundschaftlich war, ist durch Erdogans Unterstützung arabischer Islamisten noch schwieriger geworden. In jüngster Zeit bewegen sich zwar beide Länder wieder aufeinander zu, eine offizielle Versöhnung zwischen Ankara und Jerusalem lässt aber noch auf sich warten. Erdogan jedenfalls setzt nach wie vor auf die Inszenierung der Türkei als aufstrebende islamische Großmacht, die in seinem zunehmend diktatorischen Gebaren ihre Entsprechung findet. Doch dieses immer umstrittenere Konzept gerät durch die Bürgerkriege in den Nachbarländern Syrien und Irak, die das türkisch-kurdische Verhältnis erneut stark belastet haben, zusätzlich ins Wanken.

Joseph Croitoru, geboren 1960 in Haifa, ist promovierter Historiker und Journalist. Er studierte in Jerusalem und anschließend in Freiburg i. Br., wo er seit 1988 lebt. Zunächst für die israelische Presse tätig, schreibt er seit 1992 für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Neue Zürcher Zeitung und die Süddeutsche Zeitung. Daneben Beiträge für den Rundfunk (WDR5, DLF). Zu seinen Themenschwerpunkten gehören Nahost und Osteuropa.

Wir freuen uns wieder auf einen spannenden Vortrag und darauf, Sie, Ihre Bekannten und Freunde wieder zahlreich bei uns begrüßen zu dürfen.

Diakonisches Werk Bruchsal



Einführungskurs in das Betreuungsrecht

Die Betreuung von Menschen, die wegen Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die persönlichen Einsatz und soziale Kompetenz erfordert. Daher bietet das Diakonische Werk im Landkreis Karlsruhe einen Einführungskurs

Diese Veranstaltung ist gedacht für diejenigen,

- die in Erwägung ziehen, eine Betreuung zu übernehmen

- die bereits Betreuungen ausüben

- als Familienangehörige davon betroffen sind

- oder allgemein an diesem Thema interessiert sind

Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist das Thema „Aufgaben und Pflichten des ehrenamtlichen Betreuers“.

DLRG Bruchsal e.V.



Einsatzübung Flugzeugabsturz

Flugzeugabsturz in Untergrombach. Ein rauchendes Flugzeugwrack, weit verstreute Trümmerteile, schreiende und verletzte Menschen – dieses Horrorszenerario erwartete die Einsatzkräfte bei der Einsatzübung des DLRG Bezirks Karlsruhe. In diesem Jahr hatte die DLRG Bruchsal die Organisation der jährlichen Übung übernommen und sich einige Herausforderungen für die Einsatzkräfte einfallen lassen. Als die ersten Fahrzeuge der DLRG gegen 14 Uhr am Samstag am Unglücksort eintreffen, erwartet sie das absolute Chaos. Das Hauptszenario – der Absturz eines Flugzeugs mit Fallschirmspringern an Bord – wurde aufwendig inszeniert. Neben einem echten Flugzeugwrack und den Flugzeugteilen an Land wurde auch eine Flugzeugatrappe im Baggersee versenkt. Außerdem wurden die rund 40 Mimen realistisch geschminkt und rund um den Baggersee verteilt. Aufgrund dieses großen Szenarios befinden sich die Einsatzkräfte der DLRG erst einmal in einer unübersichtlichen Situation, weshalb es als erstes gilt die Lage zu erkunden und sich einen Überblick über das Geschehene zu verschaffen. Schnell nacheinander treffen immer mehr Fahrzeuge, teilweise mit Booten und natürlich immer mehr Einsatzkräfte ein, die alle koordiniert werden müssen. Nach und nach kann die Einsatzleitung aber allen Einsatzkräften Aufgaben zuweisen, so dass jeder der rund 100 DLRG'ler beschäftigt ist: Sanitäter versorgen die verletzten Patienten, Taucher suchen im See nach weiteren Opfern des Unglücks und Boote transportieren Sanitäter und Verletzte auf die andere Seite des Sees oder löschen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr einen Brand auf der Insel im See. Außerdem folgen zwei weitere parallele Einsätze in der Ungeheuerklamm und dem nahegelegenen Baggersee Büchenau. Nach rund drei Stunden wird die Übung dann gegen 17 Uhr beendet und alle Einsatzkräfte finden sich wieder in Bruchsal ein. Es folgt noch eine Nachbesprechung, in der die Beobachtungen während der Übung analysiert und sowohl positive, als auch negative Auffälligkeiten besprochen werden. Außerdem werden die Urkunden an 33 neue Wasserrettungshelfer und 6 neue Ausbilder/Prüfer Wasserrettungsdienst übergeben. Den Abschluss des Tages bildet das gemütliche Beisammensein und Grillen in der Wache der DLRG Bruchsal. Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen Helfern bedanken, die uns an diesem Wochenende so tatkräftig unterstützt haben. Ein großer Dank geht außerdem an die Fallschirmspringer des FSC Bruchsal, die Feuerwehr Untergrombach und an die Stadt Bruchsal.



Taucher im Einsatz

EineWelt-Partnerschaft Bruchsal



Weltladentag

Mensch. Macht. Handel. Fair – dies ist das Motto der Weltläden, die in ganz Deutschland am **Samstag, den 14. Mai** den **Weltladentag** begehen. Anliegen des Fairen Handels ist, Menschen- und Arbeitsrechte weltweit verbindlich zu schützen. Der Weltladen Bruchsal beteiligt sich mit einem Informationsstand in der Kaiserstraße an der Aktion. Die Fairhandels-Produzenten entwickelten kreative Ideen um z. B. Reste aus der Moskitonetzproduktion oder robustes Seegras verarbeiten zu können. Der Weltladen präsentiert diese schönen Produkte aus Ghana, Kambodscha und Marokko in der Fußgängerzone. Nachhaltig einkaufen fängt schon beim Einkaufskorb an! Ein Fair-Trade-Korb hilft nicht nur gegen Armut durch Dumping-Löhne sondern auch Müll zu vermeiden. Das Weltladenteam ist von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Fußgängerzone am Stand. Informationen unter www.weltladen-bruchsal.de

Förderverein für das evangelische Waisenhaus in Madina/Sierra Leona e.V.



Erinnerung zur Generalversammlung am Samstag, 14. Mai

Sehr geehrte Mitglieder des Fördervereins, wie bereits angekündigt, findet am kommenden Samstag, 14.05.2016, unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Nebenraum der Clubgaststätte FC Germania Untergrombach, Wendelinusstraße 1 in 76646 Bruchsal, statt. Beginn ist um 18:30 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Bericht Vorsitzender
- TOP 2: Bericht stellv. Vorsitzender
- TOP 3: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 4: Bericht Kassenprüfer
- TOP 5: Aussprache zu den Berichten
- TOP 6: Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 7: Abstimmung zu einer Satzungsänderung:
Änderung in der Struktur der Vereinsführung
- TOP 8: Anträge
Abstimmung zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrags
5 Jahre – 100 Mitglieder
- TOP 9: Verschiedenes

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme. Die Vorstandschaft

Freundeskreis JKG Bruchsal



Der JKG-Freundeskreis auf dem Dilsberg

Der nun schon traditionelle Frühjahresausflug des JKG-Freundeskreises führte dieses Jahr zur Burgfesten Dilsberg im Neckartal.

Eine stattliche Anzahl von Freundeskreismitgliedern trotzte der bedenklichen Wettervorhersage und traf sich am späten Vormittag direkt unterhalb der Stadtmauer, um unter der bewährten Führung von Dr. Heidrun Schweinfurth während eines Rundgangs vieles über die Geschichte der Burgfesten zu erfahren.



Aufmerksame Zuhörer, in der Bildmitte Frau Dr. Heidrun Schweinfurth

Der Weg führte durch das Stadttor direkt zu den Überresten der Burganlage, überragt durch die 16 m hohe Mantelmauer. Einen ersten Halt machte die Gruppe im Burghof, in dessen Zentrum der 46 m tiefe Brunnen Anlass zu ersten Erläuterungen bot. In Belagerungszeiten versorgte dieser Brunnen die Verteidiger mit lebensnotwendigem Wasser und war vermutlich auch als Rettungsweg nützlich, da an seinem Fuß ein 80 m langer unterirdischer Brunnenstollen außerhalb der Stadtmauer ins Freie führt.

Nach einem kurzen Aufstieg durch den sechseckigen Treppenturm führte Dr. Schweinfurth die Gruppe auf die Mantelmauer, wo sich eine herrlicher und sonniger Panoramablick über den Ort und das Neckartal bot. Die Teilnehmer erfuhren viel Wissenswertes über die Geschichte der Burg und deren Umgebung, u.a. auch die einfach zu merkende Tat-

sache, dass der Neckar so viele km lang ist, wie das Jahr Tage hat. Nach weiteren kurzweiligen Erläuterungen führte der Weg dann von der Höhe der Mauer an deren Fuß, wo sich die Gruppe in den engen Brunnenstollen begab und einen Perspektivwechsel vollzog – der Blick richtete sich nun in die Höhe zur Brunnenöffnung.

Ihr gemütliches Ende fand die Führung in der Chocolaterie im Gasthaus „Zur Burg“, wo sich die Teilnehmer mit Kuchen stärkten und auf der Sonnenterrasse die Wärme genossen.

Ein herzliches Dankeschön geht wieder einmal an Frau Schweinfurth für ihre unterhaltsame Führung. (HE)

Weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage unter freundeskreis-jkg.de.

Judo-Team Bruchsal e.V.



Serienerfolg des Judo-Team Bruchsal e.V. in Badenliga



S. Freitag vom JTB mit einem Schulterwurf

Am 30.04.16 war das Judo-Team-Bruchsal e.V. (JTB) sowie der JC Freiburg zu Gast beim BAC 55 Hockenheim. Dort wurde der 2. Kampftag der Judo-Badenliga ausgetragen. Nach der Niederlage am Heimkampftag in der vergangenen Woche waren die Bruchsaler heiß auf die Kämpfe, heiß auf Siege.

Der erste Gegner, JC Freiburg, konnte vorherige Woche ebenfalls keine Siege verzeichnen, was einen spannenden Verlauf bedeutete. Mit einem Haltegriff innerhalb der ersten Minute konnte I. Boyarki (Fremdstarter der Judofreunde Pforzheim) den ersten Mannschaftspunkt in der Gewichtsklasse bis 100 Kg erlangen. Im Anschluss wurde der Vorsprung durch S. Kreuzwieser (-66 Kg) durch einen gekonnten Schulterwurf weiter ausgebaut. Nach 2 Niederlagen schien der Verlauf an die letzte Woche zu erinnern, jedoch konnte M. Hafner (-81 Kg) durch einen knappen Sieg die Führung einleiten. Abgeschlossen durch den Siegpunkt durch S. Freitag (-73 Kg) mit 2 Haltegriffen wurde der erste Saisonsieg mit einer Wertung von 4:3 (35:30) gefeiert.

Angetrieben vom Sieg ging es direkt in die nächste Begegnung gegen die Heimmannschaft vom BAC 55 Hockenheim.

Erneut konnte I. Boyarki innerhalb der ersten Kampfminute seinen Schwergewichts-Gegner mit Ura-Nage beeindruckend ausheben und mit einem vollen Punkt (Ippon) den Kampf für sich entscheiden. Die Mannschaft und mitgereiste Zuschauer brachten die Halle zum Beben. Dadurch beflügelt konnte S. Kreuzwieser in der Begegnung bis 66 Kg den Kontrahenten durch einen Würgeangriff zur Aufgabe bewegen. Der Kampf in der offenen Gewichtsklasse bescherte durch einen sauberen Uchi-Mata den 3. Mannschaftspunkt durch M. Eisenmann.

2 Niederlagen, ein strategisch gewähltes Freilos für den Gegner in der Gewichtsklasse bis 60 Kg und eine Kampfunterbrechung aufgrund einer offenen Wunde machte die Begegnung spannend. Erst S. Freitag bescherte der Mannschaft den knappen Sieg durch einen tiefen Schulterwurf, indem er förmlich vor dem Gegner in die Knie ging und ihn mit voller Wucht direkt auf den Rücken werfen konnte. Eine volle Punktewertung und damit der Sieg gegen die Gastgeber. Der Klassenerhalt rückt damit trotz schwierigem Start in greifbare Nähe. Am 07.05.16 findet der 3. Kampftag beim BC Hemsbach statt.

Kammerchor Bruchsal



Stabübergabe beim Kammerchor Bruchsal

Der Kammerchor Bruchsal hat nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren und mit großer Mehrheit einen neuen Dirigenten gewählt: Andreas Christoph Meier tritt die Nachfolge von Martin Schirrmeyer an, der nach 31 Jahre die Leitung des Chores abgegeben hat.

Andreas Christoph Meier studierte zunächst Schul- und Kirchenmusik (A-Examen) mit den Hauptfächern Orgel, Dirigieren und Gesang an den Hochschulen in Karlsruhe und Freiburg sowie Geschichtswissenschaften an der Universität Freiburg. Sein Gesangsstudium beendete er an



Andreas Christoph Meier

der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg mit dem Konzertexamen.

Er war mehrere Jahre musikalischer Assistent am Bezirkskantorat Rastatt, weitere Tätigkeiten als Kantor der Seelsorgeeinheit Bühlertal und als Dozent in der Kirchenmusikerausbildung der Erzdiözese Freiburg folgten.

Als Dirigent hat Andreas Christoph Meier mit allen Formationen gearbeitet und leitete Musik vom Mittelalter bis zur Moderne. Unerlässlich ist ihm dabei eine historisch angemessene und lebendige Interpretation, die die Musik und ihre Aussage kompromisslos in den Mittelpunkt stellt.

Auch unter der neuen Leitung wird der Kammerchor Bruchsal seinen Schwerpunkt in der geistlichen Chormusik des Barock bis zur Romantik setzen, aber auch das Repertoire in die Zeit vor dem Barock und in die Chorliteratur der Gegenwart erweitern.

Der Chor begrüßte ihn standesgemäß mit einem »Musenkuss«, einem regionalen Tropfen vom Bruchsaler Michaelsberg und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Das nächste Konzert, im Stil eines »Choral Evensong«, ist für die Adventszeit 2016 geplant. Bernhard Dederer

Konvoi der Hoffnung e.V. Ortsgruppe Bruchsal

Große Sammelaktion

Für bedürftige Menschen am Samstag, 21. Mai 2016 von 8-12 Uhr in Oberhausen, Weiherweg 22.

Wir sammeln alles was Sie nicht mehr benötigen, aber zu schade ist zum Wegwerfen. Dies ist echtes Wiederverwerten und notwendige Hilfe für bedürftige Mitmenschen, z.B. gute Fahrräder, Werkzeug, Gartengeräte, Kinderwagen jeder Art, Kinder- und Jugend-Betten, Kleinföbel, Küchengeräte, Waschmaschinen, Kühl-/Gefrierschränke, Nähmaschinen, Nähmaschinen und Stoffe, **Wolle**, Schreib- und Schulsachen, Musikinstrumente, kleine Bau- und Legesteine, kleine Plüschtiere, haltbare Lebensmittel, Toilettenartikel, **Windeln**, Brillen, Hörgeräte, Handys (simlock-frei!) mit Ladegerät, Laptops, alte CD's und CD-Hüllen, **kleine Holz-/Kohle-Öfen**.

Möglichst in Bananenkartons: **Gewaschene/gereinigte Kleidung für Jung und Alt, Bettwäsche, gute Schuhe.**

Außerdem bitten wir um **Geldspenden zur Deckung der Frachtkosten und für unsere Hilfsaktionen** zur Selbsthilfe in Afrika, wie z.B. Schul- und Bewässerungsbau, Plantagen-Anbau, Schülerspeisungen, Existenzgründungen, usw. Denn Bildung versetzt die Menschen in die Lage sich selbst zu helfen!

Aber auch für unsere Behindertenhilfe in Entwicklungsländern benötigen wir dringend Geldspenden und gebrauchte Rollstühle!

Spendenkonto: Volksbank IBAN: DE08 66391600 0010626200, Sparkasse IBAN: DE86 66050101 0203155809.

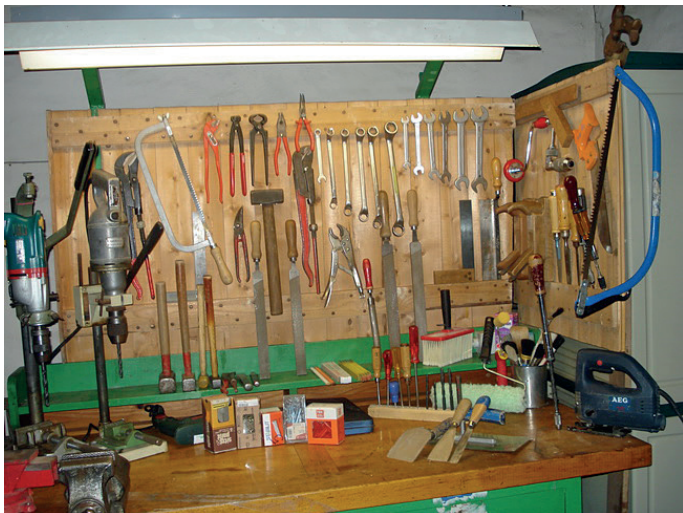
Nennen Sie uns in der Überweisung bitte den gewünschten Verwendungszweck (Burkina Faso, Burundi, Kongo, Togo, Uganda, Behinderte, Libanon, Lepra, Osteuropa, Sozialhilfe) und Ihre volle Adresse für die Spendenquittung! Herzlichen Dank!

Wir suchen dringend freiwillige Mitarbeiter welche bereit sind, alle paar Wochen einen halben Tag bei uns ehrenamtlich mitzuarbeiten.

Mit frohem Gruß,

Manfred Rölleke und Team, Tel. 07254-779770, E-Mail: Roelleke@konvoi-der-hoffnung.de

www.konvoi-der-hoffnung.de



Werkzeuge werden in Osteuropa immer dringend benötigt!

Lebenshilfe Bruchsal-Bretten



Behinderten-/Nichtbehinderten-Treff Bruchsal am 19. Mai 2016 (Donnerstag)

Für Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahren mit und ohne Behinderung.

Minigolf in Bruchsal

Wir treffen uns um 18.00 Uhr am Gartengolf Bruchsal, Giesgrabenweg 38 (beim Sportzentrum). Ende gegen 20.00 Uhr. Bitte Taschengeld mitbringen.

Die Ansprechpartner beim Treff sind: Jana Podschwadt und Dominic Jaglica

Nähere Infos: Brigitte Zapf, Lebenshilfe Bruchsal, Tel. 07251/715-196
brigitte.zapf@lebenshilfe-bruchsal.de

Motorsportclub Bruchsal e.V.

MSC Bruchsal beim Gala-Konzert des Polizeimusikkorps

Ein Jubiläums-Galakonzert der Extraklasse gab das Polizeimusikkorps Karlsruhe am Freitag, 29. April 2016 in der Badnerlandhalle in Karlsruhe-Neureut aus Anlass von drei Jubiläen: 50 Jahre Lions Club Karlsruhe-Baden, 35 Jahre Polizeimusikkorps Karlsruhe und 25 Jahre musikalische Leitung des Polizeimusikkorps durch Dirigent Heinz Bierling. Das Konzert war mit 900 Besuchern ausverkauft. Der MSC als Mitglied des Fördervereins, besuchte mit dem 1. Vorsitzenden, Dieter Sufel, und 28 Clubmitgliedern die Veranstaltung. Die starke Präsenz des MSC Bruchsal fand Beachtung in der Begrüßung.

Der Lions Club Karlsruhe-Baden ist der zweitälteste Club in Karlsruhe, deren freiwillige Mitglieder es sich zur Aufgabe gemacht haben, sich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit zu widmen. Die Geburtsstunde des Polizeimusikkorps war der 11. Mai 1981 im Keller des Polizeipräsidiums Karlsruhe. 21 Hobbymusiker schlossen sich zusammen, um künftig ehrenamtlich zur Imagepflege der Polizei und zum Zusammengehörigkeitsgefühl der Polizei beizutragen. Das Musikkorps hat sich in den Folgejahren mit über 70 Aktiven zum bundesweit größten Polizeiorchester entwickelt. Im europäischen Ausland und in den USA erwies es sich als Botschafter der Stadt Karlsruhe und der Polizei. Der Dirigent Heinz Bierling hat im März 1991 die musikalische Leitung übernommen. Als ehemaliger Leiter des Luftwaffenmusikkorps verfügte er über die entsprechende Erfahrung, um die Hobbymusiker zum "Orchester mit Studioreife" heran zu führen. Nach der Begrüßungen durch den Präsidenten des Lions Clubs, Roland Lay, und des Oberbürgermeisters der Stadt Karlsruhe, Dr. Mentrup, ließ die Big Band die enorme Bandbreite ihres Repertoires über uns ergehen. Klassik, Operette, Musical wechselten im Programm ab. Die Soloauftritte der beiden Sängerinnen, Susanne Kunzweiler und Claudia Pontes gingen einem buchstäblich unter die Haut. Ebenso der Gesangssolist Toni Bertsch, der mit seiner markanten Stimme im Stile von Elvis Presley begeisterte. Ein unvergessenes Konzert!

Das Schlusswort ergriff der Präsident des Polizeipräsidiums Karlsruhe, Günther Freisleben. Er bedankte sich bei allen drei Jubilaren für ihr soziales Engagement im Dienste der Gesellschaft. Ein besonderer Dank ging an den Vorsitzenden des Polizeimusikkorps, Anton Gramlich. Er ist nicht nur Gründungsmitglied sondern auch als Organisator und Motivator absoluter Erfolgsgarant des Musikkorps.



MSC Bruchsal beim Gala-Konzert

Narrenrat Bruchsal



Bericht über die Jahreshauptversammlung

Mit einer Schweigeminute für die verstorbenen Thomas Stegmüller und Gisa Nichtern eröffnete der Vorsitzende Markus Böhmer die Jahreshauptversammlung des Bruchsaler Narrenrates.

Beim Rückblick auf die vergangenen Aktivitäten, wie der Otto Oppenheimer Matinée im September 2015 sowie dem Rathaussturm samt Narrengericht konnte Böhmer ein positives Resümee ziehen. Als rundum gelungen bezeichnete er diese, was im Kreise der Räte große Zustimmung fand. Der Faschnachtsdienstag wurde hingegen organisato-

risch leider wetterbedingt vom Winde verweht, närrisch war der Kampagnenabschluss dennoch allemal. Böhmer bedankte sich in seinem Bericht abschließend bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz und ging über zur Tagesordnung.

Bereits im Vorfeld der Versammlung kündigte Böhmer an, nach sechsjähriger Tätigkeit als Narrenratsvorsitzende für das Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Gedankt wurde ihm in diesem Zusammenhang für sein Engagement, das er stets mit Herzblut und Begeisterung ausübte.

Als Nachfolger wurde Rüdiger Lupp vorgeschlagen. Zur Wahl standen zudem Desiree Grieser als Schriftführerin und Philip Konrad als PR-Manager. Alle vorgeschlagenen Mitglieder nahmen die Wahl an.

Im weiteren Verlauf berichteten Heimfried Werner und Rüdiger Lupp von der Aktion zur Wiedereinführung des alten Bruchsalers Kennzeichens. Der Narrenrat hatte sich bereits bei der diesjährigen Rathausstürmung diesem Thema angenommen und zum Motto für die Kampagne gemacht.

Dass der Narrenrat es mit diesem Thema durchaus ernst meinte, zeigte sich dann in einer bereits im Februar gestarteten Unterschriftenaktion, in der sich die Bruchsaler für die Wiedereinführung des alten Kennzeichens einsetzen konnten. Die Listen wurden in Bruchsaler Geschäften und gastronomischen Betrieben ausgelegt und Ende April wieder eingesammelt. Werner und Lupp zeigten sich mit dem Zwischenergebnis äußerst zufrieden und informierten darüber, dass die Aktion nun auch auf Vereine und sonstige Institutionen ausgeweitet wurde. Dazu wurde zusammen mit dem Stadtmagazin WILLI Anfang März noch eine Online-Petition (www.openpetition.de) ins Leben gerufen, die bis zum 3. Juni weiterläuft und in die sich alle eintragen können, die diese Sache unterstützen möchten. (konrad/lupp)

Odenwaldklub Bruchsal



Tag des Wanderns

Der Odenwaldklub Bruchsal e.V. lädt am Samstag, den **14. Mai am „Tag des Wanderns“ ein zu einer Wanderung vom Katzenbach-Stausee zur Burgruine Blankenhorn.**

Vom Katzenbach-Stausee durch das Naturschutzgebiet geht es bergauf zum „Rennweg“, auf welchem wir den „weißen Steinbruch“ und später die Burgruine erreichen. Über den Rodbachhof wird durch das „Zabertal“ gewandert zurück zum Ausgangspunkt mit anschl. Einkehr.

Länge: ca. 17 km, Wanderzeit: ca. 5 Std.

Anstieg: 330 m, Abstieg: 338 m

Treffpunkt ist um **9:30 Uhr** in Bruchsal beim Parkplatz GBZ;

von dort fahren wir mit einem Kleinbus und eigenen PKW's (Fahrgem.)

Anmeldung unter Tel. 07251 88874

Radsport-Team Kraichgau

Erfolgreiche Nachwuchsfahrerin beim Radrennen Offenbach

Am vergangenen Wochenende ging es für die Rennradfahrerin des RST Kraichgau, Carla Tusint, zu ihrem ersten lizenzierten Rennen nach Offenbach an der Queich. Das pfälzische Dorf ist bekannt für sein Rundstreckenrennen am 1. Mai und deshalb war die gesamte Konkurrenz aus der Pfalz, Baden und sogar dem anliegenden Elsass vertreten. Carla startete im Rennen der Altersklasse U 13 mit den gleichaltrigen Jungen. Nach dem Start konnte sie im Fahrerfeld gut mithalten und hing viele Konkurrentinnen und Konkurrenten ab. Ihr gelang es als einziges Mädchen im dezimierten Feld auch in der weiteren Runde mitzufahren und im spannenden Schlusssprint erreichte sie am Ende einen hervorragenden 10. Platz. Das Radsportteam gratuliert Carla zu dieser guten Platzierung und wünscht ihr weiterhin eine erfolgreiche Saison.



Zieldurchfahrt Carla Tusint RST Kraichgau

Rotary Bruchsal-Bretten Hilfeverein e.V.

Benefizkonzert am 24. Juni

Wir weisen nochmals darauf hin, dass für das Benefiz-Konzert der Philharmonie Baden-Baden am 24. Juni 2016, 19 Uhr im Bürgerzentrum Bruchsal, Rechbergsaal zu Gunsten des Projekts „Sprache integriert“, Karten an den Touristikinformationen in Bruchsal und Bretten zu erwerben sind. Kategorien zu Euro 30,-, 25,-, 20,- oder 15,-.

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord



Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal
Tel. 0 72 51 / 98 19 87 – 0 Fax 0 72 51 / 98 19 87 – 9
E-Mail: info@tageselternverein-bruchsal.de
www.tageselternverein-bruchsal.de

Sympathische Tagesmutter gefunden



Sympathische Tagesmutter gefunden

„Wir haben uns für die Tagespflegeperson entschieden weil sie schon beim ersten Treffen einen super Eindruck gemacht hat, sympathisch, offen, ehrlich, direkt und sehr herzlich.“ erklärt Herr Z. und beschreibt wie wohl sich sein Sohn bei der Tagesmutter fühlt.

Der erste Eindruck ist oft der Entscheidende, daher ist es unsere Aufgabe Sie bei der Suche nach einer geeigneten Tagesmutter zu unterstützen.

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten der finanziellen Zuschüsse zur Kindertagespflege.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der

Gemeinde ist

Frau Herbrik

Bruchsal Stadt und Stadtteile

Tel. 0 72 51 – 98 19 87 80 3

s.herbrik@tev-bruchsal.de

Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne angeboten werden.

TSG Bruchsal



Basketball

Junges Bruchsaler Basketball-Mädchen-Team schlägt sich tapfer



Vollen Konzentration auf der Bank beim ersten Turnier der U10-Mädchen.

Am 7. Mai fuhren die U10-Basketball-Mädchen zum U10/U11-Turnier nach Pforzheim. Die Mädchen erreichten bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier zwar nur den letzten Platz, es muss dabei aber erwähnt werden, dass sie im Mittel mit Abstand die jüngste Mannschaft sowohl was Alter und Spielerfahrung angeht, waren. Auch erschienen die geschlechtergemischten Mannschaften im Vergleich angriffslustiger. Im Team war an diesem Tag deutlich zu bemerken, dass sie immer sicherer, mutiger und angriffslustiger wurden und so konnten sie zunehmend freche Konter ausführen und Angriffe parieren. Eine wichtige und gute Entwicklung für das Team der leidenschaftlichen Trainerinnen Dawn Rood und Pia dieser sehr sympathischen Mannschaft.

Im 1. Spiel gegen SSC Karlsruhe verlor die Bruchsaler Mannschaft 58:8, die Körbe wurden von Saskia und Mia Marie (Buzzer Beater) geworfen. Das 2. Spiel ging gegen die BG Karlsbad, Körbe von Angelina und Saskia (39:10). Als 3. Gegner trafen sie die Razor Blades aus Pforzheim

42:5 (Körbe: Angelina und Zeynep). Beim 4. Zusammentreffen war der TS Durlach der Gegner (34:2, Korb: Angelina). Das vorletzte Spiel wurde gegen SG EK Karlsruhe 44:2 verloren (Korb: Deborah) und das wohlverdient Ende stellte die Entscheidung gegen den TSV Ettlingen dar (43:9, Körbe: Deborah, Saskia).
Stephan Gingelmaier

Fechten

Drehorgelspiel für Fechter Kuchenverkauf

Mit dem Drehorgelspiel von Julius bekam der Kuchenverkauf der TSG Fechter in diesem herrlichen Frühling eine ganz besondere Zugabe. Ganz souverän führte unser Mitfechter sein musiktechnisches Wunderwerk vor. Mit Melodien aus Berlin oder Wien wurden die Fechter ganz von selbst in die Historie zurückversetzt. Zwei Fechter begleiteten Julius am Rande des Marktgeschehens von einem Stelldichein zum nächsten. Durch die Musik entwickelte sich die ganz eigene Choreographie dieses modernen dynamischen Sports. Um sie herum brachten Vertreter der Jugend sich in eigener Sache engagiert ein. Vielen Dank den Eltern der Fechtjugend für die Kuchenspende, allen Helfern und Engagierten! Den staunenden Vereinskollegen gab Julius auch einen Eindruck vom Innenleben der Drehorgel und seiner ganz persönlichen Geschichte.

Immer wieder fühlten sich Passanten oder Geschäftstreibende interessiert und sprachen die Gruppe an. Gerne zeigten wir die Aspekte unseres interessanten Sports, führten mit kurzen Anleitungen in unsere Welt ein. Dabei überraschte uns auch diesmal, dass es in Bruchsal mehr Fechtinteressierte gibt als gedacht.

Anlässlich dessen hier konkrete Information:

Am Fechtsport interessierte können gerne jederzeit Dienstags 18:00 Uhr im TSG unverbindlich vorbeischaun. Eingang TSG Gaststätte, gleich links die Glastür und durch den Innenhof – derzeit noch am Bauzaun entlang – zweite Tür rechts.



Drehorgelspiel für TSG Fechter

Leichtathletik

Mit neuen Erfahrungen zurück aus Bad Bergzabern



Luise Dobmeier

Alljährlich Ende April lädt die Volkslaufgruppe des TV Bad Bergzabern zum Kurstadtlauf ein. Dieses Jahr konnte diese Laufveranstaltung ihre 29. Auflage feiern. Während der Name Kurstadtlauf mehr für den eröffnenden Altstadt Grand Prix gilt, der über 4,4 km durch die Gassen und Einkaufsstraßen führt, verlaufen die nachfolgenden Landschaftsläufe in drei Distanzen (Mini 8 km, Midi 15,6km und Maxi 23,2km) größtenteils auf Naturwegen über einen profilierten wie anspruchsvollen Rundkurs

durch die Bad Bergzaberner Wälder und über ihre Höhen hinweg. Alle Strecken wurden am Schloss, dem Wahrzeichen der Stadt, gestartet. Für die Landschaftsläufe ging es zunächst auf eine Einführungsrunde durch die Altstadt. Später führte der Kurs hinaus aus der Stadt in den nahen Pfälzer Wald. Der Parcours stieg dann mehr oder weniger steil aber stetig auf schmalen und unebenen Trails an. Dicke Steine und Wurzeln, oftmals versteckt unter altem Laub, verlangten eine gute Trittsicherheit. Wem es zu steil wurde, der legte eine Gehpause ein. War der „letzte Hubbel“, so das kurzweilige Hinweisschild des Veranstalters, geschafft, konnte man es rollen lassen. Aber auch hier erforderte die steile Bergab-Passage durch die Weinberge, erst auf Schotter und dann auf Beton, nochmals die volle Konzentration. Im Ziel konnten die müden Läufer ihre Speicher mit Obst und Getränken wieder auffüllen. Luise Dobmeier scheute die relativ weite Anreise nicht und hielt als Einzige für die TSG die Fahnen hoch. Luise, bisher Straßenläufer auf vorwiegend asphaltiertem Untergrund gewohnt, gelang über die Kurzstrecke von 8 km in 45:09 min ein zweiter Platz in der Hauptklasse. Sie bewältigte dabei in der Summe 185 Höhenmeter bei einer maximalen Steigung von 29,6 %. Der Ausflug auf ungewohntes Terrain hat sich somit gelohnt und Luise konnte erste Erfahrungen im Traillauf sammeln.

Verein für Sport und Gesundheit e.V. Bruchsal



Auch Diabetiker sind gut aufgehoben

Unsere Übungsleiter sind staatlich geprüft und im Umgang mit an Diabetes erkrankten Menschen geschult. Das trifft genauso auf Bewegung und Sport nach einer Krebserkrankung zu. Auch hier sind unsere Übungsleiterinnen hoch motiviert und immer bemüht, Ihnen zu helfen. Falls Ihnen der Arzt eine Verordnung für Rehabilitationssport ausgestellt hat, übernehmen in aller Regel die Kassen die Teilnehmekosten für unser Sportangebot. Bitte fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne. Unser Angebot umfasst sowohl Wassergymnastik, als auch Trockengymnastik wie Wirbelsäulengymnastik, Gymnastik für Menschen mit Osteoporose, Herzsport und Qi-Gong. Eine Besonderheit dürfte unsere Männergymnastik sein. Hier sind die Männer ganz unter sich. Wer sich noch nicht traut, darf gerne zu einer kostenlosen Schnupperstunde zu uns kommen. Dasselbe gilt auch für Frauen. Wir haben reine Frauengruppen sowohl in der Wasser-, als auch in der Trockengymnastik.

Jede Menge Freizeitaktivitäten wie Stammtisch, gemeinsames Singen mit Gästen, Kegelspaß, Ausflüge, Feste usw. vervollständigen unser Angebot.

Informieren Sie sich telefonisch bei unserem Vorstand Rainer Grau, unter 07251 / 13434 oder im Internet unter www.vsg-bruchsal.de

Wir freuen uns auf Sie

Birgit Streit

Parteien

CDU Bruchsal

Klaus Bühler über Deutschland im Jahre „0“

Die Senioren Union Bruchsal lädt ein zu einer Betrachtung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg durch den Ex-Bundestagsabgeordneten Klaus Bühler. 2015 war das 70. Jahr nach dem Ende dieses Krieges, die bedingungslose Kapitulation Deutschlands akzeptierte Deutschland am 8. Mai 1945 in Reims und am 9. Mai in Berlin. Klaus Bühler beschreibt auch als junger Zeitzeuge die damalige Situation in Deutschland und in unserer Region und geht der Frage nach, was die Menschen in dieser Zeit erlebt haben. War es eine Befreiung oder hatten sie andere Gefühle? Wie versuchte man den politischen Neuanfang? Es besteht Gelegenheit zu Fragen und Diskussion. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Termin und Ort: Mittwoch, den 18. Mai um 17.00 im „Graf Kuno“, Bruchsal.

Selbsthilfegruppen

Kerze in Mir

Die nächsten Termine

Die Treffen der Selbsthilfegruppe „Kerze In Mir“ für Hinterbliebene nach Suizid finden jeden dritten Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Begegnungstätte im Rathaus am Oppenheimer Platz 5, Bruchsal statt. Termine für das erste Halbjahr 2016 (immer freitags): 20. Mai, 17. Juni. Um telefonische Anmeldung wird gebeten! Weitere Informationen erhalten Interessenten bei Elisabeth Höckel unter Telefon: (07251) 59054 oder per Mail unter: hinterbliebene-nach-suizid@gmx.de

Stadtteil Büchenau



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr
 Telefon (07257) 20 37, Fax 0 72 57 53 92,
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de
 Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 13. Mai

Vereinsnachrichten

Fußballsportverein Büchenau e.V.



Erste Mannschaft

SpVgg Oberhausen II – FSV Büchenau I **1:3 (0:2)**

Ein Spiel gegen den Tabellenletzten, das man unbedingt gewinnen musste, will man den Klassenerhalt aus eigener Kraft schaffen. Man merkte beiden Mannschaften an, dass es um viel ging. Der FSV benötigte knapp 20 Minuten um mehr Struktur in sein Spiel zu bekommen und erste Chancen zu kreieren. In der Defensive stand man in ungewohnter Formation mit D. Edel in der Innenverteidigung sehr sicher. In der Offensive wurde man jetzt aktiver und setzte die Abwehr aus Oberhausen immer mehr unter Druck. Mit einem Doppelschlag in der 35. (K. Jagusz) und 37. Minute (M. Badawi) sorgte man für die verdiente Halbzeitführung.

Auch in der 2. Spielhälfte blieb man spielbestimmte, versäumte es aber einmal mehr „den Sack zu zu machen“. Und so kam es, dass die Heimmannschaft quasi aus ihrer ersten Chance den Anschlusstreffer erzielte und wieder das große Zittern begann. Weitere Gelegenheiten blieben ungenutzt, weil oft der letzte entscheidende Pass nicht ankam. 2 Minuten vor Spielende wurde der Puls bei den FSV-Anhängern dann noch einmal richtig in Wallung gebracht, als eine Rettungsaktion von Keeper M. Holler einem Stürmer aus Oberhausen vor die Füße fiel. Dessen Schuss konnte der sehr auffällig agierende P. Farano gerade noch per Kopf abwehren und M. Holler entschärfte die Situation in dem er den Ball im Rückwärtslaufen aufnahm. Endgültig den Puls auf Normalfrequenz brachte dann D. Knezevic, der seinem Alleingang in der Nachspielzeit überlegen zum entscheidenden 3:1 abschloss.

Der FSV konnte damit wieder die Abstiegsplätze verlassen. Am kommenden Pfingstmontag gastiert der FSV in Oberderdingen. Diese Mannschaft wird alles daran setzen den 2. Aufstiegsplatz hinter Stettfeld zu verteidigen. Da wird es sehr schwer werden Zählbares mit nach Hause zu nehmen, aber die Konkurrenz schläft nicht und der Abstand zum Tabellenvorletzten sind nur 3 Punkte.

Zweite Mannschaft

Sieg im Lokald Derby festigt Tabellenrang 6 FSV Büchenau II – FC Unteröwisheim I **1:2 (1:2)**

Der Gast wollte in diesem Spiel die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die B-Klasse perfekt machen. Vermutlich hatte man nicht damit gerechnet, dass es so schwer werden würde. Der FSV zeigte von Beginn an, dass er nicht gewillt war die Punkte abzugeben. A. Badawi sorgte bereits in der 3. Minute für die frühe FSV-Führung. Unteröwisheim übernahm nun die Spielkontrolle und ging durch 2 Treffer in der 21. und 38. Minute verdient in Führung.

Nach dem Wechsel kam der FSV wieder besser ins Spiel und man spielte sich auch die eine oder andere Ausgleichschance heraus. Letztlich blieb es aber bei der 1:2-Niederlage und der Gast aus Unteröwisheim durfte mit seinen Feierlichkeiten starten. Leider waren daran nur eine sehr bescheidene Anzahl von Anhängern, die an diesem Abend den Weg nach Büchenau gefunden haben, beteiligt.

FSV Büchenau II – FC Untergrombach II **3:0 (1:0)**

In diesem Nachholspiel ging es darum gegen den direkten Nachbarn den 6. Tabellenplatz zu verteidigen. Nach ausgeglichenerem Spielbeginn übernahm der FSV nach einer halben Stunde die Initiative und letztlich sorgte das Sturmduo Bull/Boulangier mit Ihren Treffern in der 36., 66. und per Foulelfmeter in der 78. Minute für den verdienten Derby-Sieg.

Am Pfingstmontag trifft man in Oberderdingen auf den Tabellenletzten. Mit weiteren 3 Punkten sollte das Saisonziel 6. Tabellenplatz fast sicher erreicht sein (und man könnte mit einem Auge noch auf den 5. Platz spielen).

Die nächsten Spiele:

Samstag, 14.05.16, 19.00 Uhr: SG Graben/Forst – FSV (FrauenLandesliga)

Montag, 16.05.16, 13.15 Uhr: SV Oberderdingen II – FSV II

Montag, 16.05.16, 15.00 Uhr: SV Oberderdingen I – FSV I

Samstag, 21.05.16, 18.00 Uhr: FSV – TSV Ötisheim (Frauen Landesliga)

Sonntag, 22.05.16, 15.00 Uhr: FSV II – TSV Rinklingen II

Sonntag, 22.05.16, 17.00 Uhr: FSV I – TSV Rinklingen I

Jugendabteilung

JFV Stutensee/Büchenau

4:0

Unsere C-Jugend musste in Knielingen eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Nachdem das Trainerteam um Vito Farano und Andreas Küpper unsere Mannschaft zu Beginn etwas defensiver einstellte, konnten alle Beteiligten in den ersten 20 Minuten sehen, dass diese Maßnahme erfolversprechend war. Wir bestimmten das Spiel und setzen die Akzente. Es wurde nun versucht die Angriffsbemühungen zu verstärken, was leider immer schon unser Manko war. Wenn Bälle durchkamen lief man sich fest und hatte keine richtig zwingenden Chancen.

Der Gegner hingegen machte durch einen nicht haltbaren Fernschuss sein erstes Tor und setzte nach. Die Tore zwei und drei fielen zu schnell und die Gegner fanden ihren Rhythmus. In der zweiten Halbzeit wurde von Knielinger Seite der Endstand hergestellt und am Ende musste man (wieder einmal) feststellen, wer keine Tore schießt, hat am Ende das Nachsehen. Am Willen und Einsatz unserer Jungs hat es aber in keiner Weise gelegen.

JFV Stutensee / Büchenau : FSSV-Karlsruhe

1:5

Unsere C-Jugend-Kicker mussten am vergangenen Mittwoch eine empfindliche Niederlage auf heimischen Geläuf hinnehmen.

Nach ordentlichem Start hielten wir lange das 0:0. Mit einem strammen Schuss von Finn Müller der unhaltbar war, ging unsere Mannschaft in Führung. Man konnte fast glauben, dass der Knoten nun geplatzt war und die jüngsten Niederlagen, die meist unglücklich verliefen, der Vergangenheit angehören. Der Gegner verstärkte nun seine Angriffsbemühungen und kam aber dann fünf Minuten später bereits zum Ausgleich. Im Anschluss dann sogar mit 2:1 in Führung, was auch den Pausenstand bedeutete.

Die gegnerische Mannschaft behielt aber auch nach der Pause die Konzentration und legte mit den Treffern drei, vier und fünf nach. Unsere Angriffe verpufften aber und selbst eine Ergebniskorrektur war nicht mehr möglich.

Kleintierzuchtverein Vogelverein C 911 Büchenau



Bericht Generalversammlung

Der 1. Vorsitzende F. Knoch eröffnete am 19. März die Generallversammlung des KZV Büchenau C911. Gleich zu Beginn nahm er eine Änderung der Tagesordnung vor. Tagesordnungspunkt 10 A: Satzungsänderung. Die Änderung erfolgte einstimmig. Beim Tagesordnungspunkt 2 dachten wir besonders an die kürzlich verstorbenen Mitglieder. Vereinsvorstand F. Knoch gab in seinem Bericht einen groben Überblick über die Aktivitäten im letzten Jahr und über die geplanten Arbeiten im neuen Vereinsjahr. Auch Schriftführerin S. Klotz verlas einen ausführlichen Bericht über das vergangene Vereinsjahr. Angefangen von der Gestaltung des Osterbrunnens (dieses Jahr 20jähriges Jubiläum), Maibaumfest, Jungtierschau, Alttierschau, Helferfest, Fasching, Futtermesterlehrgang (mit 100 Personen bei uns im Vereinsheim). Auch der Kassenbericht von G. Erdel war sehr ausführlich und aufschlußreich. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Der Zuchtwart für Kaninchen E. Gorenflo berichtete über die verschiedenen Ausstellungen. Wegen der großen Hitze am ersten Juliwochenende mussten wir die Ausstellung an der Jungtierschau zum Wohl der Tiere absagen. An der Alttierschau stellten 5 Züchter 51 Tiere aus. Vereinsmeister bei den Kurzhaarrassen wurde E. Heneka. Bei den mittleren Rassen B. Schäfer und bei den Zwergrassen E. Gorenflo.

Jugendvereinsmeister wurde Luana Hasanaj mit Loh havanna. E. Gorenflo wurde mit seinen Farbenzwerge bei der Kreisschau in Bruchsal zweifacher Kreismeister. Bei der Landeskaninchen-schau in Offenburg errang er den Landesmeistertitel. Bei der Abteilung Geflügel brachte die Ermittlung der Vereinsmeister folgendes Ergebnis. Bei den Zwerghühner wurde E. Gorenflo Vereinsmeister sowie auch beim den Tauben. Er beteiligte sich auch bei der Kreisgeflügel-schau in Hambrücken, wo er dreifacher Kreismeister wurde. Jugendleiter B. Schäfer berichtete kurz über unsere 4 Jungzüchter.

G. Schäfer verlas einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten der Frauengruppe.

Ortsvorsteherin M. Kramer nahm die Entlastung der Gesamtvorstand-schaft vor.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

1. Vorsitzender Friedbert Knoch

Schriftführer Simone Klotz

Kassier Michaela Ziemann für 1 Jahr.

Alle wurden einstimmig gewählt.

Fortsetzung folgt

Turnverein 1898 Büchenau e.V.



Handball

Rundenabschlussfest der Handball-Jugend

Jede Menge Spaß hatten am vergangenen Samstag die Spielerinnen und Spieler der JSG Neuthard/Büchenau bei ihrem Rundenabschlussfest auf dem Waldsportplatz in Neuthard. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich ca. 80 Kinder mit ihren Familien zu einem gemütlichen Nachmittag. Es gab viele Spielstationen zum Mitmachen. Egal ob Dosenwerfen, Wassertragen oder Zielwerfen: die Kids freuten sich über das vielfältige Angebot und ließen sich nach dem „Sportprogramm“ Kuchen, Muffins und Würstchen schmecken. Die Eltern konnten sich näher kennenlernen und ihre Erfahrungen austauschen. Die Handball-Jugend bedankt sich zum einen bei den Übungsleiter/innen für ihre Arbeit während der Saison und zum anderen bei den Eltern für ihre Kuchen- und Salatspenden zum Fest. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Organisationsteam des Rundenabschlussfestes für die tollen Ideen und die super Umsetzung!



Torwurf beim JSG-Rundenabschlussfest

Stadtteil Heidelberg



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8 bis 12 Uhr

Montag zusätzlich 14 bis 16 Uhr

Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Kurzfristige Änderungen können Sie der Homepage der Stadtverwaltung unter www.bruchsal.de sowie dem Amtsblatt entnehmen.

Tel. 0 72 51 51 88, Fax 0 72 51 5 91 88

E-Mail: Verwaltungsstelle.Heidelberg@Bruchsal.de

Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Maibaumaufstellung zum Auftakt

Am Samstag, 30. April, 15 Uhr setzte sich der Festumzug in Bewegung. Angeführt von dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr mit Fahnenchwinger, begleiteten eine große Menge Kinder, historisch gekleidete Frauen und Männer der Bürgerwehr Heydolfesheim und die örtlichen Gewerbetreibenden den frisch geschlagenen Maibaum zum Marktplatz.

Eine große Anzahl von Zuschauern beobachtete gespannt wie der Kranwagen den geschmückten Baum aufstellte. Hier ist besonders die Firma Mara GmbH aus Bruchsal zu erwähnen. Ohne dessen Hilfe wäre die Maibaumaufstellung nicht möglich. Die Firma Mara stellt nicht nur in kürzester Zeit den Maibaum auf. Mit Ihren Spezialfahrzeugen wird der Baum im Wald gefällt und bis zum Marktplatz transportiert. Die Freiwillige Feuerwehr ist genauso unentbehrlich. Sie war nicht nur für die Sicherheit auf dem Marktplatz zuständig, sondern auch für die Absicherung des Umzuges. Hierfür recht herzlichen Dank.

Vorstand Werner Hees freute sich bei seiner Ansprache über die zahlreichen Besucher und begrüßte besonders Frau Ortsvorsteherin Inge Schmitt. Nun waren die freiwilligen Helfer der Gewerbevereinigung gefordert. Viele fleißige Hände versorgen die zahlreichen Besucher mit Getränken.

Für die Verpflegung war der Partyservice Pfisterer aus Gondelsheim zuständig.

Der bekannte Sänger „Dejan“ sorgte mit seiner Musik bis in die späten Abendstunden für einen angenehmen Aufenthalt. Allen Besuchern, Mitwirkenden und Helfern dankt die Gewerbevereinigung Heidelberg recht herzlich für ihr Kommen und ihre Unterstützung.

GüMa

Entsorgung

Abfuhr Wertstofftonne: **Mittwoch, 18. Mai**

Ortsvorsteherin Heidelberg

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

Die nächste Sprechstunde von Ortsvorsteherin Inge Schmitt findet am Donnerstag, 19. Mai, in der Zeit von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Verwaltungsstelle, Zimmer 6, statt.

Interessierte und Rat suchende Bürger sind zur Sprechstunde eingeladen.

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Heidelberg



Mit Blutspende Leben retten

DRK-Blutspendedienst bedankt sich mit einer Armbanduhr

Der Wonnemonat Mai lockt mit Frühlingswetter und Feiertagen viele ins Freie und in Kurzurlaub. Doch auch in dieser Zeit werden durchgängig Patienten in den Krankenhäusern behandelt. Eine Blutspende hilft diesen Menschen, die lebensrettend auf eine Transfusion angewiesen sind und dank der Unterstützung von Blutspenderinnen und Blutspendern eine Überlebenschance haben. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um eine Blutspende

am Mittwoch, dem 18.05.2016

von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr

in Heidelberg, Sporthalle Heidelberg, Markgrafenstr. 68

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!!

Heidelberg erwartet seinen 10.000sten Blutspender und überreicht ihm ein Geschenk. Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich im Mai 2016 mit einer exklusiven Armbanduhr.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Essen sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.



Blutspende im Dezember 2015

FC 07 Heidelberg



Erste Mannschaft

FC 07 Heidelberg – FC Nöttingen II

4:0 (0:0)

Der Muttertag sollte für den FC 07 Heidelberg zu einem Glückstag werden, denn bei Bilderbuchwetter gelang der Truppe um Trainer Mirko Schneider ein völlig unerwartet deutlicher 4:0 (0:0)-Heimerfolg gegen den FC Nöttingen 2. Immerhin waren die Remchinger als Mannschaft der Stunde nach Heidelberg angereist, denn sie blieben in bisher neun Partien im neuen Jahr noch ungeschlagen.

Lediglich in der ersten halben Stunde einer bis dahin recht zerfahrenen Begegnung wusste die Oberligareserve spielerisch einigermaßen zu gefallen, es dauerte jedoch bis zur 32. Minute, ehe Christian Müller die einzig klare Nöttinger Torchance während der gesamten 90 Minuten vergab.

Die Gastgeber hielten sich lange Zeit sehr zurück, spätestens nach der Möglichkeit für Müller nahmen sie dann aber so richtig Fahrt auf. Nach 40 Minuten war es Erich Strobel, der nach einem beherzten Antritt mit einem ansatzlosen 18m-Kracher lediglich den Querbalken traf. Kurz vor dem

Halbzeitpfiß ließ Strobel eine flache Hereingabe von Grguric durch die Beine, doch Abderrahim Akharaz scheiterte völlig freistehend aus kurzer Entfernung an den Beinen von FCN-Ersatztorhüter Marius Kusterer, der schon früh für den verletzten Bünyamin Karagöz zwischen die Pfosten musste.

So richtig nach dem Geschmack der Einheimischen verlief dann der Auftakt des 2. Durchgangs. In einen riskanten Rückpass von FCN-Kapitän Sebastian Schönthaler spritzte Akharaz (48.) dazwischen. Im letzten Moment bediente er den mitgelaufenen Strobel, der mit der Picke im Fallen gerade noch so zur 1:0 Führung einschleichen konnte. Und schon die nächste Heidelheimer Aktion sollte eine Art Vorentscheidung bringen. Nach einem Eckball von Greguric schraubte sich FCH-Kapitän Matthias Barth am kurzen Pfosten am höchsten und bugsierte das Leder per Kopfballaufsetzer unhaltbar zum 2:0 ins lange Eck. Im Gefühl des sicheren Vorsprungs beschränkten sich die Gastgeber bei hochsommerlichen Temperaturen fortan verständlicherweise nur noch auf das Wesentlichste, ehe sie in der Schlussviertelstunde noch einmal die Schlagstärke erhöhten. Zunächst stand Akharaz nach 79 Minuten goldrichtig und verlängerte einen Schuss von Dirk Maier ins Netz, ehe 90 Sekunden später Torjäger Strobel mit seinem bereits 21. Saisontreffer nach einem schönen Zuspiel des eingewechselten Maximilian Löchner den 4:0-Endstand besorgte und den FCH damit wieder auf den 4. Tabellenplatz vorrücken ließ.

Zweite Mannschaft

FC Germ. Forst – FC 07 Heidelberg II

3:1 (0:1)

Nach einer weiteren Auswärtsniederlage beim FC Germ. Forst, trotz Halbzeitführung, rangiert die 2. Mannschaft des FC 07 Heidelberg weiterhin auf dem letzten Tabellenplatz der Kreisligatabelle, hat jedoch bei drei noch ausstehenden Spielen weiterhin die Möglichkeit auf den Klassenerhalt.

Die Germanen waren von Beginn an die dominierende Mannschaft und kamen durch zwei Distanzschüsse innerhalb von 60 Sekunden (19. und 20.) zu ihren ersten Möglichkeiten, die jedoch von Gästetorhüter Julian speck vereitelt werden konnten. Nach etwas mehr als einer halben Stunde gab es dann jedoch für die Gastgeber die kalte Dusche. Dennis Rommel zog unaufhaltsam an drei Gegenspielern vorbei von außen nach innen und ließ auch dem früheren FCH-Torhüter und ehemaligen Profi Adnan Masic keine Abwehrchance. Kurz darauf hatte Daniel Zöller die große Möglichkeit, auf 2:0 zu erhöhen, aber er zögerte beim Abschluss etwas zu lange.

In den zweiten 45 Minuten hatte zunächst Sükrü Durmus eine weitere Großchance, doch ihm versagten völlig freistehend vor dem Tor die Nerven. Danach war es allerdings vorbei mit der Gästeherrlichkeit und Forst nahm fortan nun klar das Heft in die Hand. Binnen zehn Minuten drehte Michael Geggus nach zwei schweren Abwehrenschnitzern die Partie (54. und 64.) und als die Heidelheimer sich gegen Ende noch einmal aufzubäumen versuchten, war es erneut Geggus, der mit seinem dritten Streich drei Minuten vor Spielende endgültig alles klar für die Gastgeber machte.

Um noch einmal vom Tabellenende wegzukommen bedarf es in den restlichen drei verbleibenden Spielen einer deutlichen Leistungssteigerung, ansonsten wird man auf Seiten des FCH wohl den bitteren Gang in die Kreisklasse A antreten müssen.

Jugendabteilung

Ergebnisse der letzten Juniorenspiele:

E-Junioren: FC 07 Heidelberg – TSV Langenbrücken	1:0
C-Junioren: FC Germ. Karlsdorf 2 – FC 07 Heidelberg (Flex)	4:1
B-Junioren: FC 07 Heidelberg – FC Untergrombach	3:4
FC 07 Heidelberg – SG Kürnbach/Oberderdingen/Flehen	0:3

Vorschau auf die nächsten Juniorenspiele:

Freitag, 13. Mai 2016

Ab 17:15 Uhr F-Juniorenspieltag beim TSV Kürnbach

18:30 Uhr B-Junioren FC 07 Heidelberg – SG Gondelsheim/Neibshem/Büchig

Samstag, 14. Mai 2016

13:00 Uhr D-Junioren 1. FC Bruchsal – FC 07 Heidelberg

14:15 Uhr C-Junioren FC 07 Heidelberg (Flex) – SG Graben-Neudorf 2 (Flex)

Spielankündigungen

Vorschau auf die nächsten Spiele:

Pfingstmontag, 16. Mai 2016, 17.00 Uhr Post Südstadt Karlsruhe – FC 07 Heidelberg, parallel dazu FC 07 Heidelberg 2 – FC Huttenheim. Zu diesen Begegnungen werden wiederum alle Fußballfreunde und Fans des FCH recht herzlich eingeladen.

Hinweis in eigener Sache:

Samstag, 21.05.2016, 20.00 Uhr (nach dem letzten Saisonheimspiel unserer 1. Mannschaft gegen den VfR Kronau) Live-Konzert mit „Bapsatt“ (BAP-Tribute Band) auf unserer Clubhausterrasse. Eintritt frei!

Freitag, 17. Juni 2016, 20:00 Uhr Jahreshauptversammlung im FC-Clubhaus.

Handharmonika-Spielring Heidelberg 1957 e.V.



Hauptversammlung

Die Mitglieder des Handharmonika-Spielrings Heidelberg konnten bei der diesjährigen Hauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr

zurückblicken. Die Veranstaltungen gingen dank der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer problemlos über die Bühne und trugen auch zur Verbesserung der finanziellen Situation des Vereins bei. Im Jugendbereich wurden die verschiedenen Ausbildungsangebote gut angenommen. Der HSH bildet eigene Schüler am Akkordeon und auf der Melodika aus. Daneben wird Akkordeon-Ausbildung im Rahmen einer Kooperation mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule angeboten. Mit dem Evang. Kindergarten in Heidelberg bestand bis zu den Sommerferien eine weitere Kooperation; durchgeführt wurde eine musikalische Früherziehung. Ferner gab es für die Vorschulkinder die Melodika-Ausbildung.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft im Handharmonika-Orchester verlieh Gerhard Girrbach, Vorsitzender des DHV-Bezirksverbands Karlsruhe, Rudolf Eberle, Christel Holzer, Christa Müller, Manfred Müller und Elfriede Widmann die Ehrennadel des Deutschen Harmonika-Verbandes in Gold. Lara Bauer, Mitglied des Jugendorchesters, erhielt für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft die DHV-Nadel in Silber. Darüber hinaus wurden langjährige Vereinsmitglieder vom HSH mit einer Vereinsnadel ausgezeichnet.

Bei den durchgeführten Wahlen ergaben sich in der Besetzung der Vorstandschaft nur wenige Veränderungen. Für den Posten des 1. Vorsitzenden fand sich erneut kein Kandidat. Diese Position bleibt daher weiterhin unbesetzt. Kassiererin Christel Holzer, Schriftführerin Brigitte Weinmann und Elfriede Widmann als Beisitzerin der Aktiven wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die bisherige weitere Beisitzerin der Aktiven, Roswita Kohse, ist aus dem Orchester ausgeschieden. Zu ihrem Nachfolger wurde Helmut Huber gewählt. Neue Jugendleiterin ist Ellen Thonfeld. Heike Bauer wurde – als Nachfolgerin von Sabrina Müller – zur Beisitzerin der Passiven gewählt.

Die Akkordeon-Ausbildung im Wege der Kooperation mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule wird im Schuljahr 2015/2016 im dritten Jahrgang fortgesetzt. Eine neue Kooperation besteht mit dem Kath. Kindergarten in Heidelberg. Angeboten wird eine musikalische Früherziehung, „die Klangstraße“. Das HSH-Sommerfest steht am 26.06.2016 auf dem Programm. Bereits am 08.05.2016 soll auf dem AWO-Vorplatz ein Muttertagskonzert des Handharmonika-Orchesters stattfinden.



Die geehrten HSH-Mitglieder (von links nach rechts): Manfred Müller, Christa Müller, Christel Holzer, Lara Bauer, Valentin Götz, Elfriede Widmann, DHV-Bezirksvorsitzender Gerhard Girrbach, Rudolf Eberle, Martina Chadde.

Odenwaldklub Ortsgruppe Heidelberg e.V.



Italienischer Abend in der OWK Hütte

Der OWK lädt am Samstag, den 4. Juni ab 18 Uhr zum „Mambo Italiano“-Abend in der OWK Hütte Heidelberg ein. Es wird ein italienisches Abendessen mit anschließender Live-Musik geboten. Alle, die einen Samstag Abend mit etwas anderem Ablauf genießen wollen, sind herzlich eingeladen. Um das Abendessen besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung. Deshalb haben wir Ihnen auch die Speisen aufgeführt. Nach dem Abendessen gibt es dann Live-Musik für alle Gäste – auch für Gäste, die nicht zum Abendessen kommen möchten. Aus Platzgründen können wir in der Hütte max. 100 Personen bewirten. Bei guter Witterung wird das Essen auch draußen serviert. Die Musik spielt außerhalb. Die Veranstaltung ist frei; das erste Getränk wird als Begrüßungsgetränk mit Aufschlag verrechnet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldung für das Abendessen unter: 07251 – 956237 (AB)

(tw)

Murgtalwanderung

Hilpertsau ist Ausgangspunkt einer Murgtalwanderung des Odenwaldklubs Heidelberg am Sonntag, 22. Mai. Von dort führt uns die insgesamt 9 Km lange Wanderstrecke in das romantische Reichenbachtal, das wegen seiner zahlreichen Heuhütten als der schönste „Tirolerweg“ des Murgtals bezeichnet wird. Da außerdem viele von einheimischen Künstlern erschaffene Werke zu betrachten sind, spricht man auch von der Reichenbacher „Kunstmeile“.

Nachdem wir das schmucke Höhendorf Reichental, bekannt durch die TV-Fallers, hinter uns gelassen haben, steuern wir auf einem Panoramaweg mit herrlicher Fernsicht unserem Ziel Weisenbach-Au mit anschließender Einkehr im Restaurant „Zur Krone“ zu.

Die Abahrt erfolgt vom Bahnhof Heidelberg um 8.13 Uhr, von der Haltestelle Nord um 8.14 Uhr.

Auch für Interessierte. Anmeldung erforderlich bis Samstag, 21. Mai bei Wanderführer Günter Tenzer, Tel. (0 72 51) 5 69 25

Reiterverein Heidelberg



Auch beim Reiten steht die Arbeit vor dem Erfolg

Nach ihrer Babypause ist es Daniela Bretschneider nicht leicht gefallen mit Ihrem Quick Star wieder in den Sport zu finden. Früh angesetzte Lehrgänge und eine kontinuierliche Winterarbeit haben sich zu Beginn der grünen Saison ausgezahlt. Im badischen Weingarten zeigte das Paar, dass sich die harte Arbeit gelohnt hat. Der 16-jährige Wallach präsentierte sich in toller Form und absolvierte am Freitag und am Samstag je ein anspruchsvolles M** Springen. Nachdem es am Freitag noch einen Springfehler gab, gelang die zweite Runde am Samstag schon fehlerfrei, lediglich die Zeit war für die angetretene Konkurrenz noch nicht gut genug. Jedoch mit den zwei guten Runden im Hinterkopf und dem Fokus auf eine Platzierung am Sonntag, zeigten die Beiden dann in einem M* Springen, dass es auch noch schneller geht. Durch gutes Grundtempo und enge Wendungen gelang es dem Paar, alle Mitstreiter hinter sich zu lassen und siegten mit 0 Fehler in der schnellsten Zeit. Herzlichen Glückwunsch!

Erfolgreiche Jugend in Weingarten

Am Vatertag starteten fünf junge Heidelheimer Reiterinnen in Weingarten auf dem Turnier.

Im Reiterwettbewerb belegte Lea Lünzmann mit Lucky Strike den 2. Platz und Anna Willy mit Larisha S den 4. Platz. Im Führzügelwettbewerb platzierten sich die folgenden Talente auf dem 2. Platz:

Sandra Seibel mit Lucky Strike

Sophia Kormann mit Wildrose

Emma Butterer mit Lucky Strike

Gratulation und macht weiter so!

Mal-Aktion in Heidelberg

Am Samstag, den 30. April trafen sich 15 Bambinis um Hinweisschilder für den Verkehr um

die Reitanlage zu malen. Die Schilder werden in Kürze aufgestellt und dann hoffentlich von den Verkehrsteilnehmern berücksichtigt! Eine wirklich tolle Idee vom Reiternachwuchs.

Nominierung für Karen Welz

Karen Welz wurde von der Arbeitsgruppe Nachwuchs des DOKR Dressurausschusses und Bundestrainer Hans Heinrich von Maier zu Strohren, als einzige Juniorin aus Baden-Württemberg nominiert, am 26.05. – 28.05.2016 beim Preis der Besten in Warendorf zu starten.

Außerdem kam diese Woche die direkte Nominierung vom Landestrainer Christoph Niemann, bei den Future Champions in Hagen zu starten. Eine weitere Landeskaderreiterin wird beim Jugend Dressurfestival am 13.05. – 16.05.2016 in Nussloch gesichtet.

Am Pfingstwochenende in Nussloch starten Karen Welz in der M-Tour und Emily Härdle in der L-Tour. Wir drücken die Daumen!



Karen Welz mit ihrer Stute Dolunay

Foto: privat

TV Heidelberg 1899 e.V.



Tischtennisabteilung

TT-Verbandsrangliste der Schüler und Jugend

An der Verbandsrangliste, die am 23./24.04.2016 in Eisingen/Enzkreis stattfand, nahmen sechs unserer Nachwuchsspieler/innen teil.

Die Ergebnisse:

- Nicole Tkaschenko (u14w) – Platz 6
- Lydia Bender (u13w) – Platz 5
- Hüseyin Tanriverdi (u13m) – Platz 10
- Alexej Strybuk (u12m) – Platz 5
- Jonas Bohnert (u12m) – Platz 6
- Ewald Adam (u11m) – Platz 11

Die Resultate entsprachen dem derzeitigen Leistungsvermögen der Kids auf badischer Ebene. Es waren dabei viele Matches auszutragen. Alexej gewann z.B. in der Vorrunde 6 von 8 Begegnungen, Jonas 5 von 7. Es ist denkbar, dass Lydia und Alexej noch als Nachrücker zur Baden-Württembergischen Rangliste am 11.06. in Weinheim eingeladen werden. Insgesamt schloss unser TT-Nachwuchs damit in den diesjährigen Ranglisten (Bezirk, Region, Verband) mit einem sehr ordentlichen Ergebnis ab. Aus dem Bezirk Bruchsal konnte – außer der TTC Kronau – kein weiterer Verein so viele Nachwuchsspieler qualifizieren.

Nachwuchstraining

Unser bisheriger Jugendtrainer Günther Oberbeck zieht sich nach ca. 5-jähriger Tätigkeit von seinem Traineramt zurück. Günther hat in dieser Zeit eine überörtlich viel beachtete Nachwuchsförderung betrieben, die auf dem TT-Bezirksfachtage und auf Verbandsebene mehrfach Würdigung fand. Die Erfolge seiner Arbeit sind sowohl an den aktuellen Ergebnissen der TT-Youngsters zu sehen als auch daran, dass nun die ersten drei starken Jugendspieler nach Durchlaufen des Schüler- und Jugendbereichs nahtlos in den Herrenmannschaften aufgestellt werden können. Die TT-Abteilung bedankt sich recht herzlich bei Günther, der weiterhin in der ersten Herrenmannschaft spielen wird, für seine ausgezeichnete Jugendarbeit.

Das Nachwuchstraining wird nun von Bernd Reichold geleitet. Günther wird ihn dabei – neben Matthias Lüttel – bei der Betreuung von einer der drei künftigen Nachwuchsteams noch etwas unterstützen. cm

Stadtteil Helmsheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8 bis 12 Uhr

Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Tel. 0 72 51 51 24, Fax 0 72 51 5 61 39

E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de

Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Verwaltungsstelle Helmsheim am 12. und 19. Mai vormittags geschlossen

Bruchsal (pa). Die Verwaltungsstelle Helmsheim ist urlaubsbedingt am Donnerstagvormittag, den 12. Mai sowie Donnerstagvormittag, den 19. Mai, nicht besetzt. Donnerstagnachmittags sowie zu den übrigen Öffnungszeiten ist wie gewohnt geöffnet.

In dringenden Fällen können sich Bürgerinnen und Bürger an die übrigen Verwaltungsstellen bzw. in Pass- und Meldeangelegenheiten direkt an das Bürgerbüro wenden.

Kurzfristige Änderungen sind möglich und werden unter www.bruchsal.de (Öffnungszeiten) sowie per Aushang an der Tür veröffentlicht.

Entsorgung

Abfuhr Grüne Tonne: Mittwoch, 18. Mai

Ortsvorsteherin Helmsheim

Gelungene Maibaumaufstellung



Maibaum Stellen



Helmsheimer Maibaum

Bei strahlendem Wetter zog es zahlreiche Helmsheimer/innen zur diesjährigen Maibaumstellung am 30. April.

In gewohnt gekonnter Manier wurde der Baum von unserer Feuerwehr – unter aufmerksamer Beobachtung der Jugendwehr – auf dem Dorfplatz errichtet.

Da am selben Abend das traditionelle Maifest des Liederkranzes am Waldrand eröffnet wurde, verzichtete die Wehr dieses Mal auf ihre anschließende Hocketse und trat in großer Anzahl den Weg zum Fassanstich beim Gesangsverein an.

Nachdem in den letzten Jahren das Wetter nicht so positiv mitgespielt hatte – ziehe ich vor so viel Gemeinschaftssinn den Hut und spreche als Ortsvorsteherin meinen herzlichen Dank aus.

Das spricht für euch liebe Feuerwehrkameraden!

Bürgersprechstunde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Sie suchen Rat oder einfach nur das Gespräch mit mir? Dann wenden sie sich doch bitte an die Verwaltungsstelle. Tel: 5124 Gerne vereinbare ich einen Termin mit ihnen.

Herzlichst ihre
Tatjana Grath
Ortsvorsteherin

Fundsachen

Gefunden wurde ...

Ein einzelner Schlüssel (Wiese hinter der Sporthalle)
Näheres zu erfahren bei der Verwaltungsstelle Helmsheim.

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Helmsheim



Einsatzübung

Freitag, 13. Mai, 20 Uhr: Einsatzübung Menschenrettung aus Höhen und Tiefen
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Jugendfeuerwehr

Übung Löscheinsatz

Freitag, 13. Mai, 18 Uhr: Übung Löscheinsatz / Training Jugendflamme 1
Bitte kommt pünktlich.

Gesangsverein Helmsheim



Maifestnachlese



Endlich mal nicht verregnet, das Maifest 2016 vom GV

Es war kein Kaiserwetter, aber endlich konnte man wieder mal raus in die Natur. Die Sonne hat durch ein Gebläse Unterstützung bekommen

und so war das Festzelt angenehm warm.

Mit einem kräftigen Schlag auf den Hahn brachte OV Tajana Grath das von ihr gespendete Bier zum Strömen. Die Floriansjünger löschten ihren Durst bei uns, nach dem sie im Dorf den Maibaum aufgestellt hatten. Viele Freunde aus Nah und Fern feierten mit uns in den Mai.

Mit Weißwurst und Brezen begann der 1. Mai und die Sonne war mit von der Partie, wie schön nach dem langen, trüben Winter endlich im Freien zu sitzen. Viele Gästen kamen zu uns, um sich zu stärken für die weitere Wandung oder um zu bleiben und die Natur zu genießen.

Wir danken allen Helfern und den Gästen für ihren Besuch. Ein besonderes Dankeschön geht an die Soldaten unserer Patenkompanie für die Hilfe beim Auf- und Abbau des Zeltes, sicher gibt es noch eine Gelegenheit, wie wir uns speziell für die Hilfe bedanken können. Inzwischen ist alles wieder aufgeräumt und wir bereiten uns auf unser Konzert mit Jay Alexander im Bürgerzentrum, am 14. Mai 2016 vor. Näheres unter www.gv-helmsheim.de. Bis zur Probe am Donnerstag mit dem Startenor, seid bitte alle pünktlich. Gut Ton!

B.O.

SG Helmsheim/Helmsheim



Jugendabteilung

Weibliche C-Jugend für Badenliga 2016/17 qualifiziert

Am 05.05.2016 begann die letzte Runde der Qualifikationsspiele für die Badenliga Saison 2016/2017. Austragungsort war unsere Halle in Heidelberg. Mit den Gegnern HC Neuenbürg, SGH Waldbrunn/Eberbach und der MSG HeLeuSaase warteten die erwarteten schweren Gegner auf das neu formierte Team unserer SG-HHG. Konnte man in der Vorqualifikation gerade gegen Gegner wie Birkenau oder Stutensee immer auf Augenhöhe mitspielen, so musste man nun auf unsere Hannah Schmitt als wichtige und starke Rückraumspielerin in diese Begegnungen gehen. Das erste Spiel bestritt man gegen die starke HC Neuenbürg und es lief noch nicht wirklich rund in unserem Team. Dennoch konnte man verdient mit 14:11 die ersten wichtigen zwei Punkte einfahren bevor man sich in die Kabine zu einem „Power-Snack von Mone“ zurück zog. Im nächsten Spiel traf man auf die MSG HeLeuSaase. Ein körperlich weit überlegener Gegner warte auf unsere Mädels. Nun zeigten unsere Mädels die bis dato beste Abwehrleistung und ließen nur drei Gegentore zu. Dies war auch ein großer Verdienst unserer glänzend auftretenden Patricia („Patti“). Nun musste wirklich noch viel passieren um einen der beiden Badenliga Plätze nicht zu erreichen. Nachdem dann aber vor dem letzten Spiel schon feststand, dass man es sicher in die Badenliga geschafft hatte, konnte unser junges Team im letzten Spiel gegen die SGH Waldbrunn/Eberbach nochmals ohne Druck aufdrehen und gewann hoch verdient mit sieben Toren Vorsprung. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern und Helfern für die tolle Unterstützung bedanken! Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Mannschaft welche bis dato vorbildlich und diszipliniert agiert hat. Wir freuen uns auf die kommende Saison mit den „Mädels“.



Foto: privat

Turnverein 07 Helmsheim



Leichtathletik

Mehrkampftage Mingolsheim

Dieses Mal hatte der Veranstalter der Mehrkampftage, die SG Bad Schönborn, alles richtig gemacht. Nicht nur sehr gut organisierte Wettkämpfe, sondern dazu noch schönes Frühlingswetter spornten auch unsere Leichtathleten zu tollen Leistungen an.

So liefen durchweg alle über 75 m persönliche Bestleistung und die Mädchen gewannen zudem die Mannschaftswertung. Neben weiteren guten Platzierungen gab es erste Plätze für Luca Dominik Grimm und Jil Rajer im Dreikampf sowie für Lena Bauer im Vierkampf.

Lediglich Saskia Pieper musste ihren Wettkampf krankheitsbedingt nach der ersten Disziplin abbrechen.

An dieser Stelle auch herzlichen Dank an unsere drei Kampfrichter und natürlich die beiden Trainer Harald Winkler und Rolf Schlegel.

Die Ergebnisse:

- **Luca Dominik Grimm (M12):** 3-Kampf 1087 P. (1.), 75m 10,85 sec., Weit 4,13 m, Ball 27,00 m
- **Lena Bauer (W12):** 3-Kampf 1128 P. (2.), 4-Kampf 1416 P. (1.), 75m 11,87 sec., Weit 3,78 m, Ball 27,50 m, Hoch 1,16 m
- **Lara-Sophie Kluß (W12):** 3-Kampf 1045 P. (4.), 75 m 11,69 sec., Weit 3,68 m, Ball 19,00 m
- **Jil Rajer (W13):** 3-Kampf 1336 P. (1.), 4-Kampf 1704 P. (2.), 75 m 10,84 sec., Weit 4,55 m, Ball 30,50 m, Hoch 1,28 m
- **Jessica-Dana Dük (W13):** 3-Kampf 1212 P. (5.), 4-Kampf 1606 P. (3.), 75 m 11,25 sec., Weit 4,23 m, Ball 25,00 m, Hoch 1,32 m
- **Maxima Keller (W13):** 3-Kampf 1253 P. (3.), 4-Kampf 1595 P. (4.), 75 m 10,85 sec., Weit 4,27 m, Ball 25,00 m, Hoch 1,24 m

Herzlichen Glückwunsch!



Von links: Jil, Lara, Maxima, Jessica, Lena, Harald und Rolf Foto:privat

Jahrgänge

Jahrgang 1956 Obergrombach Helmsheim

Am Freitag, den 13.05.2016, treffen wir uns zur Klassentreffen-Vorbesprechung um 20:00 Uhr im Grünen Baum Obergrombach.

Parteien

Freie Wähler Helmsheim

Rückblick auf die Gemarkungswanderung April 2016



Helmsheimer Grenzstein 1804

Von Temperaturen wie nun der Monat Mai begann, hätte man im April nur träumen können. Dennoch konnte das anfangs miserable Wetter einige interessierte Helmsheimer nicht davon abhalten, sich mit uns auf den Weg zu machen. Nach 4 Stunden waren wir zurück von unserer Gemarkungswanderung Teil 1. Schee war's

Einen großen Dank an Jürgen Häffe für die tolle Führung.

Vorschau: am Mittwoch, den 25. Mai 2016 17 Uhr findet das 6. Helmsheimer Bouleplatzfest mit dem beliebten Turnier für Jedermann statt.

Informationen auch unter: www.freie-waehler-helmsheim.de

Stadtteil Obergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Donnerstag, Freitag 8 bis 12 Uhr

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr

Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Tel. 0 72 51 79-73 1, -73 2, Fax 0 72 51 79-73 9

E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de

Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 13. Mai

Vereinsnachrichten

Bulldogfreunde

„Die Ackerveteranen“ Obergrombach



Stammtisch

Am Freitag, 13. Mai, findet um 19.30 Uhr der nächste Stammtisch in unserer Vereinshütte statt. Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Infos auch unter www.bulldogfreunde-obergrombach.de

ASchö

Frühjahrsausfahrt

Am Samstag, 14. Mai, machen wir unsere geplante Frühjahrs-Ausfahrt zum Schloss nach Gochsheim. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Friedhof mit Weiterfahrt zum Bahnhof Helmsheim, wo wir um ca. 12.50 Uhr unserer helms- und heidelsheimer Kollegen treffen. Unser Ziel ist das Schloss in Gochsheim, welches wir um 14.00 Uhr besichtigen werden (Eintritt und Führung = vier Euro/Person). Anschließend machen wir uns auf den Rückweg mit Abschluss beim Ponyhof in Bruchsal um 17.00 Uhr.

ASchö

Cäcilienverein Obergrombach 1952



Christi Himmelfahrt auf dem Michaelsberg

„Wir feiern heute ein Fest am Vatertag ohne Kasten Bier und da kommen auch noch Gäste!“

So begrüßte uns Pfarrer Fritz zu seinem Feldgottesdienst auf dem Michaelsberg.

Nach einer Flurprozession traf man sich dort im Schatten der Bäume, um Kirche zu halten. Dieses Amt teilten sich Pfarrer Fritz, Müller und Hafner. Weil jede Gemeinde seine Ministranten und den Kirchenchor dabei hatte, war die Reihe der Aktiven gut gefüllt. Auch die große Resonanz der Gottesdienstbesucher begeisterte. So wurde diesem Feiertag ein stimmiger Rahmen gesetzt. Schön war's. Danke an alle!!!

EH Mitgestaltung des Pfingstgottesdienstes Auch dieses Jahr wird der Kirchenchor Obergrombach den Gottesdienst an Pfingstsonntag musikalisch umrahmen. Zusammen mit Bläsern des Musikvereins Eintracht Obergrombach führen wir an diesem Tag die „Missa Brevis“ von Jakob de Haan auf. Die festlich anhörenden Töne sollen auf das Pfingstfest einstimmen. Hierzu herzliche Einladung zum Mitfeiern des Gottesdienstes.

M.Lamberth

Vorankündigung für die Familienwanderung an Fronleichnam

An Fronleichnam findet nachmittags wieder unsere Familienwanderung statt. Wir laden hierzu heute schon alle Mitglieder und Freunde des Cäcilienvereins ein. Genaueres wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

M.Lamberth



Die Gemeinde auf dem Berg

Foto: privat

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach



Vatertagswanderung bei herrlichem Sonnenschein

Gutes Wetter erwischte der FC Obergrombach bei seiner diesjährigen Vatertagswanderung, an welcher rund 50 Erwachsene und Kinder mit dabei waren. Einige davon trafen sich letzten Donnerstag gegen 11h zunächst an der Kirche, um von dort aus zum Michaelsberg zu laufen und die dortigen Kirchgänger mit aufzunehmen. Nach verdienter Pause machte man sich in Richtung Untergrombach auf. Entlang von Höhenwanderwegen konnte man zahlreiche Orchideen auf den Michaelsbergwiesen sehen und erhielt eine beeindruckende Aussicht auf Untergrombach bis hin zu den Pfälzer Bergen. Nach kurzem Zwischenstopp beim Fest des Hundevereins ging man über schöne Hohlwege und Waldwege wieder zurück nach Obergrombach, wo man beim Fest des Obst- und Gartenbauvereins den Abschluss einer herrlichen Wanderung machte. Es war ein entspannter Tag, den unsere gut gelaunte FCO-Familie genoss. Vielleicht auch, um etwas Kraft zu tanken für das bevorstehende Sportfest. Dank gilt unserer Reiseführerin Xenia Ritter, die uns durch die sagenhafte Natur führte. Nächstes Jahr ist wieder Vatertag und somit wieder Wandertag. Wir freuen uns schon drauf. (Gra)



Herrliche Aussicht auf Untergrombach bis hin zu den Pfälzer Bergen

Guggenmusik „Nashörner“ Obergrombach



Einladung zum Grillfest

Nashorn-Grillfest

Donnerstag, 26. Mai 2016

Alois-Lamberth-Halle
Friedrich-Hebbel-Straße

Wir bieten
Rinderkeule mit Salat
(Mittagstisch)
und Grillspezialitäten

Alles rund um den Durst...

Leckerer von der Kuchenbar

Musikalische Unterhaltung
ab 12:00 Uhr mit der
Seniorenkapelle des MVO

Einladung zum Grillfest

Seniorenkapelle des Musikvereins Eintracht. Auf Ihren Besuch freut sich die Guggenmusik Nashörner Obergrombach.

Männergesangverein Sängerbund 1864 Obergrombach



Interview mit Chorleiter Matthias Böhringer



Chorleiter Matthias Böhringer

Am 25.05.2016, 20.00 Uhr veranstalten der Sängerbund Obergrombach und proVocal Münzesheim zusammen mit dem Kammerchor Austrums aus Riga ein Konzert in der St. Josefskirche in Bruchsal. Im Vorfeld haben wir den musikalischen Leiter des Konzerts, Matthias Böhringer für Sie befragt.

Herr Böhringer, aus welchem Anlass findet das Konzert statt?

Das Konzert findet im Rahmen des 5. Internationalen Chorfestivals Baden statt, welches vom MGV Ötigheim

organisiert wird und zu dem Chöre aus z.B. Lettland, Weißrussland, Mexiko, Uganda, Frankreich oder der Schweiz nach Baden kommen, um hier gemeinsam mit Chören der Region Konzerte zu geben. Am 25.05. sind wir Gastgeber für „Austrums“, einem preisgekrönten Kammerchor aus Lettland, mit dem wir gemeinsam ein Konzert in St. Josef gestalten werden. Ich selbst konnte den wunderbaren Chor bereits mehrfach hören, u.a. bei einer Konzertreise nach Lettland. Es lohnt sich!

Das Konzert steht unter dem Motto „Klangwelten“.

Was verbirgt sich dahinter?

Zum einen haben wir mit einem Männerchor, Frauenchor, großen gemischten Chor sowie einem Kammerchor verschiedene Chorgattungen mit unterschiedlichen „Klangwelten“. Zum anderen sind die aufgeführten Werke in unterschiedlichen Epochen und Kontinenten komponiert worden. Außerdem kommen die mitwirkenden Chöre aus verschiedenen „Welten“, sowohl was die Klangästhetik als auch das politische wie soziale Umfeld betrifft. Und können wir Menschen mit Hilfe der Musik nicht auch in andere „Klang-Welten“ eintauchen?

Was konkret erwartet denn die Zuhörerinnen und Zuhörer?

Wie bereits erwähnt werden in dem ca. 90 min Programm unterschiedliche Chorgattungen zu hören sein. Auch das Repertoire ist sehr vielseitig. Von anspruchsvoller a cappella Chormusik der Romantik bis hin zur Moderne über bekannte Gospels & Spirituals, Popsongs bis hin zu lettischer Folklore wird sich der klangliche Bogen um die halbe Welt spannen. Aufgeführt werden u.a. Werke von Mendelssohn, Nagel, Parry, Whitacre, Rutter, L. Armstrong etc. Als besonderes Highlight werden die SängerInnen des Kammerchors Austrums Weisen aus ihrer lettischen Heimat vortragen. Ich bin mir sicher, dass wir ein abwechslungsreiches, internationales und berührendes Programm mit verschiedenen Klangwelten zusammengestellt haben. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele ZuhörerInnen für die „Welt des Chorklanges“ interessieren würden. Herzliche Einladung!

Autor: BK/MB

Musikverein Eintracht Obergrombach



Vatertagswanderung



Siegerehrung des Vater des Jahres 2016

Am Vatertag, den 5. Mai, machten sich die Mitglieder des MV Obergrombach wieder einmal auf, durchs Obergrombacher Umland zu wandern. Hierfür hatte sich der Wanderleiter Christian Keller wieder eine tolle Route ausgesucht. Um 10.30 Uhr trafen sich alle Wanderfreudigen am Musikerheim um gestärkt durch eine Brezel und einem Glas Sekt aufzubrechen. Bei bestem Wetter führte der Weg Richtung Michaelsberg. Dann wurde eine kurze Vesperpause eingelegt. Die Wanderung dauerte bis in die Mittagszeit hinein. Als die Gruppe wieder das Musikerheim erreicht hatte, stand schon das Mittagessen, gekocht vom aktiven Musiker Felix Ritter, bereit.

Auch dieses Jahr wurde wieder mit drei Spielen der „Vater des Jahres“ 2016 ermittelt. Dabei ist anzumerken, dass längst nicht nur Väter den Titel holen können, sondern auch Frauen eine Chance darauf haben. Dieses Jahr konnte aber mit Felix Lechner ein Mann und Vater den Wettstreit für sich entscheiden.

Mit einem gemütlichen Beisammensein ließen die Teilnehmer der Vatertagswanderung den Tag ausklingen. MK

Tennisclub Obergrombach 1986 e.V.



Pfingsten feiern beim TC Obergrombach 1986 e.V.

am Pfingstsonntag, 15. Mai und Pfingstmontag 16. Mai 2016

Los geht's am **Pfingstsonntag, den 15. Mai**, 16 Uhr auf der Anlage des TCO mit Kaffee und Kuchen. Mit Haxen und Hähnchen vom Grill ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Käse- und Lachsbrötchen. Das große Pfingstrock – Special **Rock am Court** startet um 20 Uhr. Freuen Sie sich auf fetzige Live-Musik mit der Band „in flagranti“

Außerdem: Barbetrieb!!

Am **Pfingstmontag, den 16. Mai** wird Rolf Dörfler ab 16 Uhr Saueressen mit Spätzlen oder Bratkartoffeln und die schon traditionellen „Schweineereien“ (Schälrippchen, Sauerkraut etc.) anbieten. Auch wird es ein Tennis-Schnuppertraining für Kinder geben.

Ab 18 Uhr wird der Musikverein Obergrombach für Unterhaltung sorgen. Wir freuen uns schon jetzt auf tolle Musik, tolle Gäste, tolle Stimmung und auf SIE!

Der TCO heißt Sie recht herzlich willkommen!!

Gunda Hannich



Pfingstfest 2015

Tischtennisfreunde Obergrombach e.V.



Vereinsmeister 2016: Jörn Jork

Jörn Jork war am Samstag, dem 30.04.16, der glückliche Sieger der Tischtennisvereinsmeisterschaften der TTF Obergrombach. Der Turniermodus wurde wie gewohnt ausgetragen. Zu Beginn des Turniers starteten die Doppelkonkurrenzen. Die 9 Doppelpaarungen wurden per Los zusammen gestellt, dabei wurden die nicht so starken Spielern den stärkeren zugelost. Im Finale gewannen nach einem spannenden Fünfsatzkrimi Jörn Jork und Axel Reich gegen Sebastian Essig und Marc Löffel. Der Titel der Herren II wird an den Spieler vergeben, der im Turnier am weitesten kommt und nicht in der ersten Mannschaft spielt. Da Werner Lakus und Peter Stoll, beide aus der zweiten Mannschaft, erst im Viertelfinale ausgeschieden waren, musste noch ein „kleines Finale“ für den Titel ausgetragen werden. Peter Stoll gewann die Herren 2 und verteidigte damit seinen Titel vom letzten Jahr. Im Viertelfinale schnupperte Patrick Krämer nah an einer Überraschung und zwang den Titelverteidiger Thorsten Degen bis in den Entscheidungssatz, musste sich aber nach einem tollen Spiel mit langen Ballwechsel knapp mit 9:11 geschlagen geben. Das erste Halbfinale gewann dann David Pott, der zuvor Werner Lakus besiegt hatte, wiederum klar mit 3:0 gegen Thorsten Degen und stürzte somit den Titelträger des letzten Jahres vom Thron. Das zweite Halbfinale zwischen Jörn Jork und Sebastian Essig hätte eigentlich zwei Sieger verdient gehabt. Es wurden fünf Sätze gespielt und jeder dieser Sätze ging in die Verlängerung, am Ende war Jörn Jork der glücklichere Spieler und zog gegen David Pott ins Finale ein. Das Finale war dann nicht mehr ganz so hochklassig, da beide Spieler sichtlich mit Erschöpfung, Müdigkeit und Nervosität zu kämpfen hatten. Jörn Jork gewann das Duell um die Vereinsmeisterschaften des TTF Obergrombach mit 3:1 gegen seinen „Angstgegner“ David Pott. Nach den Wettkämpfen ließen dann Zuschauer und Wettkämpfer den Tag beim gemütlichen Essen in der Turnhalle ausklingen.

Vatertagswanderung der TTF

Jedes Jahr an Christi Himmelfahrt unternehmen die TTF Obergrombach eine kleine Wanderung. Die diesjährige Wanderoute wurde von der ein oder anderen Zunge als historisch lange Route bescheinigt. Die TTF brachen bei bestem Wetter in strahlendem Sonnenschein zu einer Runde in und um Obergrombach auf. Nach einer gut dreistündigen Tour durch die blühende Natur, durften sich die Wandersleute über schon gerichtete Salate und Gegrilltes am traditionellen Ziel erfreuen. fxs



v.l.n.r.: Sebastian Essig, Vereinsmeister Jörn Jork und David Pott

Vogelschutz- und Zuchtverein Obergrombach



Vogelkundliche Wanderung

An jedem Wochenende um diese Jahreszeit ziehen die Menschen hinaus in die freie Natur, um Vögel zu beobachten. Bei Wind und Wetter, mit Fernglas und Fotoapparat ausgerüstet, widmen sie sich einem Freizeitvergnügen, wie es schöner und sinnvoller nicht sein kann. Vögel in ihrem natürlichen Lebensraum zu betrachten, sich an ihren Stimmen und Bewegungen zu erfreuen, ist in allen Kulturstaaten unserer Erde zum Hobby geworden, das immer mehr Anhänger findet.

Aber leider gibt es auch andere Seiten menschlichen Verhaltens im Umgang mit Vögeln; sie sind düster, traurig und beschämend. Trotz weitweirer jahrzehntelanger Proteste ist es bis heute nicht gelungen, den millionenfachen Massenmord an Zugvögeln in den Mittelmeerländern zu unterbinden. Das Speerfeuer, das die ahnungslosen Zugvögel südlich der Alpen empfängt, ist das abschreckendste, aber leider nicht das einzige Beispiel sinnloser menschlicher Tötungswut. Denn die flurbereinigten, von Autobahnen und Schnellstraßen zerschnittenen, von Fernleitungen überzogene Landschaft, zu der wir große Teile der Natur umfunktioniert haben, schwinden für immer mehr Vogelarten die Lebensgrundlagen.

Still und unauffällig, von den meisten Menschen kaum bemerkt, nehmen sie Abschied aus Landstrichen, die sie seit Jahrtausenden bewohnt haben. Meist ist es ein Abschied für immer. Um zu beobachten, welche Vogelarten es auf unseren Feld- und Waldflur noch gibt, findet beim Vogelschutzverein jedes Jahr eine Vogelkundliche Wanderung statt.

Treffpunkt 16. Mai Pfingstmontag, 8 Uhr vor der Kirche G.L. -Vogelschutzwart-

Maifest – Rückblick

Für das gelungene und schöne 1.-Maifest, welches wir bei nicht zu erwartendem schönen Wetter durchführen konnten, bedankt sich der Vogelschutzverein bei allen seinen Gästen von nah und fern, - sowie bei den „Kuchen-Spender“, den Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg des Festes und dessen reibungslosen Ablauf beigetragen haben. A.Ne.

Jahrgänge

Jahrgang 1956 Obergrombach Helmsheim

Am Freitag, den 13.05.2016, treffen wir uns zur Klassentreffen-Vorbereitung um 20:00 Uhr im Grünen Baum Obergrombach.

Stadtteil Untergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag, Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr

Dienstag geschlossen

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Tel. 0 72 51 79-72 1, -72 2, Fax 0 72 51 79-7 29

E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de

Schulstraße 4,

76646 Bruchsal-Untergrombach

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 13. Mai

Vereinsnachrichten

Handharmonika-Club Untergrombach



Wonnemonat für das Akkordeonorchester



Das Akkordeonorchester Untergrombach vor dem Kongreßhaus in InnsbruckFoto: Daniel Hennings

Der Monat Mai hat sich für die Musikerinnen und Musiker des Akkordeonorchesters des Handharmonikaclubs Untergrombach (HCU) als Wonnemonat erwiesen – nach intensiven Vorbereitungen und Proben in den letzten Monaten waren sie bestens gerüstet, um am vorletzten und am vergangenen Wochenende an gleich zwei Akkordeonorchester-Wettbewerben hintereinander teilzunehmen – auch dieses Mal wieder mit Erfolg. Vom guten Vorbereitungsstand konnte man sich bereits bei der öffentli-

chen Generalprobe, die gegen Ende April in der Aula der Joß-Fritz-Schule in Untergrombach stattfand, überzeugen. Am vergangenen Wochenende beteiligte sich das Orchester nun am 12. World Music Festival in Innsbruck, dem alle drei Jahre stattfinden weltgrößten Akkordeonorchester-Festival, veranstaltet vom Deutschen Harmonikverband. In einem mit 22 anderen Orchestern konkurrenzmäßig äußerst starken Teilnehmerfeld in der Wertungskategorie Höchststufe, in dem im Gegensatz zu früheren Innsbruck-Wettbewerben diesmal sehr viele Orchester eine nahezu gleichwertige, hohe Qualität boten, konnte der HCU mit 43,2 von 50 Wertungspunkten und dem Prädikat „Hervorragend“ einen 6. Platz erreichen; die ersten drei Wertungsränge wurden diesmal von Orchestern aus Baltmannsweiler, München und Hof belegt. Da HCU-Dirigent Wolfgang Pfeffer derzeit krankheitsbedingt das Orchester nicht leitet, stand das Orchester unter der Leitung von Uwe Höhn, seines Zeichens auch Dirigent des Akkordeonorchesters Weingarten. Uwe Höhn hatte auch die Einstudierung des in Innsbruck gespielten Werkes „Sinfonische Aphorismen“ in den zurückliegenden Wochen in profunder Weise und mit dem nötigen Sachverstand verantwortet. Dabei erlebte das von Wolfgang Pfeffer nach Motiven des jugoslawischen Komponisten Rudolf Bruci komponierte Werk im Saal Tirol im Innsbrucker Kongresshaus erstmals seine Komplettauführung mit allen vier Sätzen. Einen noch weit größeren Erfolg indes errang das Orchester des HCU im Rahmen seiner Beteiligung beim alle vier Jahre stattfindenden Deutschen Orchesterwettbewerb des Deutschen Musikrates, der Anfang Mai in Ulm stattgefunden hatte. Mit zwei Sätzen aus Hans Brehmes „Balettsuite“ für Akkordeonorchester sowie drei Sätzen aus Wolfgang Pfeffers „Aphorismen“ gelang Uwe Höhn und den Orchestermusikerinnen und -musikern bei einem glanzvollen Auftritt im Saal der Ulmer Musikschule mit 25 von 25 Wertungspunkten und „hervorragendem Erfolg“ hier der klare Sieg und war einmal mehr eine Bestätigung des hohen künstlerischen Anspruches, den man beim HCU verfolgt. (Daniel Hennings)

AWO Betreute Wohnanlage „Haus Silbertal“

Modenschau mit Einkaufsmöglichkeit

Pünktlich zum Frühlingsstart veranstaltet die AWO Betreute Wohnanlage „Haus Silbertal“ in Untergrombach eine **Modenschau mit Einkaufsmöglichkeit** in Zusammenarbeit mit der Firma Mode-Bequem aus Karlsruhe. In der Cafeteria werden bei Kaffee und Kuchen die neuesten Frühjahrs- und Sommerkollektionen vorgestellt. Frische Farben für die Junggebliebenen und Senioren. Die Bevölkerung ist herzlich zu diesem Einkaufsevent am **12. Mai von 14.30 bis 16.30 Uhr** eingeladen.



Frühjahr- und Sommerkollektion

Foto: pr

Fußballclub Germania 07 Untergrombach e.V.



Tim Herb dreifacher Torschütze beim 1:6-Auswärtssieg

In einer von Anfang an überlegen geführten Partie brachte der überraschende Tim Herb sein Team auf die Siegerstraße. In der 20. Spielminute traf er nach Vorarbeit von Patrick Ploch zur 0:1-Führung. Auch das 0:2 ging auf das Konto von Tim Herb, der das Leder am zögernden Torhüter vorbei ins Netz schlenzte. Danach geriet das FCU-Spiel ins Stocken. Torwart Tobias Schlegel verletzte sich bei einer gewagten Abwehraktion. Den fälligen Freistoß nutzte der 1. FC Bruchsal II zum 1:2-Anschlussstreifer. Tobias Schlegel musste dann aber den Platz verlassen. Der junge Timo Häcker kam so zu seinem erster Einsatz. Nach der Pause besannen sich die Germanen ihrer Fähigkeiten. Wieder war es Tim Herb, der in der 55. Spielminute seinen Gegenspieler überließ und das 1:3 erzielte. Benjamin Voss schoss nach glänzendem Pass von Serkan Özdemir das 1:4. Serkan Özdemir ließ das 1:5 folgen. Schließlich trug sich Michael Berten in die Torschützenliste ein, der zuerst den Pfosten traf, dann aber den Nachschuss zum 1:6-Endstand verwertete. Der Sieg war auch in dieser Höhe verdient, die in allen Belangen überlegenen Germanen boten eine spielerisch ansehnliche Vorstellung.

FCU: Tobias Schlegel (40. Hächler), Moritz Herb, Daniel Schlegel, Lederer, Dulkies, Ploch, Clemens Lechleiter, Müller, Özdemir (70. Michael Berten), Voss, Tim Herb (70. Hellmann)
FSV Büchenau II – FCU II

3:0

Die nächsten Spiele:

Montag, 16.05.:

15.00 Uhr FC Untergrombach – FzG Münzesheim

13.15 Uhr FC Untergrombach II – FzG Münzesheim II

Förderverein FC Germania 07 Untergrombach

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Förderverein lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Versammlung ein, die am Donnerstag, 02. Juni 2016, um 20.00 Uhr, im Clubhaus stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung der Verwaltung
5. Neuwahlen
6. Sonstiges

Anträge müssen bis spätestens 25. Mai in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden Gottfried Wolf, Ste. Marie-aux-Mines-Str. 25, 76646 Bruchsal, eingereicht werden.

Freiwillige Feuerwehr Untergrombach



Frühlingsfest

Frühlingsfest Feuerwehr Untergrombach

28. - 30. Mai

Samstag ab 20 Uhr
Live-Musik mit
Sunday Fest



Feuerwehrhaus
Untergrombach
Joss-Fritz-Straße 1

Vorankündigung Frühlingsfest der Feuerwehr Untergrombach

Gesangverein Bruderbund 1906 e.V. Untergrombach



Monatstreff im Wonnemonat

Bei hoffentlich schönem Wetter findet der nächste Monatstreff des GV Bruderbund am Freitag, 20. Mai, um 19.00 Uhr im Tennisheim statt. Wir hoffen auf viele Besucher, nette Gespräche und Abendsonne! AK.

Verschobene Pfingstferien bei Ton-Art

Wichtig: Die Proben am 14. Mai und am 21. Mai finden ganz normal statt. Am 28. Mai und am 4. Juni machen wir unsere verschobenen Chorpingstferien und lassen die Proben ausfallen.

Tennis-Club Blau-Weiß Untergrombach



Zweiter Vorsitzenden Roland Holler kommissarische Leitung

Die Mitgliederversammlung erteilte am 28.04.16 dem 2. Vorsitzenden Roland Holler die Befugnis zur kommissarischen Leitung des Vereins bis zu den Neuwahlen 2017 einstimmig. Auf Antrag, gemäß § 10 der Satzung, wurde die Vorstandschaft um einen Wirtschaftsausschuss erweitert. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Antrag einstimmig zu. Die beiden vorgeschlagenen Mitglieder, Siegfried Waldbüßer und Dietrich Rößler wurden einstimmig bestätigt.

Neue Mitglieder herzlich willkommen:

Für neue Mitglieder bieten wir neben einem kostenlosen Probetraining einen stark reduzierten Mitgliedsbeitrag von 100.- € im ersten Jahr an. Wir freuen uns auf Sie!

Erfolgreiche Bezirksmeisterschaften für Jason und Jamie Gerweck

Erfolgreiche Bezirksmeisterschaften für Jason und Jamie Gerweck

Bei den Sommer-Bezirksmeisterschaften beim SSC Karlsruhe gingen mit Jamie und Jason Gerweck 2 Jugendspieler unseres Vereines an den Start. Jamie spielte bei den Junioren U9. Nach 3 Siegen in den Gruppenspielen stand er im Halbfinale. Hier verlor er gegen seinen Gegner aus Pforzheim mit 3/6 und 5/7. Damit erreichte er einen nicht zu erwartenden 3. Platz. Jason startete als Favorit bei den Junioren U16. Mit 3 deutlichen Siegen erreichte er das Finale. Auch hier war er seinem Gegner aus Bretten mit 6/2 und 6/2 deutlich überlegen. Somit holte er erneut souverän den Bezirksmeistertitel nach Untergrombach. Dies war nach Heidelberg und Ludwigshafen bereits der 3. Turniersieg für Jason in der diesjährigen Freiluft-Saison.

Parteien

SPD - Ortsverein Untergrombach

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Untergrombacher SPD-Mitglieder, zu unserer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 12. Mai, 19.00 Uhr in der „Wendelinusklausur“ lade ich euch recht herzlich ein. Als Gast begrüßen wir Walter Heiler unser scheidender Landtagsabgeordneter, OB von Waghäusel und EF Schäfer unser Kreisrat aus Büchenau.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Berichte aus der Vorstandschaft
 - a) Bericht des Vorsitzenden
 - b) Bericht des Schriftführers
 - c) Bericht des Kassier
 - d) Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung
 - a) Entlastung des Kassier
6. Wahl der Kreisdelegierten und Ersatzdelegierten
7. Ehrungen
8. Berichte aus der Kommunalpolitik
 - a) Landtag-scheidender MdL Walter Heiler
 - b) Kreisrat -Kreisrat EF Schäfer
 - c) Gemeinderat -Gemeinderätin Anja Krug
 - d) Ortschaftsrat -Ortsvorsteher Karl Mangei
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 9. Mai 2016 bei dem Vorsitzenden gestellt werden.

Ich würde mich sehr freuen, Euch zahlreich bei der Jahreshauptversammlung begrüßen zu können und hoffe auf Eure rege Teilnahme.

Mit solidarischen Grüßen

Heribert Gross

Sonstiges

Jahrgänge

Jahrgang 1940/41

Am Donnerstag, 19. Mai, fahren wir nach Herrenalb (Klosterscheuer). Anschließend: Kaffee König. Abfahrt: 10.32 Uhr. Bitte bis Dienstag, 17. Mai anmelden wegen den Fahrkarten.

Gruß

Fritz

Jahrgang 1946/47

Unser nächstes Treffen ist am Donnerstag,

19. Mai 2016, um 19 Uhr im Restaurant

„Weisses Lamm“.

E.H.

Wichtige Informationen des Verlags

In Kalenderwoche 20 findet die Verteilung des Amtsblattes Bruchsal am Freitag statt

Sehr geehrte Abonentinnen, sehr geehrte Abonenten, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Verteilung des Amtsblattes Bruchsal wird in Kalenderwoche 20 auf Grund des Feiertages (Pfungstmontag) am Freitag, 20. Mai 2016, stattfinden.

Wir bitten um Beachtung.

NUSSBAUM MEDIEN St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
www.nussbaum-slr.de

– Anzeigen –

Fragen zur Zustellung
Ihres Mitteilungsblattes:

06227 / 35 828-30

www.nussbaum-lesen.de



18. Nußlocher Pferdesporttage



15. Jugend-Dressurfestival 13. - 16. Mai 2016

Dressurprüfungen bis Klasse S



Veranstalter:
Reit-, Fahr- und Pferdezuchtverein Nußloch e.V.

www.pferdesporttage.de